LEIPZIGER Amtsblatt

14. April 2012
Nummer 8
22. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

A cappella

Internationales Festival für Vokalmusik läuft vom 20. bis 29. April

Seite 2

Fair gehandelt

Am 28. April frühstücken mit Produkten aus fairem Handel

Seite 5

Gut orientiert

Hochschule für Musik und Theater beteiligt sich am Girls'- und Boys' Day

Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Heiko Rosenthal

der Tag des Leipziger Auwaldes ist für viele Naturfreunde ein wichtiger Termin im Kalender. Er bietet Gelegenheit, mit Experten ins Gespräch zu kommen und Interessantes über die Schönheit und Artenvielfalt des Auwaldes zu erfahren. Dies ist einzigartig, denn in keiner anderen Stadt Deutschlands wird ein Auenökosystem in dieser Weise gewürdigt. Mit dem Tag des Auwaldes jährlich am 16. April verbinde ich ein wichtiges Anliegen. Ich möchte, dass die Leipziger ihren Auwald noch besser kennenlernen. Nicht mit strengen Lehrmethoden, sondern in der Natur spähend, tastend, hörend, riechend und fühlend. In diesem Zusammenhang steht auch jährlich die Bekanntgabe des Leipziger Auwaldtieres oder der Leipziger Auwaldpflanze. Damit verfolgen wir als Stadt und der Naturschutzbund als Veranstalter zwei Ziele: Wir wollen Laien mehr Kenntnisse zu charakteristischen Leipziger Auwaldarten vermitteln und gleichzeitig dabei ihren Blick und das Bewusstsein für die Erhaltung dieser unersetzbaren Lebensräume schärfen. Nur hier können sich die typischen Auwaldtiere und Auwaldpflanzen gut entwickeln und dauerhaft überleben. Ich würde mich freuen, Sie am 16. April in der Auwaldstation begrüßen zu können.

Ihr Heiko Rosenthal
Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport

Leipzigs einzigartige Flussaue im Blick

Am 16. April laden Nabu und Stadt zum 18. Tag des Leipziger Auwaldes in die Auwaldstation Lützschena ein

LEIPZIG hat ein besonderes Naturerbe – das Auensystem. Ihm ist jährlich der „Tag des Leipziger Auwalds" am 16. April gewidmet. Mit Vorträgen in der Auwaldstation (Schlossweg 11) und einer Exkursion informieren der Regionalverband Leipzig des Naturschutzbundes (Nabu) und die Stadt Leipzig über das wichtigste, aber bedrohte Ökosystem der Stadt.

Den Auwald mit allen Sinnen erleben: In diesem Jahr geht es per Exkursion in das Naturschutzgebiet „Burgaue" Foto: Stadt Leipzig

Der typische Lebensraum für Fischotter und Kammmolch, Eisvogel oder Moorfrosch ist selten geworden. Nur in wenigen Flussauenlandschaften wie zwischen Elster, Pleiße und Luppe sind sie noch zu finden. Um auf ihre Situation aufmerksam zu machen, wird jährlich zum Tag des Leipziger Auwaldes auch das Auwaldtier oder die Auwaldpflanze des Jahres gekürt. Dieses Geheimnis lüftet Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal gleich zu Beginn des 18. Auwaldtages am 16. April, 15.30 Uhr, in seinem Grußwort. Anschließend wird die Pflanze oder das Tier im Detail von Rolf Engelmann (Enedas, Verein zur Förderung der Umweltbildung und Umweltforschung e.V.) vorgestellt. Der zweite Vortrag ist der Schlehe gewidmet: Mit der Auwaldpflanze 2002 und ihrem Lebensraum im Randbereich der Aue macht Ronald Schiller vom Naturkundemuseum bekannt. Bei der Exkursion geht es dann schließlich dorthin, wo der Auwaldorganismus 2012 zu finden ist – in das Naturschutzgebiet „Burgaue".

Mit 2 825 Hektar besitzt Leipzig das größte Auwaldgebiet innerhalb einer europäischen Großstadt. Doch das Landschaftsschutzgebiet ist bedroht. „Tieferlegung größerer Flüsse, die Absenkung des Grundwassers und das Ausbleiben natürlicher Überschwemmungen führt langsam zur Austrocknung. Diesen Prozess müssen wir stoppen, um die Reproduktion der Amphibien nicht zu gefährden", erklärt Rosenthal. Daher steuert das Amt für Umweltschutz seit 1993 jährlich mit künstlichen Flutungen dagegen, wie zum Beispiel im südlichen Auwald. Jetzt soll dieses Pilotprojekt noch erweitert werden. „Wir arbeiten derzeit am Wiedervernässungsprojekt ‚Dynamische Aue'", erklärt Amtsleiterin Angelika Freifrau von Fritsch. „Hier geht es im Wesentlichen um die Reaktivierung der Paußnitz als Fließgewässer, um stärkere und häufigere Flutungen in der Südaue zu erreichen". Gelegenheit dazu biete jetzt die anstehende Erweiterung des Naturschutzgebietes (NSG) „Elster- und Pleißeauwald" nach Süden. Das neue Hochwasserkonzept der Landesregierung lasse eine Deichrückverlegung zu. Damit könnte eine Flutung vonseiten des Elsterhochflutbettes möglich werden. Hier sei man aber erst in der Variantenprüfung.

„Genaueres und Ausführliches zur Gewässerentwicklung und zur schützenswerten Tier- und Pflanzenwelt in der Aue", so verrät René Sievert als Vorsitzender vom Nabu Leipzig, „erfahren alle Interessenten zur Naturschutzwoche 2012". Denn auch sie steht vom 31. Mai bis 5. Juni unter dem Motto „Der Auwald – Leipzigs Naturerbe". ■

> Heiko Rosenthal:
> „Ich möchte, dass Sie den Auwald besser kennenlernen, spähend, tastend, hörend, riechend und fühlend."

Befragung zur Umweltbildung

DIE Studie Umweltbildung als Teil der Kommunalen Bürgerumfrage startete dieser Tage. Befragt werden 7 000 Leipzigerinnen und Leipziger im Alter von 12 bis 17 Jahren. Per Fragebogen werden sie um Auskunft gebeten, wie sehr sie sich für die Themen Natur und Umwelt interessieren, was sie selbst zum Naturschutz beitragen und welche Informationen sie sich dazu im Schulunterricht wünschen. ■

Gastspiel im Vatikan – Gewandhausorchester und sächsische Delegation reisen nach Rom

LEIPZIG darf sich in Rom präsentieren. Anlässlich des 85. Geburtstags des Heiligen Vaters am 16. April hat der Vatikan das Gewandhausorchester eingeladen, für Papst Benedikt XVI. das Geburtstagskonzert zu geben. Dafür reisen am 20. April, dem Tag des Konzertes, Orchestermusiker, der MDR-Rundfunk- und der Gewandhauschor in den Vatikan-Staat. Begleitet werden sie von Leipzigs OBM Burkhard Jung, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Die Leitung des Konzerts in der Audienzhalle liegt bei Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly. Er wird Felix Mendelssohn Bartholdys Sinfonie-Kantate „Lobgesang" dirigieren, die Solopartien übernehmen Luba Organosová und Bernarda Fink (Sopran) sowie Steve Davislim (Tenor).

Sowohl OBM Jung als auch Ministerpräsident Tillich hoffen im Anschluss auf ein kurzes Zusammentreffen mit dem Papst. Jung will sich mit dem Künstlerbuch „Gott ist" von Gabine Heinze und Michael Touma in die Reihe der Gratulanten einreihen. Das Buch vereint illustrierte Zitate von Autoren verschiedener Religionen.

Für die Sächsische Delegation folgt am Abend ein Empfang in der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl. Wirtschaftsvertreter werden die Reise außerdem zum Anlass nehmen, um bei italienischen Entscheidungsträgern für die Standorte Sachsen und Leipzig zu werben. ■

Mit den LVB „Rein in den Frühling"

DAS dritte Frühlingsfest der Leipziger Verkehrsbetriebe lädt am 15. April auf den Augustusplatz ein. Unter der Schirmherrschaft von Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal liefern LVB und Umweltpartner von 11 bis 16 Uhr Informatives und Unterhaltsames rund um das Thema Umwelt. Erwachsene können am 15. April öffentliche Verkehrsmittel für 1 Euro nutzen, Kinder fahren kostenfrei. ■

OBM-Sprechstunde im Waldstraßenviertel

DIE Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Waldstraßenviertel stehen am 24. April auf der Tagesordnung von OBM Burkhard Jung. Seine nächste Bürgersprechstunde im Ortsteil Zentrum-Nordwest startet mit einem Rundgang ab 17 Uhr vor dem Konsum-Supermarkt Goyastraße 2. Er wird über die Liviastraße, den Liviaplatz, die Tschaikowskistraße zur Hinrichsenstraße 10 führen. Hier in den Räumen des Bürgervereins Waldstraßenviertel e.V. beginnt ab ca. 17.45 Uhr das Bürgergespräch. ■

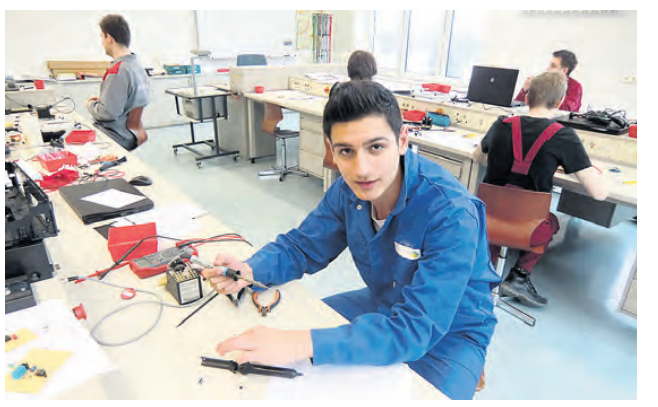
Ausstellung zum Standort Herzklinik

DER Klinikbereich des Rhönklinikums in Leipzig-Probstheida soll zum Forschungscampus ausgebaut werden. Ziel ist die Entwicklung des Standortes zum Cardio Leipzig Innovationszentrum. Dafür haben die Rhön-Klinikum AG und die Stadt Leipzig ein Gutachterverfahren durchgeführt. Die Ergebnisse dieses Verfahrens sind bis zum 9. Mai im 4. Obergeschoss des Neuen Rathauses ausgestellt. ■

„Joblinge" bietet Leipziger Jugendlichen Anschluss an Arbeitswelt

Initiative schafft Chancen für Geringqualifizierte / Finanzierung durch Freistaat Sachsen und Stadt Leipzig für 3 Jahre gesichert

WÄHREND der Wirtschaftsstandort Leipzig nach immer besser ausgebildeten Mitarbeitern verlangt, erhöhen sich die Chancen für Geringqualifizierte nicht. „Unser Ziel ist es daher, dass jeder Jugendliche in Leipzig eine Ausbildung abschließt und auf dem Arbeitsmarkt Fuß fasst," erklärt Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht und ergänzt: „‚Joblinge' unterstützt junge Menschen ohne Ausbildung oder Arbeit dabei, sich eine echte Berufs- und Lebensperspektive zu erarbeiten." Die bis zu 25-jährigen Jugendlichen durchlaufen im Rahmen von „Joblinge" fünf aufeinander aufbauende Phasen, die zunächst ihre Motivation steigern und sie eigene Kompetenzen sowie Interessen für einen Beruf erkennen lassen. „Nicht Schulnoten, sondern die Praxis verhilft jungen, geringqualifizierten Menschen zu einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, auf den wir sie individuell vorbereiten", beschreibt Dieter Schlieck, ehrenamtlicher Vorstand der Joblinge gAG und Manager im BMW Werk Leipzig, den Ansatz der zu 80 Prozent vom Freistaat Sachsen, 15 Prozent von der Stadt und unter Beteiligung namhafter Unternehmen geförderten Initiative. Denn: Wer bei „Joblinge" in der Praxis überzeugt, erhält nach etwa sechs Monaten einen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag. Betreut werden die Jugendlichen von persönlichen Mentoren aus der Wirtschaft. Matthias Kretschmer, Projektleiter Leipzig: „Für die meisten der derzeit 18 Jugendlichen im Projekt war ‚Joblinge' die erste wirkliche Perspektive in der Arbeitswelt. Jährlich wollen wir 60 Teilnehmern diese Möglichkeit bieten".



Bessere Berufschancen: Ames Ahmad qualifiziert sich während eines Praktikums bei den Stadtwerken. Foto: Stadtwerke Leipzig

Gegründet wurde das Projekt „Joblinge" im Jahr 2007 von der Eberhardt von Kuenheim Stiftung der BMW AG und der Boston Consulting Group. Weitere Informationen sind im Internet eingestellt unter:

@ www.joblinge.de

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Stadtwerke Leipzig Marathon – Verkehrseinschränkungen

Seite 7

Amtliche Bekanntmachung

Stellenausschreibungen/ Entgeltordnung Rettungsdienst

Seite 8

Aktuelles auf leipzig.de

Leipzig nimmt am Stadtradeln 2012 teil – erste Informationen unter:
www.leipzig.de/stadtradeln

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats April: Elfriede Markiewicz (1. April) und Walter Werner (8. April) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 102. Ehrentag ließ sich Frieda Harnisch (7. April) gratulieren. ■

Nicht nur Walzer beim Operettenball

EINE Nacht voller Musik und Tanz, voller Genuss, Eleganz und Lebensfreude erwartet auch in diesem Jahr wieder die Besucher des Leipziger Operettenballes. Am 20. und 21. April steht der festlich dekorierte Ballsaal des Marriott Hotels jeweils 150 Gästen offen. Das diesjährige Motto „Alles nicht nur Walzer“ verspricht ein breites Musikangebot, das neben klassischen Walzerklängen auch Tango, Swing, Foxtrott, Mambo und Rock‘n‘Roll bereithält. Zum Tanze bitten das Leipziger Operettenballorchester und die internationale Damenband „Angel Eyes“. Karten zu 135 Euro gibt es unter Tel. 9 65 31 23. ■

Brecht-Oper feiert Premiere

DAS Leipziger Opernhaus inszeniert ab 28. April eine der erfolgreichsten Opern des 20. Jahrhunderts: den „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ nach einem Text von Bertolt Brecht und der Musik von Kurt Weill. Die musikalische Leitung liegt bei Opernintendant Ulf Schirmer. Als politische Parabel analysiert „Mahagonny“ menschliche Beziehungen unter der Herrschaft des Marktes. Die Premiere ist am 28. April um 19 Uhr zu sehen. Weitere Termine folgen am 3. Mai um 19.30 Uhr, am 6. Mai um 18 Uhr, am 12. Mai um 19 Uhr und am 19. Mai um 19 Uhr. ■

Tanz in den Häusern der Stadt

UNTER dem Motto „Behind Words“ lädt die Oper Leipzig am 27. April zur nächsten Vorstellung im Rahmen der Reihe „Tanz in den Häusern der Stadt“ ein. Veranstaltungsort ist diesmal Lehmanns Buchhandlung, Grimmaische Straße 10. Das Leipziger Ballett möchte mit dieser Reihe den Tanz außerhalb des Opernhauses neu erlebbar machen. Zu sehen sind Choreografien, die speziell auf den jeweiligen Veranstaltungsort Bezug nehmen. Die nächste Vorstellung findet am 5. Mai um 20 Uhr im Badehaus des Klinikums St. Georg, Delitzscher Straße 141, statt. ■

„Leipzig tanzt!“ am Augustusplatz

ANLÄSSLICH des 30. Welttanztages wird der Augustusplatz am 29. April ab 11 Uhr zum Zentrum des Tanzes. Über 800 Teilnehmer aus Studios, Schulen und Vereinen werden ein Programm gestalten: von reiner Tanzperformance über Kindertanz bis hin zum Walzerunterricht. Alle Leipzigerinnen und Leipziger sind zu den Aktionen auf dem Augustusplatz, in den Foyers des Opernhauses und an anderen Orten wie dem Schwanenteich oder im Ringcafé herzlich eingeladen. Schirmherr der Veranstaltung „Leipzig tanzt!“ ist Oberbürgermeister Burkhard Jung. ■

„Prominenz zum Anziehen“ im Grassi

WERBUNG mittels Tüchern – wie das funktioniert, zeigt die neue Kabinettausstellung des Museums für Völkerkunde im Grassi, Johannisplatz 5-11. Bis zum 8. Juli präsentiert sie unter dem Titel „Prominenz zum Anziehen – Eine Sammlung afrikanischer Porträttücher“ 40 farbige Tücher aus Ländern wie Burkina Faso, Malawi, Sambia und Togo. Es handelt sich um Ausstellungsstücke aus der privaten Sammlung des Afrikanisten Adam Jones. Dort, wo nur wenige Menschen einen Fernseher besitzen, brauchen Politiker andere Medien, um sich bekannt zu machen. Tücher mit dem Bild des Staatspräsidenten werden gedruckt und von Anhängern, besonders Frauen, getragen. Auch ausländische Staatsoberhäupter wie Barack Obama, Kirchenführer und verstorbene Personen werden auf diese Weise geehrt. Durch bunte Farben, kurze Sprüche und bekannte Symbolik sprechen sie die breite Öffentlichkeit an. ■

Bunte Farben, kurze Sprüche: Handgefertigte Tücher, hier aus der Sammlung des Afrikanisten Adam Jones, werben für Staatsmänner und andere Prominenz. Foto: Erhard Schwerin

@ www.grassimuseum.de

Faszination Stimme

Am 20. April beginnt das 13. Internationale Festival für Vokalmusik „A cappella“

DIE Musikstadt Leipzig macht vom 20. bis 29. April ihrem Namen alle Ehre. Beim 13. Internationalen Festival für Vokalmusik „A cappella“ zaubern zehn Ensembles virtuos und brillant mit ihren Stimmen. Das Publikum erlebt einen Mix aus Alter Musik, Weltmusik sowie Jazz- und Popklänge.

Gastgeber des Festivals ist das Leipziger Ensemble Amarcord. Seit 20 Jahren singen die fünf ehemaligen Mitglieder des Thomanerchores inzwischen zusammen. 15 Jahre davon pflegen sie außerdem das Internationale A-cappella-Festival. „Es ist ein nicht mehr wegzudenkender Teil unseres Schaffens geworden“, sagt Amarcord-Bass Holger Krause. Das Ensemble wird in diesem Jahr das Eröffnungskonzert im Gewandhaus – das 111. Konzert in der Festivalgeschichte – den weltlichen Chansons, Madrigalen und Liedern des Renaissance-Musikers Orlando di Lasso widmen.

Bei den folgenden Festival-Konzerten (Programm siehe Kasten rechts) gibt es allerhand Neues zu entdecken: Von den zehn Ensembles geben fast alle ihr Leipzig-Debüt – darunter mit VOCES8 und Kraja junge Top-Ensembles aus den A-cappella-Hochburgen Großbritannien und Schweden, aber auch erstmals Gruppen aus Estland, Spanien und Kanada.

Anlässlich seines fünften Ensemble-Geburtstages entwickelte Amarcord 1997 die Idee zum Festival. Zunächst war es lediglich als gemeinsames Konzert mit befreundeten Ensembles geplant, wurde dann aber auf mehrere Einzelkonzerte ausgedehnt. Vom Zuspruch und der großen Begeisterung überwältigt, war schnell klar, dass es mindestens eine Wiederholung geben würde. Das Festival war geboren. Auf die Frage, was es noch heute so erfolgreich macht, antwortet Holger Krause stolz: „Es ist die Vielfalt an Stilen, Genres, Gesangstraditionen – eine enorme Bandbreite. Es ist weltweit eines der wenigen Festivals, das Künstler von allen Kontinenten und aus allen Kulturen einlädt und dabei Vokalmusik aus 2000 Jahren präsentiert.“ ■

@ www.a-cappella-festival.de

Charme gepaart mit musikalischer Leidenschaft: Diese Mischung machte „LALÁ“ zu Recht zu einem der Preisträger des A-cappella-Wettbewerbs 2011. Das Quartett aus Österreich unterhält große und kleine Fans am 22. April mit einem Familienkonzert. Foto: LALÁ

Programm

20. April, 20 Uhr, Gewandhaus, Augustusplatz
Amarcord (Deutschland)

21. April, 20 Uhr, Theater-Fabrik-Sachsen, Franz-Flemming-Str. 16
VOCES8 (Großbritannien)

22. April, 16 Uhr, Alte Handelsbörse, Naschmarkt 1
Familienkonzert mit LALÁ (Österreich)

22. April, 20 Uhr, Thomaskirche, Thomaskirchhof
Heinavanker (Estland)

23. April, 20 Uhr, Ev.-reformierte Kirche, Tröndlinring 7
Nordic Voices (Norwegen)

24. April, 20 Uhr, Gewandhaus, Augustusplatz
Kraja (Schweden)

25. April, 20 Uhr, Theater-Fabrik-Sachsen, Franz-Flemming-Str. 16
Cap Pela (Spanien/Mallorca)

26. April, 20 Uhr, Peterskirche, Schletterstraße 5
John Potter & Ambrose Field (Großbritannien)

27. April, 20 Uhr, Werk II, Kochstraße 132
Audiofeels (Polen)

28. April, 20 Uhr, Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50
Cadence (Kanada)

29. April, 19 Uhr, Gewandhaus, Augustusplatz
Abschlusskonzert (international)

Internationaler Wettbewerb

BEIM Internationalen A-cappella-Wettbewerb Leipzig können junge, talentierte Vokalensembles 2012 bereits zum sechsten Mal ihr Können unter Beweis stellen. Er wird vom 27. bis 29. April ausgetragen. Die Veranstaltungen am 27. April von 13 bis 15 Uhr und am 28. April von 11 bis 13 Uhr im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses sind öffentlich. Der Eintritt ist frei. Eine international besetzte Jury ermittelt die ersten drei Preisträger. Auf das Siegerensemble wartet ein Preisgeld in Höhe von 2 000 Euro sowie die Möglichkeit, sich am 29. April beim Abschlusskonzert neben etablierten Vokalensembles zu präsentieren. Zusätzlich wird der Sieger beim 14. A-cappella-Festival im Jahre 2013 mit einem eigenen, honorierten Preisträgerkonzert in Leipzig vertreten sein. ■

„Nach Toronto! ...“: Stück läuft ab Juni im Theaterbus

DAS Theater der Jungen Welt konnte Anfang April seine Siegerin küren. Schauspielerin, Autorin und Regisseurin Heike Falkenberg hat den zweiten Autorenwettbewerb für (Kinder-)Stücke in, auf und um einen Bus gewonnen. Für ihr Stück „Nach Toronto! oder Meine Mutter heiratet deinen Vater“ erhält sie ein Preisgeld in Höhe von 4 000 Euro. Die Uraufführung wird am 1. Juni im Theaterbus des Theaters der Jungen Welt sowie am 21. Juni im neuen Theaterbus des Landestheaters Detmold stattfinden. Das dortige Theater und die Mitteldeutsche Regiobahn waren Kooperationspartner des Wettbewerbs. „Nach Toronto! oder Meine Mutter heiratet deinen Vater“ erzählt von zwei Kindern einer Patchwork-Familie. Davon, wie schwierig es sein kann, wenn die Eltern sich getrennt haben – aber auch, wie aus dem Frust über diese Situation Neues entstehen kann. Heike Falkenberg ist in Hamburg und Berlin zu Hause.

Steht in diesem Stück ein Bus im Vordergrund, so ist es bei „Zugvögel“, wie der Name vermuten lässt, ein Zug. In der neuen Aufführung, deren Premiere am 14. April um 20 Uhr am Theater der Jungen Welt zu sehen ist, widmet sich der Studentenclub des Theaters dem Thema Reise und Unterwegs-Sein. Es geht um Träume, Erinnerungen und Begegnungen. Weitere Vorstellungen gibt es am 15. und 16. April um 20 Uhr.

Seine Premiere feiert am 20. April um 18 Uhr auch das Stück „Und plötzlich“ des Theaterjugendclubs. Es geht um Momente, in denen sich plötzlich alles ändert. Weitere Termine: 21. April, 14. und 15. Mai jeweils 18 Uhr. ■

@ www.tdjw.de

„Melancholia“ zeigt Schatten der Jugend

UM Pubertät und die Kehrseite des schönen Scheins der Jugend geht es in der neuen Ausstellung in der Leipziger Klinger-Villa, Karl-Heine-Straße 2. Unter dem Titel „Melancholia“ zeigt sie vom 22. April bis zum 22. Juli Gemälde und Fotografien dreier Künstler.

Mit der Schau beginnt der Klinger-Forum e. V. seine Ausstellungstätigkeit. Zweimal im Jahr wird er in der Klinger-Villa Werke von zeitgenössischen Künstlern aus Leipzig, der Region sowie dem nationalen und internationalen Umfeld zu jeweils einem gemeinsamen Thema zeigen. Dieses Mal steht die psychologische Analyse der Pubertät im Mittelpunkt. Zu sehen sind Gemälde des Leipziger Künstlers Hans Aichinger sowie Fotografien von Ingar Krauss aus Berlin und Sarah Jones aus London. „Melancholia“ richtet den Blick auf die unterschiedlichen Darstellungsweisen der Künstler. Während Hans Aichinger mittels extremer Hell-Dunkel-Kontraste eine melancholische Stimmung erzeugt, die die Versunkenheit und Verlorenheit der jungen Menschen hervorhebt, dominieren bei Ingar Krauss die Blicke der Kinder und Jugendlichen, deren Verletzlichkeit, Scham und Traurigkeit unter die Haut gehen. Sarah Jones erzeugt in ihren Fotos Dramatik mittels bewusster Inszenierung von Licht, Ausstattung und Requisiten.

Der Klinger-Forum e. V. hat seinen Sitz in der 2010/2011 restaurierten Klinger-Villa in der Karl-Heine-Straße 2, dem Familiensitz des Leipziger Künstlers Max Klinger. Oberstes Vereinsziel ist es, eine neue Plattform für Künstler, Ästheten und Intellektuelle zu schaffen. So soll die Klinger-Villa als Veranstaltungsort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Gespräche dienen und den Austausch zwischen Künstler und Öffentlichkeit ermöglichen. „Leipzigs Kultur- und Kunstszene ist reich an Quellen aus der Vergangenheit, aber gleichfalls sehr lebendig und dynamisch. Kunst und Kultur lebt von der Vielfalt und der Verwurzelung im Bewusstsein der Menschen. Wir wollen mit unserem künftigen Engagement einen Beitrag zur Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Heimatstadt leisten und den Stolz der Leipziger auf Tradition und Gegenwart an einem authentischen Ort wecken“, sagt Jörg Zochert, Vorstand des Klinger Forum e. V. ■

@ www.klingerforum-leipzig.de

Pubertät als schwierige Lebensphase: Die neue Ausstellung des Klinger-Forums e. V. fängt die melancholische Stimmung in Gemälden und Fotografien ein. Foto: Ingar Krauss

„Unikatum“ bereitet Alltagsthemen für Kinder auf

„OH Gott, eine Reise durch die Welt des Glaubens“ - so titelt die Jahresausstellung des Kindermuseums „Unikatum“ in der Zschocherschen Straße 26. Am 12. April besuchte Oberbürgermeister Burkhard Jung das Museum und folgte damit der Einladung der Ausstellungsmacher, sich die aktuelle Exposition anzusehen.

Seit 2010 besteht das Kindermuseum. „Die Idee zur Gründung entstand im Team der ‚Unikatum Ausstellungsmediengesellschaft‘. Unser Wunsch war es, vor allem gesellschaftliche Themen für Kinder und auch Erwachsene verständlich und erlebbar aufzubereiten“, erklärt Andrea Rübsam, im Museum verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit. „Die Besucher sollen bei uns selbst aktiv werden, die Inhalte unserer Mitmach-Ausstellungen gilt es bei uns zu erforschen und zu entdecken. Und das ist für Kinder als auch Erwachsene gleichermaßen spannend!“, findet Rübsam. So könne man aktuell beispielsweise im Himmelszelt oder im Lichtzelt viel über Heilige Schriften oder aber die Feste der Gläubigen und deren Einfluss auf den heutigen Kalender lernen.

Meinungen zum Thema Glauben: An der Interviewstation im Kindermuseum kommen Glaubensvertreter und Schüler zu Wort. Foto: Unikatum

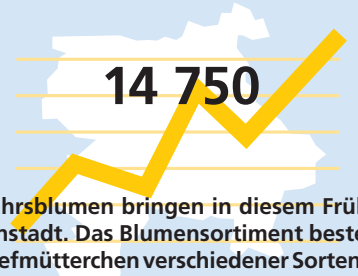
In seiner Jahresausstellung 2011 hatte das Museum unter der Überschrift „Taler, Taler – eine spielerische Geschichte des Geldes“ das alles beherrschende Zahlungsmittel zum Thema gemacht. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die nächste Jahresausstellung: Sie soll „Urlaub in den Sternen“ heißen und unter anderem die Frage klären, wodurch Landschaften zu Traumlandschaften werden. Vorbereitend hierfür gibt es in den Ferien wieder eine Sommerwerkstatt. Hier basteln Kinder für die neue Schau unter anderem Traumsterne für das Traumschiff.

Übrigens sind bei vorheriger Anmeldung auch Schulklassen im Museum gern gesehen. Weitere Infos zu Preisen und Anmeldung unter www.kindermuseum-unikatum.de. ■

Eine Bank für Paul Fröhlich

AN den 2009 verstorbenen Leipziger Moderator, Kulturarbeiter und Pyrotechniker Paul Fröhlich erinnert künftig eine Bank am Fuße des Fockeberges. Eingeweiht wird die „Bank für Paul“ am 17. April. An diesem Tag wäre Fröhlich 50 Jahre alt geworden. Lisa Schiller-Witzmann und Robert Schiller vom Theater Titanick gestalteten die Bank. Sie besteht aus zwei umgebauten Badewannen mit einer Sitzfläche aus Holz – in Anlehnung an das jährliche Badewannenrennen am Völkerschlachtdenkmal, das Paul Fröhlich zum Kult machte. Finanziert wurde die Bank von der Stiftung „Bürger für Leipzig“ mithilfe von Spenden. ■

Zahl der Woche



14 750 Frühjahrsblumen bringen in diesem Frühling Farbe in Leipzigs Innenstadt. Das Blumensortiment besteht zum größten Teil aus Stiefmütterchen verschiedener Sorten, Vergissmeinnicht und Goldlack. Zu sehen ist die Blütenpracht auf städtischen Grünanlagen wie zum Beispiel am Bürgermeister-Müller-Denkmal in der Ringpromenade, auf dem Rondell vor der Thomaskirche am Dittrichring und oder im Beet am Mendebrunnen. Mitte Mai wird der Eigenbetrieb Stadtreinigung die Frühjahrsbepflanzung durch Sommerblumen ersetzen.

Stadt vertieft Wirtschaftskontakte nach Asien

MIT Repräsentanten der Firma Samsung hat Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht am 2. April die Roadshow der Eletronic GmbH auf der Neuen Messe eröffnet. Im Rahmen der Produktschau vertiefte Albrecht die Kontakte zu Führungskräften des Südkoreanischen Unternehmens und vereinbarte für die Zukunft weitere Gespräche. Bereits im März ist Dr. Ji Oh Song, Vizepräsident und Senior Berater von Samsung Electronic, in Leipzig begrüßt worden. Hier standen der Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen und die Berufsweltmeisterschaften World-Skills 2013 in Leipzig zur Debatte. ■

Produktschau bei Samsung: Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht (Mi.) informiert sich bei Georg Rötzer, Marketingdirektor (li.), und Hans Wienands, Senior Vice President. Foto: Stadt Leipzig

Max-Liebermann-Straße: Freigabe steht bevor

DAS letzte Teilstück des Mittleren Ringes Nord von Louise-Otto-Peters-Straße bis Bremer Straße ist nahezu fertig: Ab 27. April kann der Verkehr über die Max-Liebermann-Straße rollen. Mit der Freigabe nimmt die ausgebaute Trasse den Bundesstraßenverkehr der B 6 auf und dient als Zubringer zu den Autobahnen A 14 und A 9 sowie für den Flughafen Leipzig-Halle. Vor allem die Georg-Schumann-Straße und das Stadtzentrum werden dadurch wesentlich vom Verkehr entlastet.

In 26-monatiger Bauzeit wurde die 1,3 Kilometer lange Strecke vierstreifig ausgebaut sowie mit separaten Rad- und Gehwegen, Grün und neuer Beleuchtung versehen. In vier Abschnitten entstanden Schallschutzwände. Die LVB baute die Haltestellen an der Kreuzung Landsberger Straße und das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt vier Bushaltestellen in der Max-Liebermann-Straße behindertengerecht aus. An der Olbrichtstraße, an der Freirodaer Straße und an der Franz-Mehring-Straße wurden neue Ampeln errichtet. Die Ampel an der Landsberger Straße wurde komplett umgebaut. ■

Gewässerkonzept: Kooperation steht

EIN Kooperationsvertrag zwischen der Stadt und der Landestalsperrenverwaltung Sachsen bildet jetzt die Basis für die Umsetzung des Integrierten Gewässerkonzepts Leipzig. Der Vertrag regelt Verantwortlichkeiten und Finanzierungsgrundsätze für die Vorhaben. Dazu gehören beispielsweise die Überleitung der Parthe über die Weiße Elster zur Neuen Luppe, die Offenlegung des alten Elsterbettes zur Rückverlegung der Weißen Elster sowie die Beräumung und Profilierung des Elsterbeckens. Geregelt sind u. a. auch die Offenlegung von Mühlgräben und die Beräumung bestimmter Gewässerabschnitte. ■

Auensee: Sanierung hat begonnen

DER Auensee erhält eine Frischluftkur. Seit 3. April sind an drei Stellen Tiefenwasserbelüfter eingesetzt, die das Gewässer wieder mit Sauerstoff versorgen und damit die Bildung giftiger Gase verhindern. Der Zustand des Sees hat sich in der Vergangenheit durch sauerstoffloses und nährstoffbelastetes Grundwasser so verschlechtert, dass es mehrfach zum Fischsterben kam. Immer wieder musste die Stadt teure Notbelüftungen durchführen. Für vorerst zehn Jahre wird die Anlage jetzt eingesetzt, um die Wasserqualität zu stabilisieren. Pro Jahr gibt die Stadt dafür 24 500 Euro aus. ■

„Stadtgärtchen“ entstehen

Im „Schönauer Viertel“ entwickelten Stadt und LESG attraktive Eigenheimstandorte

DAS „Schönauer Viertel“ zwischen Schönauer Ring, Lützner Straße, Kiewer Straße und Lyoner Straße in Grünau wird um ein neues Quartier erweitert: das „Stadtgärtchen“.

Im Zentrum des „Schönauer Viertels“ sollen 28 Einfamilienhaus-Grundstücke entstehen, gruppiert um eine Grünanlage mit Teich. Viele sind bereits verkauft. Erschlossen wird bis Sommer, ab Herbst kann gebaut werden.

Damit kommt die Erschließungs-, Entwicklungs- und Sanierungsgesellschaft LESG dem gestiegenen Bedarf entgegen. Für die Stadt entwickelt sie mit dem „Schönauer Viertel“ abschnittsweise ein einzigartiges Wohnareal, in dem moderne Eigenheime zwischen Grün- und Freizeitoasen entstehen. Das Viertel zeichnet sich aus durch ideale Nahverkehrsanbindung, gute Einkaufsmöglichkeiten und bereits vorhandene Infrastruktur sowie durch unmittelbare Nähe zum Naherholungsgebiet Kulkwitzer See. ■

Eigenheime mit viel Grün in guter Infrastruktur: Für diese „Stadtgärtchen“ soll am 19. April der erste Baggerbiss erfolgen. Foto/Grafik: LESG

Brücke über Weiße Elster muss abgerissen werden

DIE Brücke über die Weiße Elster auf dem Gelände der ehemaligen Buntgarnwerke ist bald Geschichte: Aufgrund ihres Bauzustandes muss sie abgerissen werden. Ursprünglich war das 1907 errichtete Bauwerk Teil des Eisenbahnanschlusses der Buntgarnwerke. Nach Einstellung des Eisenbahnverkehrs diente es als Fußgängerbrücke. Heute ist die in Privatbesitz befindliche Brücke gesperrt und mit Schutznetzen versehen, um den Bootsverkehr nicht zu gefährden. Ein Baugutachten und Kostenberechnungen ergaben, dass die Sanierung für den Eigentümer unzumutbar ist. Der baldige Abbruch der Brücke ist damit unumgänglich. ■

Verkehrsbetriebe bauen neues technisches Zentrum

DIE Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) investieren in ein neues technisches Zentrum am 80 Jahre alten Standort Heiterblick (TZH). Dafür ist am 2. April der Grundstein gelegt worden. Das TZH wird auf einer 16,5 ha großen Fläche zum Fundament für den modernen öffentlichen Nahverkehr ausgebaut. Künftig liegt damit der technische Service für Wartung, Instandhaltung, Reparatur und Generalüberholung der modernen Niederflur-Straßenbahnen komplett in einer Hand. In einer ersten Baustufe soll bis Herbst 2013 die Hauptwerkstatt entstehen. Im 2. Bauabschnitt werden eine Betriebswerkstatt sowie eine Infrastrukturwerkstatt mit Lehrkabinett und Abstellflächen für 180 Bahnen und 40 Busse errichtet. LVB-Kunden werden vom Neubau profitieren: Weil der technische Service dann sehr viel effektiver läuft, kann der Aufwand dafür gesenkt und die Mobilität in Leipzig weiterhin bezahlbar gestaltet werden. Getragen und gefördert wird der Bau vom Freistaat Sachsen, der Stadt Leipzig und den LVB. ■

Moderne Mobilität: So wird ein Arbeitsstand mit einer Classic-XXL-Bahn in der neuen Hauptwerkstatt aussehen. Grafik: Schulz & Schulz

Brunnensaison eröffnet – Mendebrunnen bleibt trocken

DIE Gärtner der Stadtreinigung haben städtische Brunnen und Fontänen wieder in Gang gesetzt: Es sprudeln der Märchenbrunnen am Dittrichring, der Opernbrunnen auf dem Augustusplatz, die Brunnen der Fritz-von-Harck-Anlage und der Grimmaischen Straße. Der Mendebrunnen vor dem Gewandhaus geht in diesem Jahr jedoch nicht in Betrieb. Hier sind gravierende Schäden am Becken zu beheben, ein Sanierungskonzept ist bereits beauftragt. Aufgrund von Sanierungen bleiben 2012 auch die Brunnen im Richard-Wagner-Hain und vor dem Ring-Café trocken. Die Fontäne im Johannapark sprudelt ebenfalls nicht, sie wird neu aufgebaut. ■

Baumstarke Stadt – Leipzig setzt neue Straßenbäume

SEIT Beginn der Pflanzsaison bringt der Eigenbetrieb Stadtreinigung neue Bäume in den Boden. So hat beispielsweise der Miltitzer Auenweg 21 Ahornbäume erhalten. In der Möckerner Agnesstraße wurden fünf Linden, in der Toskastraße sechs Feldahorne und in der Straße Am Pfefferbrückchen acht Zierkirschen gepflanzt. Alle neuen Bäume erhalten ein spezielles Pflanzsubstrat und größere Baumscheiben. Geplant sind auch Pflanzungen in der Anton-Zickmantel-Straße: 44 Linden werden den Ortsteil Großzschocher verschönern. Insgesamt sollen 134 Bäume an Straßen und 173 Bäume in städtischen Grünanlagen Bestandslücken schließen. ■

Anzeigen

Die Parkeisenbahn dampft wieder los

Zu Hause in Leipzig. LWB

Unterstützung für technisches Kleinod am Auensee / LWB-Parkeisenbahnfest am 14. Juli

Großer Bahnhof am kleinen Bahnhof: Ende März hatten die 25 Kinder und Jugendlichen der Parkeisenbahn samt Betreuern allen Grund zur Freude, denn die Existenz ihrer kleinen Parkeisenbahn am Aueensee ist auch dank des Engagements der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) für 2012 gesichert.

Die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Wohnungsunternehmen und dem „Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.“ unterstützt die kleinen Eisenbahner dabei, die Lokomotiven und Waggons, den Bahnhof und die Gleisanlagen zu unterhalten. „Toll, dass uns das städtische Unternehmen hilft. Wir sind ein kleiner Verein und leben nahezu ausschließlich von den Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf“, erklärt Thomas Borzutzki vom Verein der Eisenbahnfreunde vom Auensee.

LWB intensiviert ihre Unterstützung

Zwar unterstützt das kommunale Wohnungsunternehmen die Parkeisenbahn seit Jahren. Die LWB wird sich aber in dieser Saison noch intensiver einbringen. Und das vorrangig mit Sachleistungen. So werden durch den Hausmeisterservice des Unternehmens die Rasenflächen an den Gleisen mehrmals im Jahr gepflegt. LWB-Spezialisten beseitigen bei Bedarf Grafitti an den Gebäuden. Dachrinnen und Fallrohre am Bahnhofsgebäude werden repariert bzw. erneuert. Im Lok-Schuppen installieren schließlich LWB-Techniker zwei Stromzwischenzähler. Die Zusammenarbeit, die vorerst bis zum Frühjahr 2013 befristet wurde, ist in einem Kooperationsvertrag festgehalten.

LWB-Parkeisenbahnfest lockt am 14. Juli

Für das Parkeisenbahnfest am 14. Juli übernimmt die LWB die Kosten für ein großes Kontingent an Freikarten. Zudem bleibt die LWB Namenssponsor der Veranstaltung, die seit Jahren Tausende Kinder, Familien und Eisenbahnfans nach Wahren lockt.

„Für uns ist die Parkeisenbahn ein absoluter Sympathieträger der Messestadt, den wir gern unterstützen. Generationen von Leipzigern haben in ihrer Kindheit die kleine Eisenbahn kennen- und liebengelernt. Mit der Pionier- und späteren Parkeisenbahn verbinden sich für viele Leipziger sehr schöne Kindheitserinnerungen“, erklärt LWB-Geschäftsführerin Ute Schäfer das Engagement des kommunalen Wohnungsunternehmens. „Wir freuen uns, dass wir den Auensee, die Parkeisenbahn und den Stadtteil Wahren damit attraktiver machen, denn wir haben dort beträchtliche Wohnungsbestände“, ergänzt Dr. Gabriele Haase, die für die Wohnungswirtschaft verantwortliche Geschäftsführerin.

Für die jungen Eisenbahner ist das LWB-Parkeisenbahnfest Mitte Juli ein wichtiges Datum. In den letzten Jahren kamen stets 5 000 bis 6 000 Besucher, die an diesem Tag kostenlos mit den kleinen Zügen rund um den Auensee gefahren sind. Die Kosten für den Betrieb der Bahn übernahm und übernimmt an diesem Tag die LWB.

Zuverlässige Betreuung durch junge Eisenbahner

Ein Blick zurück: Am 5. August 1951 tuckerte eine Liliputlokomotive der Firma Brangsch samt vier offener Personenwagen aus dem Jahr 1925 erstmals um den Auensee.

Als zweite Pioniereisenbahn der DDR legte der kleine Zug fortan seine 1,9 Kilometer lange Strecke auf der Spurweite von 381 mm zurück.

Vorbei geht es wie eh und je am Bahnhof und an drei Haltepunkten. Seit Mitte der 1990er Jahre verkehrt ein zweites Triebfahrzeug – eine zweiachsige Akku-Lok – um den Auensee. Zuverlässig betreut und überwacht von begeisterten Kindern und Jugendlichen, von denen einige später dann wirklich Lokführer oder Zugbegleiter wurden oder werden.

Der zwölf Hektar große Auensee selbst entstand übrigens 1909, nachdem aus einer Kiesgrube Material für den Bau des Leipziger Hauptbahnhofs entnommen worden war. Fünf Jahre später eröffnete der Luna-Park. Auch durch den Vergnügungspark des beginnenden 20. Jahrhunderts fuhr bereits ein kleiner Zug mit dem Namen Luna-Express.

www.lwb.de

LWB-Geschäftsführerin Ute Schäfer, Thomas Borzutzki vom Parkeisenbahn-Verein und LWB-Geschäftsführerin Dr. Gabriele Haase (v. l.) besiegeln die Kooperation. Foto LWB/Brzoska

Schwerer Atomausstieg

Zu viele alte Heizungsanlagen in den Haushalten

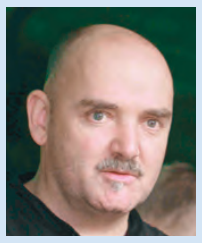
Energieexperten warnen: Ineffiziente Technik in deutschen Heizungskellern verschleudert Unmengen an Geld, Energie und CO2. Von den 17,8 Millionen Anlagen sind über drei Viertel veraltet, was nicht nur hohe Nebenkosten nach sich zieht, sondern auch der Umwelt schadet und den geplanten Atomausstieg erschwert. Lediglich vier Prozent der Hauseigentümer haben im vergangenen Jahr nach Angaben des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) ihre veraltete Heizungsanlage ausgetauscht – zu wenig für eine erfolgreiche Energiewende. Dabei liegen die Vorteile auf der Hand: Eine neue elektronisch geregelte Hocheffizienzpumpe senkt den Stromverbrauch und damit die Nebenkosten. Weniger Energieverbrauch und geringerer CO2-Ausstoß kommen der Umwelt zugute. **txn**

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
Leipzig-Gohlis, Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig, Tel. 56 11 48 91
Zentrum-Ost, Dresdner Straße 25, 04103 Leipzig, Tel. 14 94 900
Leipzig-Lindenau, Lindenauer Markt 5, 04177 Leipzig, Tel. 49 27 377
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Der Lackdoktor in Leipzig
Professionelle und kostengünstige Autolackreparaturen
S.M.A.R.T. REPAIR HÖSER FACHBETRIEB
Termine nach Vereinbarung: ☎ (0341) 9 41 90 57
Fa. Höser • Großmiltitzer Str. 6 • 04205 Leipzig
www.smartrepair-leipzig.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Ansgar Maria König

Stadtrat

Stellplätze für Caravans

ZU Ostern ging sie wieder los, die Caravansaison. Immer beliebter wird es, mobil zu reisen. Immer mehr Wohnmobilisten entdecken den P&R-Parkplatz an der neuen Messe in Leipzig für sich. Wer Leipzig mit einem älteren Wohnmobil besuchen will, hat de facto ein Problem mit der Umweltzone. Gilt ein Pkw nach zehn Jahren schon als alt, sind gut gepflegte Wohnmobile oft 20 bis 30 Jahre alt. Sie haben keine grünen Plaketten, werden sie auch nie bekommen. Was also tun? Wir wollen, dass Wohnmobiltouristen nicht an Leipzig vorbeifahren müssen. Ein Stellplatz auf dem P&R-Platz an der Neuen Messe wäre ideal. Direkt an S- und Straßenbahn gelegen und noch außerhalb der Umweltzone, bietet er genügend Platz für Stellplätze. Die Praxis zeigt: Schon ohne Ver- und Entsorgung wird der Platz genutzt. Der Antrag der bündnisgrünen Fraktion zielt jetzt nicht nur auf bessere Bedingungen, sondern auch auf die Legalisierung längerer Aufenthalte von Wohnmobilen. Zwei Automaten und ausgewiesene Stellplätze wären ausreichend. Nun ist die Stadt am Zug, Vorschläge zu machen, um diese sinnvolle Idee umzusetzen. Neben dem Campingplatz am Auensee und dem Stellplatz Querstraße wäre das ein weiterer Baustein für die touristische Attraktivität Leipzigs und eine Einladung an unsere mobilen Gäste. ■

BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Herrenlos – gedankenlos?

WAS herrenlose Hunde sind, kann ich als Mitglied des Tierschutzbeirates erklären. Was Kriterien für ein herrenloses Haus oder Grundstück sind, musste ich seit ein paar Monaten erst mühsam lernen. Durch einen Skandal, der seinesgleichen sucht. Deshalb fiel es mir wie sehr vielen anderen Menschen schwer nachzuvollziehen, was da in der Rechtsabteilung des Rathauses stattgefunden hat und heute zu Recht in der Öffentlichkeit, aber natürlich zuerst bei den Betroffenen auf Unverständnis und Zorn stößt. Fest steht, dass beim Umgang mit durch die Stadt verwalteten Grundstücken und Häusern, die nicht auf den ersten Blick einem Eigentümer zuzuordnen waren, im Rechtsamt geschlampt und geschludert wurde. Und dies nicht nur Anfang und Mitte der 90er-Jahre, für die manche heute noch die Entschuldigung zulassen, damals habe alles schnell und meist ohne Verwaltungsvorschriften gehen müssen. Nein: bis in die jüngsten Tage hinein und unter längst neuer Leitung des Rechtsamtes, insgesamt aber unter drei Oberbürgermeistern. Wie mit den Verantwortlichkeiten umzugehen ist, wird der Stadtrat zu klären haben, nachdem der nun vorliegende Prüfbericht ausgewertet sein wird. Dabei ist für mich unwesentlich, dass jetzt lapidar festgestellt wird, es seien keine Anzeichen von Korruption sichtbar. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Isabel Siebert

stellv. Fraktionsvorsitzende

Heizpilzverbot ist Unsinn

MIT dem angestrebten Heizpilzverbot sehen wir uns wieder einmal einem ökodirigistischen Wettrüsten gegenüber.

Mit den Freisitzen kommen die Gastwirte nur dem Wunsch der Gäste nach einem vielfältigen Angebot über die paar Sommerwochen hinaus nach. Statt sich über das Angebot der Leipziger Wirte zu freuen, wird nun wieder einmal die ordnungspolitische Keule herausgeholt. Hinzu kommt, dass die Möglichkeit, länger im Freien sitzen zu können, eine Möglichkeit ist, den Nichtraucherschutz wirksam zu unterstützen.

Es ist verwunderlich, weshalb die von den Grünen noch vor einem Jahr erkannten Gründe dagegen – „zweifelhafte Akzeptanz des Verbotes, enormer Kontrollaufwand, exorbitante Ordnungsgelder“ – plötzlich nicht mehr gelten sollen.

Dieses Verbot ist, wie auch schon die Umweltzone, nichts anderes als wirtschaftsfeindliche Placebo-Politik. Wir sollten nicht vergessen, dass auch die Gastronomiebetriebe zum Gewerbesteueraufkommen beitragen. Außerdem ist es doch freudlos, alles zu verbieten, was nicht zu 100 Prozent dem Diktat ökologischer Enthaltsamkeit entspricht.

Übrigens: Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite unter: http://fdp-fraktion-leipzig.de. ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Nahversorgung wirksam sichern

SEIT über 10 Jahren bemüht sich die Stadt Leipzig, die Entwicklung des Einzelhandels mit einem Stadtentwicklungsplan (STEP) Zentren zu steuern, indem zentrale Versorgungsbereiche inmitten von Wohnquartieren definiert werden, um diese zu schützen. Der jetzt gültige STEP wurde 2009 beschlossen und ist angesichts der Dynamik im Einzelhandel schon jetzt nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Wünschenswert ist aber nicht nur eine bloße Aktualisierung, sondern eine neue Methodik: Der Plan soll dynamischer werden, offener für neue Entwicklungen im Einzelhandel sein und schneller darauf reagieren können. Oberziel bleibt dabei die Sicherung der fußläufigen Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs. Eine stetig älter werdende Bevölkerung (Stichwort: demografischer Wandel) ist darauf existenziell angewiesen, insbesondere auch die etwa 40 Prozent der Leipziger Haushalte ohne eigenes Auto. Gleichzeitig soll der STEP Zentren als lebensnahes Konzept auch allen anderen Einkaufsbedürfnissen gerecht werden: Familien mit Kindern und Auto bevorzugen meist den zeitsparenden Großeinkauf einmal pro Woche. Für sie wie auch für den kleinteiligen Einzelhandel in den traditionellen Geschäftsstraßen sind ausreichend Parkplätze von entscheidender Bedeutung. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Steffen Wehmann

Stadtrat

System Unrecht im Rechtsamt?

MIT dem Vorliegen des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zu den „Herrenlosen Grundstücken“ wird die Inkompetenz und Schlamperei in diesem Bereich des Rechtsamtes deutlich. Eine Dienstaufsicht des zuständigen Bürgermeisters fand seit 1993 nicht statt. Die Folgen: In drei Vierteln der geprüften Akten fand keine Eigentümerrecherche statt. Die Bearbeitungsmängel liegen bei 88 Prozent. Die Zahl der Geschädigten dürfte 140 weit überschreiten.

Inwieweit bei der „sonderbaren Geldvermehrung“ mit bis zu 900 Prozent „Gewinn“ zwischen Erst- und Wiederverkauf der Grundstücke Mitarbeiter des Rechtsamtes, „berechtigter Interessent“, gesetzliche Vertreter, Gutachter und Erstkäufer möglicherweise zusammenarbeiteten, kann der Bericht nicht klären. Hier sind das Landeskriminalamt und die Staatsanwaltschaft gefordert, den Korruptionsverdacht zu klären. Unklar ist der exakte materielle Schaden für die Stadt Leipzig, der Imageverlust leider schon. Dass die notwendige detaillierte Aufarbeitung der Fälle im Rechtsamt erfolgen soll, ist jedoch schon aus Sicht der Geschädigten nicht nachvollziehbar.

Das Rechtsamt benötigt einen vollständigen Neuanfang. Nur so ist das Vertrauen zwischen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und dem Rathaus wieder herzustellen. ■

SPD

Mathias Weber

Stadtrat

Einfach, schnell und günstig

DERZEITIG befasst sich eine Reihe von Stadträten über Parteigrenzen hinweg in intensiver Arbeit mit dem Radverkehrsentwicklungsplan, um die Rahmenbedingungen zur Radverkehrsförderung in Leipzig weiter zu verbessern. Ziel ist es, Rad fahren in Leipzig noch attraktiver zu gestalten. Mehr Menschen sollen auf den Geschmack kommen, denn schaut man in die Pkws, so sitzt dort häufig nur eine Person. Übersetzt bedeutet das, dass rund 90 Prozent des Benzins allein für den Transport des Pkws bezahlt werden. Auch für die Stadt zahlt sich eine Erhöhung der Radfahrzahlen in Euro und Cent aus. So mindern sich der Fahrbahnverschleiß und die Luft- und Lärmemissionen. Als ein zutiefst soziales Verkehrsmittel, generiert durch sehr geringe Unterhaltskosten und eine außerordentliche Verbreitung - denn mehr als drei Viertel aller Leipziger besitzen ein Rad - verschafft es wie kein zweites Verkehrsmittel die Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe. Seine Stärken entfaltet das Fahrrad aber erst im Zusammenspiel mit dem öffentlichen Personennahverkehr und dem Carsharing. Ein Blick in Richtung Fahrradstadt Kopenhagen zeigt, welcher Gewinn an Lebens- und Aufenthaltsqualität in Städten möglich ist. Diesem positiven Beispiel soll Leipzig mithilfe des Radverkehrsentwicklungsplanes näherkommen. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341 / 25 27 860

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur · Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

Entsorgung & Recycling

Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe (kostenpflichtig)
- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

Verkauf von Schüttgut
- Putz- und Bettungssand 0/4 ungewaschen
- Estrichsand 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/45 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

Containerdienst
- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich

Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94 / 70 312
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

WKE
Entsorgungs- und Recycling GmbH
Am Wasserwerk 10 · 04519 Rackwitz
Tel. 034294/7030 · Fax 03 42 94 / 7 03 13
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV
- **Entsorgung / Verwertung**
- **Entrümpeln / Abbrüche**
- **Recycling / Schreddern**
- **Selbstständiges Laden** und Beräumen mit Ladekran am LKW
- **Lieferung** von Sand, Kies und Recyclingmaterial

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160, www.wohnmobilcenter-aw.de

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stiehler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2 Tel.: 0341 / 862 20 00
04289 Leipzig Mobil: 0170 / 931 57 95

Reisemarkt

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 139,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 22 783 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Brandenburg

Bungalows zu vermieten
am Chossewitzer See, DAV, Im Schlaubetal, noch frei ✆ 033673/ 23979 www.zurjagdhuette.de

Bayerischer Wald

Pension Bayerwald
Im Herzen von Bodenmais
1.–3. N. 25,- € p. P. im DZ/EZ, ab der 4.–7. N. 23,- € p. P. im DZ/EZ, ab der 8. N. 22,- € p. P. im DZ/EZ, App. 168,- € p. P./Wo., Kinder 4–14 J. 10,- €/N. inkl. WellFitAktiv (Sport- u. Wasserspaß), inkl. Frühstücksbuffet
www.pension-bayerwald-bodenmais.de
Telefon 0 99 24 - 943 49 40

südlicher Schwarzwald

Gästehaus Bernhardt im südl. Schwarzwald
- Zimmer und Ferienwohnung -
Zi. ÜF ab 22,- € p. P., FeWo ab 30,- €
MONDSCHEIN-TARIF
7 Tage Wohnen - 6 Tage bezahlen
Hasenmatt 3 · 79837 Sankt Blasien
Tel.: 07672-2132
Fax.: 07672-9464
www.sbo.de/bernhardt
Internetzugang: Wlan (gratis)

Taxi

Haushaltsgroßgeräte

FACHHANDEL
Haushaltsgroßgeräte
REPARATUR
Ersatzteilservice
(Kühlschränke, Waschmaschinen usw.)
SERVICE f. Gewerbetechnik speziell Wäschereigeräte
☎ **034205/87136**
Elektro-Schneeweiß, Markranstädt
elektro-schneeweiss@web.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!
Telefon 0341 - 988-1737

Weiterbildung

Netzwerkadministrator
MCITP (EA) + Cisco CCNA + Linux LPIC-1 ab 03.02.2012
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 · www.damago.de

Pflegehelfer/in
inkl. Zusatzmodule Sanitäter Stufe A und erweiterte Pflege
*** beste Jobchancen garantiert ***
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 • www.damago-med.de

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die ***Heinzelmännchen!***
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800 / 55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Umzüge

Opel-Autohaus

Der neue **OPEL INSIGNIA BiTURBO**
DIE KRAFT DER ZWEI TURBOS
Wir leben Autos.
Insignia Sports Tourer 2.0 CDTi BiTurbo mit 143 kW (195 PS)
Monatliche Leasingrate netto ab 1) **OHNE ANZAHLUNG!** **291,- €**
1) **Nur für Gewerbetreibende.** Ein Kilometer-Leasingangebot der GMAC Leasing GmbH, **ohne Mietsonderzahlung**, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 700,- € netto Fracht. Alle Preisangaben zzgl. gültiger Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Kraftstoffverbrauch innerorts 6,4 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 134 g/km. Energieeffizienzklasse A.
AMZ Leipzig GmbH
Leipzig-Lindenau · Groitzscher Straße 1-15 · Tel. (0341) 490190
Leipzig-Schönefeld · Torgauer Straße 108 · Tel. (03 41) 234940
Leipzig-Grünau · Kiewer Straße 28 · Tel. (0341) 415010
Leipzig - Am Johannisplatz · Johannisplatz 13 · Tel. (0341) 216660
Markkleeberg · Magdeborner Straße 12 · Tel. (034297) 7240
www.amz-automobile.de

Forum Georg-Schwarz-Straße

AM 19. April findet ein weiteres Forum Georg-Schwarz-Straße statt. Stadt Leipzig und Magistralenmanagement laden dazu in die 157. Grundschule, Hans-Driesch-Straße 41, ein. Das Forum wird 18.30 Uhr von Baubürgermeister Martin zur Nedden eröffnet und steht ganz im Zeichen von Information und Diskussionen zu aktuellen Themen rund um die Magistrale. Bereits ab 18 Uhr läuft eine Ausstellung zu einzelnen Projekten. ■

Stadtwerkstatt für Leipziger Westen

DAS Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung führt mit dem Quartiersmanagement Leipziger Westen am 20. und 21. April einen Workshop zu Zielen und Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft durch. Ab 13 Uhr sind Interessierte herzlich zur Ergebnispräsentation und anschließenden Diskussion in das Tapetenwerk, Lützner Straße 91, eingeladen. ■

Sprechstunde für Senioren

DIE nächste Seniorensprechstunde findet am 25. April im Familieninfobüro am Burgplatz 1 statt. Von 10 bis 12 Uhr beantworten die Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig, Kerstin Motzer, und die Mitarbeiterinnen des Büros alle Fragen rund ums Älterwerden, wie zum Beispiel Pflege, Freizeit oder Bildung. Daneben werden auch Anregungen zu Seniorenfreundlichkeit und der Verbesserung der Situation Älterer in Leipzig entgegengenommen. ■

Frühstücken mit Produkten aus fairem Handel

ZU einem Frühstück mit fair gehandelten Produkten sind am 28. April in der Zeit von 11 bis 14 Uhr alle Leipzigerinnen und Leipziger vor das Stadtbüro, Katharinenstraße 2, eingeladen. Gegen eine Spende gibt es vieles, was zu einem guten Frühstück gehört: von Kaffee und Tee über Kakao und Fruchtsäfte bis hin zu Honig, Zucker, Schokoladenaufstrich, Konfitüre und Müsli-Zutaten. „Das Fairtrade-Frühstück ist ein leckerer Start ins Wochenende und unterstützt gleichzeitig Kleinbauernfamilien in Afrika, Lateinamerika und Asien", wirbt Marcel Pruß als Sprecher der lokalen Steuerungsgruppe der Kampagne „Fairtrade Towns". Die Steuerungsgruppe ist Veranstalter der Aktion.

Mit gutem Gewissen konsumieren: Produkte wie fair gehandelter Kaffee machen es möglich. Foto: Sven Winter

Fairtrade-Frühstücker können außerdem zwischen 12 und 13 Uhr mit dem Gospelchor der Thomaskirche „Open Up Wide" gemeinsam Gospels einstudieren. Am 22. September sollen die Songs bei einem Flashmop zum Gospelday dann aufgeführt werden. Damit unterstützt auch der Chor der Kirche die Idee des fairen Handels. ■

Beratung zur Anerkennung für ausländische Berufsabschlüsse

SEIT 1. April gilt bundesweit das Anerkennungsgesetz für ausländische Berufsqualifikationen. Es verbessert die Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen. Zugewanderte haben erstmals einen Anspruch auf die Prüfung der Gleichwertigkeit ihres Abschlusses. Zunächst besteht diese Möglichkeit für 350 Ausbildungsberufe sowie 150 reglementierte Berufe. Berufe, die in den Zuständigkeitsbereich der Länder fallen, wie zum Beispiel Lehrer oder Ingenieur, werden durch das Bundesgesetz nicht erfasst. Die Informations- und Beratungsstelle Anerkennung Sachsen bietet dazu derzeit monatlich Beratungen an, so wieder am 9. Mai in der Friedrich-Ebert-Straße 19a, Raum 107. Eine Voranmeldung unter 0351 / 43 70 70-40 oder unter anerkennung@exis.de ist erforderlich. ■

@ www.anerkennung-in-deutschland.de

Die brutale Justiz der Wehrmacht

Ausstellung im Neuen Rathaus porträtiert Opfer und Urteile der NS-Militärjustiz

Unrecht und Willkür kennzeichnen das Rechtsverständnis der Wehrmacht: Erstmalig wird die Wanderausstellung zur Wehrmachtsjustiz – hier in der Berliner St.-Johannes-Evangelist-Kirche aufgebaut – in Sachsen gezeigt. Foto: Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

„WAS damals Recht war ... – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht" – unter diesem Titel läuft bis zum 25. Mai in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses eine Wanderausstellung.

„Was damals Recht war ..." – dazu gehörten auch mehr als 30 000 Todesurteile an Deserteuren, sogenannten Wehrkraftzersetzern und Kriegsverrätern. Die Schau zeigt, wie Unrecht und Willkür den Alltag der Wehrmachtsjustiz kennzeichneten und Tausende Männer und Frauen, Soldaten und Zivilisten, der Unrechtsjustiz zum Opfer fielen. Auch nach 1945 begegneten viele Deutsche den überlebenden Opfern mit Ablehnung. Erst 2009 hat der Bundestag die letzten groben Unrechtsurteile der Wehrmachtsjustiz aufgehoben. In der Ausstellung sind auf einzelnen Stelen 16 Lebenswege von Verurteilten nachgezeichnet. Auch fünf Richter, die während der NS-Zeit Urteile fällten, wurden porträtiert. Die Ausstellung trägt dazu bei, das verbrecherische System zu verstehen. Sie wurde von der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin erarbeitet und ist zum ersten Mal in Sachsen zu sehen. Der Ausstellungsort Leipzig ist besonders wegen seiner räumlichen Nähe zu Torgau interessant. Dort befanden sich in der Nazizeit die Militärgefängnisse „Fort Zinna" und „Brückenkopf" und ab 1943 auch der Sitz des Reichskriegsgerichts. Der Förderverein „Dr. Margarete Blank e.V." und die Initiative „Geschichte vermitteln" haben ein umfangreiches Begleitprogramm zur Schau entwickelt. Es zeigt die regionalhistorische Sicht und umfasst Zeitzeugengespräche, Führungen, Gedenkstättenfahrten, Filme und Vorträge. ■

@ www.stiftung-denkmal.de

Programm „Stärken vor Ort" zeigt Ergebnisse in Wort und Bild

DAS Programm „Stärken vor Ort" ist abgeschlossen. Jetzt können sich Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse in stadtteilbezogenen Ausstellungen informieren. So werden in der Karl-Heine Straße 54 bis zum 15. Juni Plagwitzer Projekte vorgestellt. Bis zum 11. Mai präsentiert das IC-E InfoCenter Eisenbahnstraße 49 Ergebnisse aus dem Leipziger Osten. Umgesetzte Ideen der Akteure aus Grünau werden im Stadtteilladen in der Stuttgarter Allee 19 vom 7. Mai bis zum 11. Juni publik gemacht. Das Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Europäischen Sozialfonds verfolgte das Ziel, soziale, schulische und berufliche Integration von jungen Menschen mit schlechteren Startchancen zu verbessern. Außerdem war es darauf ausgerichtet, Frauen mit Problemen beim Einstieg oder der Wiedereingliederung in das Erwerbsleben zu helfen. Insgesamt wurden 645 000 Euro an 98 Projekte verteilt. Alle Projekte spiegeln die Vielfalt, Kreativität und die Potenziale der Stadtteile wider. ■

Stadt Leipzig empfing Lehman Riggs

DER US-Veteran Lehman Riggs hat in dieser Woche Leipzig besucht und wurde im Neuen Rathaus von Oberbürgermeister Burkhard Jung zu einem Gespräch empfangen. An dem Treffen nahm auch der amerikanische Generalkonsul, Mark J. Powell, teil. Der heute 92-jährige Lehman Riggs lüftete das Geheimnis um die Identität des „Letzten Toten des Krieges", dessen Sterben der bedeutende Fotograf Robert Capa in mehreren Fotos festhielt, die um die ganze Welt gingen. Lehman Riggs gehörte zur MG Besatzung von Raymond J. Bowman, der auf dem Balkon des Hauses Jahnallee 61 ein Maschinengewehr bediente und am 18. April 1945 dort durch die Kugel eines deutschen Scharfschützen starb. ■

Anzeigen

Wir sind
Fachleute in Sachen Dach!
TIPPS & IDEEN FÜR NEUBAU, AUSBAU, SANIERUNG, DÄMMUNG, ENERGIESPAREN

Dachdecker in Sachsen: Immobilien- und Miet-Mehrwert mit fachgerechter Dämmung

Dass eine optimale Wärmedämmung die Heizkosten spürbar senken kann, ist bekannt. Aber auch im Sommer kann eine gute Wärmedämmung eine Dachwohnung erst wirklich bewohnbar machen. Und damit sind die guten Argumente pro Wärmedämmung noch lange nicht am Ende.

Die derzeit geltende Energieeinsparverordnung EnEV 2009 schreibt für die meisten Wohngebäude eine Wärmedämmung des Dachbereichs, mindestens aber der obersten Geschossdecke bei nicht zu Wohnzwecken genutzten Speicherräumen per 31.12.2011 verbindlich vor. Tatsäch-lich aber erfüllt der überwiegende Teil des Gebäudebe-standes diese gesetzliche Vorschrift noch nicht. Für Hausbesitzer und Mieter oft mit fatalen Folgen. Nahezu ungehindert kann teuer erkaufte Heizwärme über die Dachfläche entweichen.

Wo eine Dämmung laienhaft ausgeführt ist, bestehen meist auch erhebliche Mängel bei der Dampfsperre. Die Folge ist, dass Luftfeuchtigkeit in der Dämmschicht „gespeichert" wird. Die Folge ist eine Schimmelbildung, die im Extremfall zu einer gesundheitlich bedenklichen Situation bis hin zur Unbewohnbarkeit der Dachwohnung führen kann.

Auch veraltete (und oft von Heimwerkern selbst eingebaute) Dachfenster stellen Wärmebrücken dar. Und diese führen wiederum zu negativen Auswirkungen für das Raumklima und die Heizkostenbilanz. Darüber hinaus sind fehlerhaft eingebaute Dachfenster auch oft ein Ansatzpunkt für die so genannte Tauwasserbildung. Im harmlosesten Fall werden sich Wasserflecken am Rahmen des Dachfensters zeigen. Im fortgeschrittenen Stadium kommt es zu Schimmelbefall. Der Austausch veralteter Fenster ist für den Dachdecker-Innungsbetrieb als Dach-Experte kein Problem. Moderne Dachfenster weisen einen U-Wert von 1,0 auf. Je niedriger dieser Wärmedurchgangskoeffizient ist, desto weniger Wärme entweicht durch das Fenster bzw. desto weniger Wärme dringt im Sommer in die Dachwohnung ein. Auch wenn sich die EnEV 2009 derzeit noch mit einem U-Wert von 1,7 Wm2K zufrieden gibt: Die Optimierung lohnt sich auf jeden Fall.

Sächsische Dachdecker helfen beim Sparen. Foto: pf

Eine Optimierung der Wärmedämmung im Dachbereich ist ohnehin bei einer anstehenden Dachsanierung oder um-fassenden Reparatur gesetzlich vorgeschrieben. Ändert sich durch eine nahtlose Aufdachdämmung, also der Dämmung unmittelbar unter der Eindeckung, bei einem Doppel- oder Reihenhaus die Dachhöhe, ist dies übrigens zulässig. Ansprechpartner für eine Optimierung der Wärmedämmung im Dachbereich, aber auch der Fassade, ist der Dachdecker-Innungsbetrieb als Fachbetrieb für die gesamte Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. Adressen dieser Betriebe gibt es bei der regionalen Dachdecker-Innung und im Internet unter www.dachdecker-in-sachsen.de

Aber auch für Leipzig direkt gibt es kompetente Ansprechpartner. Die Dachdecker-Innung Leipzig ist eine leistungsstarke Gemeinschaft selbständiger Handwerksunternehmen des Dachdeckerhandwerks. Die Dachdeckermeister besitzen fundierte Fach- und Sachkenntnisse, verfügen über erstklassige Ausrüstungen, garantieren beste Ausführungsqualität und arbeiten anhand solider, vernünftiger Preiskalkulation. Darüber hinaus erstellen Dachdeckermeister der Innung Gutachten zu Dachdeckerleistungen. **pt**

Kontakt: Dachdecker-Innung Leipzig c/o Kreishandwerkerschaft Leipzig, Bitterfelder Str. 7-9, 04129 Leipzig, (0341) 9 04 86-0

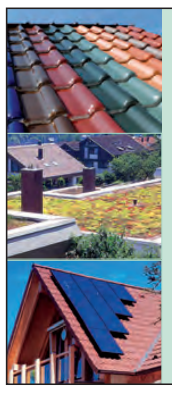
Dachdeckerhandwerksbetrieb
Jürgen Dietrich
• Stelldächer • Flachdächer • Dachreparaturen
• Dachentwässerung • Abdichtungen • Wartungsverträge
Am Ring 31 · 04838 Eilenburg OT Kospa
www.dachdecker-dietrich.de
Tel. 03423 / 6 01 97 · Fax 03423 / 60 32 46
Handy 0151 / 41 22 22 21

Wir setzen eins drauf!
Dachdeckermeister HORST LEITHOLD GmbH
• Dachdeckerarbeiten einschließlich Abdichtungen
• Fassaden
• Klempnerarbeiten
Telefon (034363) 52011
Telefax (034363) 52023
h.leithold.gmbh@t-online.de
www.dachdecker-leithold.de

Leistungsverbund
Mitglied der Dachdecker-Innung
DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
- Dachdeckermeister -
Dölziger Straße 13 · 04420 Markranstädt
OT Frankenheim
Tel.: 0341 / 9 42 01 01 · Fax: 94 49 90 14
www.dachdecker-tilo-lehmann.de

DACHDECKEREI
SVEN EICHARDT
Der Partner für die Krone ihres Hauses!
Quesitzer Weg 4
04420 Markranstädt
OT Großlehna
Telefon (03 42 05) 4 39 45
Fax (03 42 05) 4 39 52
Funk (01 72) 7 91 97 12

VELUX Flachdach-Fenster
▪ Natürliches Tageslicht für flache Dächer
▪ Modernes Fensterdesign – Motor im Rahmen integriert
▪ Verminderte Regengeräusche durch Isolierglas-Scheibe
VELUX
www.velux.de


www.melle.de
MELLE
Dachbaustoffe GmbH
Niederlassung Landsberg
Zörbiger Straße 8
06188 Landsberg / OT Gütz
Telefon (03 46 02) 3 02-0
Telefax (03 46 02) 2 13 29
E-Mail: landsberg@melle.de
bringt's ...
● Dachbaustoffe
● Dämmstoffe
● Holz
● Fassaden
● Solar
Öffnungszeiten
Montag-Freitag:
6.00 bis 18.00 Uhr
Samstag:
8.00 bis 12.00 Uhr

Generalagentur
Andrea Schneider
Telefon (03 41) 6 51 49 05
Mobil (01 72) 3 41 31 24
andrea.schneider.L@signal-iduna.net
Beauftragte des Versorgungswerkes
Gastmitglied der Dachdeckerinnung
SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen
Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

DACHDECKER-FACHBETRIEB
Dächer · Dachklempnerei · Abdichtungen
JENS SCHÄFFER GmbH
Handwerkerhof 11
04316 Leipzig-Mölkau
SCHÄFFER
WIR STEIGEN IHNEN AUF'S DACH
VELUX geschulter Betrieb
Mitglied der Dachdeckerinnung
Tel. (0341) 65 10 195 u. 65 10 196 · Fax (0341) 65 10 190
E-Mail: Jens.Schaeffer.GmbH@t-online.de
Internet: www.JensSchaefferGmbH.de
Funk-Tel. (0172) 7 91 90 60

Verbraucherzentrale mit neuer Adresse

DIE Verbraucherzentrale in Leipzig ist umgezogen. Seit 10. April befinden sich die neuen Beratungsräume in der Katharinenstraße 17 mitten im Zentrum der Stadt.

„Unser Leipziger Büro ist nun moderner und nah an den bald fertiggestellten Höfen am Brühl zu finden", freut sich Pressechefin Christina Siebenhüner von der Verbraucherzentrale Sachsen e. V. Für den Kunden verschönere sich das Ambiente, die Beratung bleibe in gleicher Qualität bestehen.

Gleich am Eröffnungstag machte sich OBM Burkhard Jung ein Bild von der Arbeit der Beratungsstelle: „Mit der neuen Geschäftsstelle rückt die Verbraucherberatung noch näher in das Stadtzentrum, an die Menschen heran. Jeder, der möchte, findet hier offene Türen und kann sich Tipps und Rat holen", so Jung. Zwei Themen lägen ihm dabei vor allem am Herzen: Klimaschutz und Ernährungsberatung. Hier kooperieren Stadt und Verbraucherzentrale bereits und werden diese Zusammenarbeit ausbauen.

425 000 Leipzigerinnen und Leipziger kontaktierten die Beratungsstelle in den letzten sieben Jahren. Verbraucher können sich in der neuen Zentrale zu allen Themen informieren, und auch das besondere Angebot der Insolvenz- und Schuldenberatung sowie der unabhängigen Patientenberatung bleiben wie gewohnt bestehen. ■

@ **www.verbraucherzentrale-sachsen.de**

Courage zeigen im Herzen Leipzigs

Courage-Konzert am 30. April auf dem Markt / Verein lobt Zivilcourage-Wettbewerb aus

Hauptact beim Courage-Konzert: „Silly" erheben ihre Stimme für Demokratie und Toleranz auf dem Leipziger Marktplatz. Foto: Olaf Heine/Universal Music

ZUM 15. Courage-Konzert am Vorabend des 1. Mai laden die Veranstalter zum ersten Mal auf den Markt ein – mitten ins Zentrum. „Wir bringen Zivilcourage dahin, wo sie am besten gehört wird – im Herzen der Stadt", betont Bürgermeister Thomas Fabian. Unterstützer und Moderator Sebastian Krumbiegel bringt das Anliegen auf den Punkt: „Wir dürfen nicht leise sein, wir müssen ganz klar Stellung beziehen". Für das Konzert , das um 17 Uhr beginnt, konnten namhafte Bands gewonnen werden. Hauptact des Abends ist Silly mit ihrer neuen Frontfrau Anna Loos. Reggae-Ska-Sound liefert die Dresdner Band Yellow-Umbrella, und die Berliner RotFront mischt Ska-Rhythmen mit Balkan-Anleihen. Außerdem dabei sind Ratatöska, eine Hip-Hop-Combo aus Berlin und die Leiziger Lokalmatadoren Two Wodden Stones, die ihr Publikum mit Acoustic Freak Folk ködern. Das Motto Courage zeigen gerät dabei nie aus dem Blick: „Rechtsextreme Terroristen konnten über Jahre unbemerkt von Nachbarn und Staatsschutz agieren. Das zeigt uns, dass es wichtig ist, weiterhin für Toleranz und Miteinander zu werben", so Heike Engel vom Anker e.V., die nun bereits zum 14. Mal für den Bandwettbewerb verantwortlich zeichnet.

70 Bands aus Leipzig, Schkeuditz, Delitzsch, Pegau, Halle und Dresden haben in diesem Jahr ihre Bewerbungen eingereicht. Die Gewinnerband wird nicht nur auf der Bühne am Markt auftreten, sondern auch einen professionellen Videodreh bekommen. Endausscheid ist am 28. April im Anker. In diesem Jahr ruft der Verein Leipzig. Courage zeigen. zudem erstmalig den neuen Wettbewerb „Couragiert in Leipzig" gegen Rechtsextremismus und für Zivilcourage aus. „Ziel ist es, das in Leipzig praktizierte Engagement im Kampf gegen rechts und für Zivilcourage sichtbar zu machen und auch andere zu motivieren, sich einzubringen", so die Vereinsvorsitzende Edda Möller. Hier können noch bis zum 20. April Bewerbungen eingereicht werden. ■

@ **www.leipzig-courage-zeigen.de**

„Ganze Familie in den Blick nehmen"

Kitas werden zu Kinder- und Familienzentren

DAS Modellprojekt „Weiterentwicklung von Leipziger Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren (KiFaZ)" wurde nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Die Erfahrungen und Ergebnisse sollen nun in den Regelbetrieb übergehen. Weitere Kitas sollen künftig zu Kinder- und Familienzentren entwickelt werden. Das Leipziger Amtsblatt sprach dazu mit Petra Supplies, Abteilungsleiterin Kindertagesstätten und Freizeiteinrichtungen im Amt für Jugend, Familie und Bildung.

Petra Supplies Foto: privat

Was zeichnet Kinder- und Familienzentren gegenüber „normalen" Kitas aus?
Wichtig ist „der erweiterte Blick": Nicht mehr nur das Kind, das in der Kita betreut wird, steht im Mittelpunkt, sondern die ganze Familie wird in den Blick genommen. Mithilfe zusätzlicher Projektkoordinatoren konnten neue Möglichkeiten geschaffen werden, um mit den Eltern und Familien ins Gespräch zu kommen: So wurden Eltern- und Familiencafés, Werkstatt- und Vorlesenachmittage, Babytreffen, offene Elterntreffs oder Elternfrühstücke ins Leben gerufen. Die Projektkoordinatoren unterstützten auch den Aufbau von Kooperationen zu Beratungsstellen und Vereinen.

Was konnte in der Modellphase erreicht werden?
Am wichtigsten ist, dass Erzieher und Eltern gemeinsam Verantwortung für die Förderung des Kindes übernehmen und sich gegenseitig als Experten für das Kind wahrnehmen. Die beteiligten Fachkräfte wurden zu Themen des Modellprojektes qualifiziert. Dazu kommt die genannte Vernetzung mit Beratungs- und Familienbildungsangeboten. Dadurch konnten Familien erreicht werden, die bisher keine oder wenige Familienbildungsangebote genutzt hatten. In den Kitas, wo zusätzlich Sprach- und Kulturmittler eingesetzt waren, konnte der Zugang zu Familien mit Migrationshintergrund stark verbessert werden.

Welche Kitas sind einbezogen worden?
Es waren insgesamt zehn Kitas beteiligt, vier im Leipziger Osten und jeweils drei in West und Alt-West. Wir haben bewusst auf eine Trägervielfalt gesetzt und sechs verschiedene freie Träger einbezogen.

Sollen künftig alle Kitas zu Kinder- und Familienzentren ausgebaut werden?
Nein. Die bisherigen zehn beteiligten Kitas übernehmen die Ergebnisse und Erfahrungen in ihren normalen Betrieb. Dazu kommen ab 2013 vier neue Standorte in sozialen Schwerpunktgebieten. Sie werden durch eine neu zu schaffende Stelle „Projektkoordination KiFaZ" im Amt für Jugend, Familie und Bildung unterstützt. Ab 2013 werden Sprach- und Kulturmittler an bis zu sechs ausgewählten KiFaZ-Standorten eingesetzt. Die HTWK wird das Vorhaben weiter wissenschaftlich begleiten.

Wie ist das Modellprojekt finanziert worden und wie soll es weitergehen?
In das Modellprojekt flossen insgesamt rund 853 000 Euro, der städtische Eigenanteil betrug ca. 647 000 Euro, die EU-Fördermittel beliefen sich auf rund 146 000 Euro und die Fördermittel vom Freistaat Sachsen auf 60 000 Euro. In diesem und im nächsten Jahr wird die Finanzierung aus Haushaltsmitteln für Qualitätsentwicklung in Kitas gesichert. Außerdem sollen Fördermittel beim Kommunalen Sozialverband (KSV), über EFRE und „Lernen vor Ort" eingeworben werden. ■

„Verliebt in Leipzig" jetzt im Stadtbüro

BIS zum 4. Mai läuft im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, die Fotoschau „Verliebt in Leipzig". Zu sehen sind – neben klassischen Leipzig-Motiven – Kinder und Jugendliche, deren Eltern Migranten sind und Leipzig als neue Heimat gewählt haben. Auf ihren ersten eigenen Schritten durch die Stadt wurden sie von Fotograf Mahmoud Dabdoub und Schauspieler Detlef Vitzthum begleitet. Die Jugendlichen übten sich in Fotografie, erarbeiteten Alltagsszenen und eroberten so spielerisch ihre neue Heimat in Bild und Sprache. Bleibende Resultate sind Erfahrungen in Schauspiel und moderner Fototechnik sowie die Ausstellung der Arbeiten des Fotokreises „Verliebt in Leipzig". Erstmalig wurden die Arbeiten während der „Internationalen Wochen gegen Rassismus" im Neuen Rathaus gezeigt. Im Stadtbüro sind sie jetzt dienstags bis freitags 14 bis 18 Uhr zu sehen.

Das Projekt, initiiert durch die Gesellschaft für Völkerverständigung, wurde mit Schülern der Apollonia-von-Wiedebach-Schule durchgeführt und im Rahmen der Gesamtstrategie „ Leipzig. Ort der Vielfalt" finanziell unterstützt. ■

Leipzigerinnen siegen bei „Jugend forscht"

CHARLOTTE DUESMANN und Laura Pasitka vom Leipziger Wilhelm-Ostwald-Gymnasium werden den Freistaat Sachsen vom 17. bis zum 20. Mai beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht" in Erfurt vertreten. Beide gehören zu den acht Landessiegern aus insgesamt 29 sächsischen Finalisten, die kürzlich im BMW Werk Leipzig gekürt wurden. Die Jungforscherinnen überzeugten im Fachgebiet Biologie mit ihrer Erweiterung eines Modells des Fraunhofer Institutes für Zelltherapie zur zellulären Schlaganfallforschung.

Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Uns gefällt, was du im Kopf hast". Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit, beglückwünschte die Siegerinnen und lobte den Wettbewerb als „eine sehr interessante Möglichkeit, junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern". So werde ermöglicht, theoretisches Schulwissen anzuwenden und zu erweitern. Den Landeswettbewerb fördern seit Jahren die Unternehmenspaten BMW, Globalfoundries und Siemens. Manfred Erlacher, Leiter des BMW Werks Leipzig, begründet dieses Engagement: „Forschung ist der Anfang von jedem technologischen oder naturwissenschaftlichen Fortschritt. ‚Jugend forscht' zeigt auf beeindruckende Weise, dass Forschung ein sehr breites Spektrum ermöglicht und zugleich unheimlich spannend sein kann." Frank Stelzner, Siemens, Leiter der Niederlassung Leipzig, ergänzt: „Diese Begeisterung soll die Bereitschaft bei Schülern stärken, sich auch im schulischen Lernprozess mit naturwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen." ■

Orchester in Frauenregie – Harfe in Männerhand

Am 26. April ist wieder Girls' Day und Boys' Day in Leipzig / Erstmalig beteiligt sich die Hochschule für Musik und Theater am Aktionstag

„KOMPONISTIN zu sein, wäre das was? Obwohl Bach, Beethoven und Mozart Männer waren, können auch Mädchen Komposition und Tonsatz studieren, um später unter anderem als Komponistin zu arbeiten", so wirbt Anna Wille für den diesjährigen Girls' Day. „Auf der anderen Seite muss eine elegante Harfe keineswegs von Mädchen gespielt werden, das können Jungen mit geschickten Fingern genauso". Will arbeitet im Bereich Gleichstellung an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy". Ihre Erfahrung: Auch in kreativen Berufen gibt es Defizite in der Geschlechterverteilung. Deshalb beteiligt sich die Hochschule erstmalig am bundesweiten Girls' Day und Boys' Day. Sie bietet Unterrichtseinheiten und Fragerunden in den Fächern Komposition/Tonsatz und Kontrabass für Mädchen sowie klassischen Gesang und Harfe für Jungen an.

Auch Männer spielen Harfe: An der hiesigen Musikhochschule können sich Schülerinnen und Schüler am 26. April informieren. Foto: HfMT

Bei Mädchen und Jungen spielen in der Berufswahl Rollenbilder und Statusunterschiede, vermittelt durch Familie und Freunde, eine große Rolle. Trotz besserer Schulabschlüsse entscheiden sich Mädchen überproportional häufig für „typisch weibliche" Berufe und Studienfächer. „Mehr als die Hälfte der Mädchen wählt aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – ein naturwissenschaftlich-technischer ist nicht darunter", weiß Katrin Darlatt vom Referat Gleichstellung für Frau und Mann der Stadt Leipzig. Seit elf Jahren versuche man, beim Girls' Day typische Männerberufe vorzustellen, um die Vorbehalte „Mädchen können oder wollen das nicht" auszuräumen. Auf gleichem Weg soll mit dem Boys' Day Jungen mehr Mut gemacht werden, neue Wege zu gehen. „Jungen fürchten wiederum häufig Statusverlust, wenn sie sich für typisch weibliche Berufe entscheiden würden", erklärt Darlatt, „schlagen deshalb chancenreiche und interessante Berufe oder Studiengänge aus".

Doch für den 26. April gibt es für alle Schülerinnen und Schüler noch viele interessante Plätze: Auf der Leipziger Aktionslandkarte sind sie eingetragen. Mädchen informieren sich unter www.girlsday.de, und Jungen sollten auf www.boysday schauen. ■

Anzeigen

GESUNDHEIT

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

Gebärmuttermyome und andere Ursachen von Regelblutungsstörungen

Etwa jede dritte Frau hat – meist unbemerkt – harmlose Wucherungen an der Gebärmutter, so genannte Myome. Bei rund 20 bis 30 Prozent der Betroffenen jedoch führen sie wegen ihrer Größe, Lage oder Anzahl zu Beschwerden. Treten Beschwerden auf, sind diese in den allerseltensten Fällen akut, sondern in der überwiegenden Zahl chronischer Natur.

Was sind Myome? Müssen Myome entfernet werden? Welche OP-Verfahren gibt es? Wie können den Patientinnen Beschwerden genommen werden?
Empfehlungen und Informationen zu diesem Thema gibt der Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin am HELIOS Klinikum Borna, Dr. med. habil. Ralf Robel, im Rahmen dieser Vorlesung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ganz persönliche Fragen an den Referenten zu richten.

Dienstag, 17. April 2012, 19.00 Uhr in der Kuppelhalle der Leipziger Volkszeitung
Einlass: 18.30 Uhr | Ort: LVZ-Verlagshaus, Peterssteinweg 19 | Eintritt: frei | Für das leibliche Wohl stehen Getränke und Snacks zum Kauf bereit.
Wir bitten um telefonische Voranmeldung. | Ticket-Hotline 01805 2181-50 (14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.)

Dr. med. habil. Ralf Robel
Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin

Tagesordnung der Ratsversammlung

am Mittwoch, 18.04.2012, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Einwohneranfragen (Gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Edwin Stiebitz: Nachtfluglärm in Rückmarsdf.
- Dominik Fritsch: Umsetzung der Vorschläge aus der Einwohneranfrage V/EF 96 – Forscherkahn *(schriftliche Beantwortung)*
- Manuel Kuzaj: Unterführung unter der Bahnanlage der Nah- und Fernverkehrsstrecke im Stadtteil Leutzsch
- Matthias Zimmermann: Fluglärmkommission, Triebwerksprobeläufe *(schriftl. Beantwortung)*
- Claus-Dieter Offermanns (Bürgerinitiative Mittlerer Ring Südost Stötteritz/Mölkau/Leipzig): Mittlerer Ring Südost u. Gleisbauarbeiten
- Dr. Michael Hardt (Verein der Freunde und Förderer des Naturkundemuseums Leipzig e. V.): 100-jähriges Jubiläum der Dauerausstellung im Naturkundemuseum Leipzig

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Bibliotheksentwicklungskonzeption – Situation in Grünau
- Petition zur Einbeziehung des Straßenzuges Berggartenstraße, Möckernsche Straße, Kirschbergstraße in vorhandene Tempo 30-Zonen

Besetzung von Gremien
- Ältestenrat – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes
- Verwaltungsausschuss – Widerruf und Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter
- FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule - Widerruf und Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter
- FA Umwelt und Ordnung – Widerruf und Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter
- BA Stadtreinigung und Bestattungswesen – Widerruf und Bestellung der Mitglieder
- Beirat für Gleichstellung – Widerruf eines Mitgliedes sowie Bestellung eines Mitgliedes und eines Stellvertreters
- Jugendhilfeausschuss – Abberufg. und Bestellung eines Mitgliedes und eines Stellvertreters
- Kinder- und Familienbeirat – Berufung eines Mitgliedes und eines Stellvertreters (D) Vertreter aus Ämtern und Referaten
- Seniorenbeirat – Abberufung eines Mitgliedes und Stellvertreters sowie Bestellung eines Mitgliedes und eines Stellvertreters

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes

Anträge 1. Lesung
- Frakt. Bü. 90/Die Grünen: Zukunftsentwicklung für die Kulturbetriebe Leipzigs nach actori
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Selbstverpflichtung bzgl. Steuermehreinnahmen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Kein Ort für Neonazis – Leipzig gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ganzjährige Bürgerbeteiligung an der städtischen Haushaltsplanung
- SPD-Frakt.: Investitionen in Schulbauförderg.
- Fraktion Die Linke: Würdigung des jüdischen Komponisten Erwin Schulhoff im Rahmen des Notenbogens als Teil der Leipziger Notenspur
- Fraktion Die Linke: Würdigung des Komponisten Hanns Eisler im Rahmen des Notenrades als Teil der Leipziger Notenspur
- FDP-Fraktion: Anlaufstelle für potenziell von der Veräußerung sogenannter Herrenloser Grundstücke Betroffene schaffen
- FDP-Fraktion: Friedensrichter ins öffentliche Bewusstsein rücken
- SPD-Frakt.: Aufwertung Georg-Schwarz-Str.
- OR Engelsdorf: Finanzieller Zuschuss zur Straßenbeleuchtung an die Eigentümergemeinschaft Jadebogen im Baugebiet Gaswerksweg Engelsdorf

Anträge 2. Lesung
- Fraktion Die Linke: Einrichtung eines Forums „Wirtschaft und Arbeit in der Stadt Leipzig“
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Neufassg. v. 30.03.2012): Einrichtung von Caravan-/Wohnmobil-Stellplätzen auf dem P&R-Parkplatz Neue Messe
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Neufassg. v. 03.04.2012): Historisches Markthallengrundstück auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz umgehend zum Verkauf ausschreiben
- Fraktion Die Linke (Neufassg. v. 17.02.2012): Verbot von gasbetriebenen Wärmestrahlern
- FDP-Fraktion: Leipziger Generationen Bau
- Fraktion Die Linke: Nachnutzung von wiederverwendungsfähigen Projekten bei Neubau von Kitas, Schulen und Sporthallen unter Berücksichtigung von Lage und Standort
- CDU-Fraktion: Reduzierung von Planungs- und Baukosten bei Neubau von Kitas
- CDU-Fraktion: Reduzierung von Planungs- und Baukosten bei Schulneubauten
- SPD-Fraktion: Schulsanierungen priorisieren
- CDU-Frakt.: Reduzierung von Planungs- und Baukosten bei Neubau von Schulsporthallen
- Frakt. Die Linke: Finanz. Sicherg. des Mobilitätsservice bei d. Leipziger Verkehrsbetrieben
- Frakt. Bü. 90/ Die Grünen: Aufstockung der Baukosten für Tageseinrichtungen für Kinder
- SPD-Fraktion: Sanierung und Aufwertung von Magistralen
- Stadtrat M. Weber: Sitzgelegenheiten Volkspark Kleinzschocher
- SPD-Fraktion: Deckensanierung Bayrischer Platz/Windmühlenstraße/Grünewaldstraße
- Frakt. Die Linke: Festsetzung der Kosten der Unterkunft mittels eines schlüssigen Konzeptes
- Fraktion Die Linke: Proberäume für Nachwuchs-/Amateurbands in Leipzig
- SPD-Fraktion u. Frakt. Bü. 90/Die Grünen: Änderung der Eigentümerziele der PUUL GmbH
- OR Lützschena-Stahmeln: Trockenlegung Grundschule Stahmeln/Sanierung Grundschule am Windmühlenweg
- OR Hartmannsdorf-Knautnaundorf: Erweiterung eines Kinderspielplatzes für den OT Hartmannsdorf auf dem Elsterstauseegelände
- OR Engelsdorf: Aufstellung eines Spiegels in der Engelsdorfer Straße auf Höhe Schulweg

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Fraktion Die Linke: Verkehrskonzept Lindenauer Markt
- SPD-Fraktion: Mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Baumfällungen auf Deichen
- FDP-Fraktion: Umgang mit § 4 SächsKitaG in Leipzig
- Fraktion Die Linke: Auswirkungen der Instrumentenreform
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Unzulässige Datenerhebung in Kindertagesstätten
- Frakt. Bü. 90/Die Grünen: Zugang zur Musikschule J. S. Bach für Personen mit Kinderwagen
- Frakt. Bü. 90/Die Grünen: Gläsernes Rathaus – Informationfreiheitssatzung für Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Nichteingehaltene Zusagen zur Errichtung der Skateranlage am Anker
- Fraktion Die Linke: Ersatzneubau für eine Kindertagesstätte in Knauthain
- Fraktion Die Linke: Wave-Gothik-Treffen
- Fraktion Die Linke: Abruf von Städtebaufördermitteln
- Fraktion Die Linke: Polizeipräsenz bei Einsätzen von Streetworkern und -workerinnen
- SPD-Fraktion: Breitbandversorgung in der Stadt Leipzig *(schriftl. Beantwortung)*
- FDP-Fraktion: Leipzig-Werbung in neuen Flugdestinationen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Stand des Genehmigungsverfahrens zum Umbaus des Sommerbades Schönefeld
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit vor dem Hauptbahnhof und auf der Wiese bzw. Freifläche vor der Thomaskirche
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Umsetzung des Bildungsauftrages an Leipziger Schulen
- Stadträtin J. Nagel: Sammelabschiebung am 2. April 2012

Bericht des Oberbürgermeisters

Vorlagen I
- Radverkehrsentwicklungsplan 2010-2020
- Änderung der Vereinbarung und außergerichtlicher Vergleich zwischen der Stadt Leipzig und dem OR Böhlitz-Ehrenberg
- Notfallverbund für Leipziger Archive und Bibliotheken – Beitritt der Stadt Leipzig
- Terminplan für Aufstellung Haushaltsplan 2013
- Feststellung des Umlaufvermögens für die Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2011
- Rahmenvorlage zur Entwicklung des Stadtraumes Bayrischer Bahnhof
- Bebauungsplan Nr. 397 „Stadtraum Bayrischer Bahnhof“; Stadtbezirke Leipzig-Mitte und Leipzig-Süd, Ortsteile: Zentrum-Süd, Zentrum Südost, Südvorstadt; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 16.1 „City-Süd, Nonnenmühlgasse“ 1. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd; Satzungsbeschluss
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Deckenbauprogramm 2012
- Umgestaltung Peterssteinweg/Karl-Liebknecht-Straße zwischen Leuschnerplatz u. Körnerstraße
- Beteiligung der Stadt Leipzig, vertreten durch das Amt für Wirtschaftsförderung, am EU-Projekt „D-AIR“ (früher: GREEN AIRPORTS)

Informationen I
- Bewerbung für die BMBF-Fördermaßnahme „ZukunftsWerkStadt“

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 29.02.2012

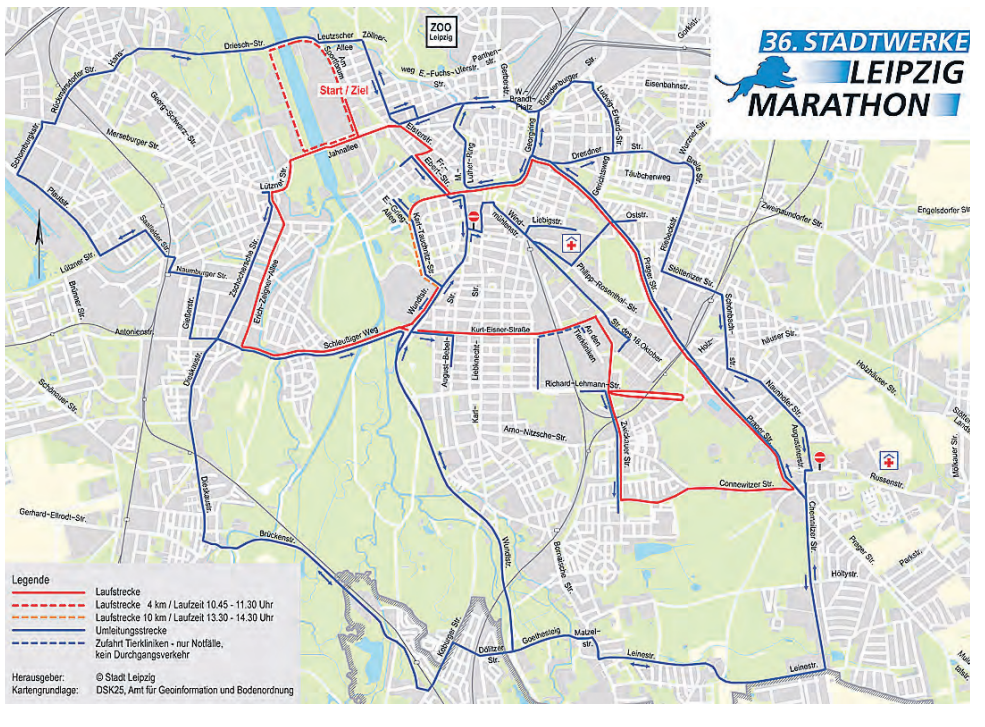
RBV-11121/12: Verbesserung der Parkmöglichkeiten an der Kita Seipelweg
RBV-1122/12: Wiedereröffnung der Richard-Wagner-Schule in Anger-Crottendorf
RBV-1123/12: Kinderhaus Naseweis
RBV-1124/12: SBB Leipzig-Altwest – Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/2027)
RBV-1125/12: Seniorenbeirat – Abberufung und Bestellung von Stellvertretern (DS-Nr. V/2021)
RBV-1126/12: Behindertenbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitglieds sowie Stellvertreters (DS-Nr. V/2020)
RBV-1127/12: Verbandsversammlung Regionaler Planungsverband Westsachsen – Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/2028)
RBV-1128/12: Vollwertige Mitgliedschaft der Polizeidirektion Leipzig im Drogenbeirat der Stadt Leipzig – CDU-Fraktion
RBV-1129/12: Öffentliche Online-Petitionen (auch E-Petitionen genannt) für Leipzig – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1130/12: Neuordnung des Verkehrs im Leipziger Norden – CDU-Fraktion
RBV-1131/12: Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene – Fraktion Die Linke
RBV-1132/12: Bedarfsgerechte Kinderbetreuung bei Veranstaltungen im Neuen Rathaus – Stadträte Dr. S. Jennicke, M. Gehrt, K. Krefft, Ch. Zenker, M. Weber, M. Schmidt
RBV-1133/12: Weiterführung des B-Planes Nr. 389 „Windmühlenstraße/Grünewaldstraße“ – Fraktion Die Linke
RBV-1134/12: Beschluss zur Abgrenzung neuer Fördergebiete für das Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost (DS-Nr. V/1996)
RBV-1135/12: Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) – Fördergebiet „Georg-Schumann-Straße“ Städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 171 b Abs. 2 BauGB (DS-Nr. V/1967)
RBV-1136/12: 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen (DS-Nr. V/1983)
RBV-1137/12: Satzung der Stadt Leipzig über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung) (DS-Nr. V/1403)
RBV-1138/12: Entgeltordnung für die sonstige Benutzung öffentlicher Straßen (DS-Nr. V/1456)
RBV-1139/12: Bebauungsplan Nr. 45.7 „Burgplatz, Burgstraße, Schlossgasse“ – Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/2019)
RBV-1140/12: Bebauungsplan Nr. 338 „Golfplatz Seehausen, 2. Erweiterung“; Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Seehausen; Billigungs- und Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/1923)
RBV-1141/12: Einrichtung einer Linksabbiegespur von der Paunsdorfer Allee in die Straße Am Sommerfeld (DS-Nr. V/1968)
RBV-1142/12: Bebauungsplan Nr. 390 „Gewerbegebiet Großzschocher – Nutzungsarten“, Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Großzschocher; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1984)
RBV-1143/12: Fortschreibung und Konkretisierung der Sanierungsziele für die Sanierungsgebiete der Stadt Leipzig; Einzelhandelsentwicklung (DS-Nr. V/1995)
RBV-1144/12: Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Stadt Leipzig 2012 ff. (DS-Nr. V/1998)
RBV-1145/12: Erarbeitung eines Konzeptes für ein Modellprojekt des Öffentlich Geförderten Beschäftigungssektors (ÖBS) – Fraktion Die Linke
RBV-1146/12: Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2010 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig (DS-Nr. V/1960)
RBV-1147/12: 15. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung – Umstellung auf doppische Haushaltsführung (DS-Nr. V/1990)
RBV-1148/12: Programm zur Instandhaltung und Entwicklung öffentlicher Spielplätze (DS-Nr. V/1352)
RBV-1149/12: Ausführungsbeschluss: Kauf von Mobiliar für kommunale Schulen und Horte der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1962) ■

Straßensperrungen zum 36. Stadtwerke Leipzig Marathon am 22. April

Während des 36. Stadtwerke Leipzig Marathons am 22. April wird es in Leipzig umfangreiche Straßensperrungen geben. In der Zeit von 8 bis 16 Uhr ist die gesamte Laufstrecke (siehe beigefügtes Dokument) gesperrt und durch Helfer des Veranstalters gesichert. Der Aufbau der Beschilderung entlang der Laufstrecke beginnt schon ab 6 Uhr. Um 9.40 Uhr fällt der Startschuss für den Skaterhalbmarathon und ab 10 Uhr gehen die Marathonläufer auf die Strecke. Der Start- und Zielbereich befindet sich in diesem Jahr wieder auf der Straße Am Sportforum in Höhe der Arena Leipzig. Dieser Bereich wird schon am Vorabend, dem 21. April, ab 20 Uhr für den Individualverkehr gesperrt.

Die 21 Kilometer lange Strecke führt von der Straße Am Sportforum über Jahnallee, Waldplatz, Elsterstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, Westplatz, Friedrich-Ebert-Straße, Karl-Tauchnitz-Straße, Martin-Luther-Ring, Rossplatz, Augustusplatz, Grimmaischer Steinweg, Prager Straße, Connewitzer Straße, Probstheidaer Straße, Zwickauer Straße, Richard-Lehmann-Straße, Zwickauer Straße, Semmelweisstraße, Kurt-Eisner-Straße, Schleußiger Weg, Rödelstraße, Antonienstraße sowie Erich-Zeigner-Allee, Zschochersche Straße, Lützner Straße und Jahnallee zurück zur Straße Am Sportforum. Diese Strecke wird von den Läufern des Marathons zweimal gelaufen. Zwischen der ersten und der zweiten Runde absolvieren die Marathonläufer eine Ehrenrunde in der Marschner Straße. Dazu wird die Marschner Straße kurzzeitig ab der Käthe-Kollwitz-Straße in Richtung Jahnallee gesperrt. Der Halbmarathon startet 12.45 Uhr auf der Straße Am Sportforum und verläuft nur eine Runde.

Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Polizeidirektion Leipzig haben das Verkehrskonzept intensiv abgestimmt, um die unvermeidbaren Einschränkungen des Individualverkehrs so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist von jedem Verkehrsteilnehmer an diesem Tag Geduld, Aufmerksamkeit und Verständnis gefragt. Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind:



- Auf der gesamten Marathonstrecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. Durch die hohe Läuferzahl wird es auch in diesem Jahr keine ebenerdigen Querungen oder Schleusen entlang der Laufstrecke geben.
- Es wird eine großräumige Umleitung um die Laufstrecke ausgeschildert.
- Die Anfahrt zum Universitätsklinikum Liebigstraße sowie die Notfallaufnahme in der Paul-List-Straße ist über B2, Wundtstraße, Dufourstraße, Floßplatz, Riemannstraße, Karl-Liebknecht-Straße, Peterssteinweg, Windmühlenstraße, den Bayrischen Platz uneingeschränkt möglich.
- Eine zusätzliche Anfahrtsmöglichkeit zum Klinikgelände wird es an der Prager Straße in Höhe des Ostplatzes geben.
- Alle Wohngebiete wie Südvorstadt, Musikviertel und Bachstraßenviertel die innerhalb der Laufstrecke liegen, sind über die Brücke Wundtstraße erreichbar.
- Die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Westplatz und Karl-Tauchnitz-Straße sowie die Harkortstraße sind nur in südlicher Richtung befahrbar.
- Entlang der Laufstrecke sind an sehr vielen Stellen Haltverbote angeordnet. Diese Verbote sind für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke erforderlich und werden auch schon ab 6.00 Uhr durch das Ordnungsamt durchgesetzt.
- Durch den Veranstalter wird eine Telefonhotline eingerichtet. Das Infotelefon 0175 7007342 ist ab dem 16. April geschaltet.

Zu beachten sind die Streckenführungen der Laufstrecke und der Umleitung auf der beiliegenden Karte. Während der Laufzeit sind weiterhin nachfolgend aufgeführte Veränderungen in der Linienführung der LVB zu beachten:
- Linie 1 verkehrt zwischen 13.30 Uhr und 14.50 Uhr zwischen Goerdelerring und Adler über Waldplatz, Jahnallee, Zschochersche Straße
- Linie 2 ist erst ca. 15.30 Uhr von Grünau-Süd fortlaufend im Einsatz
- Linie 2E (Wilhelm-Leuschner-Platz – Naunhofer Straße) ist nicht im Einsatz
- Linie 8 verkehrt bis circa 14.30 Uhr zwischen Wilhelm-Leuschner-Platz und Waldplatz über Martin-Luther-Ring, Dittrichring, Ranstädter Steinweg, Jahnallee
- Linie 8E (Angerbrücke –Wilhelm-Leuschner-Platz) ist nicht im Einsatz
- Linie 14 verkehrt zwischen 8.15 Uhr und 16.00 Uhr zwischen Felsenkeller und Goerdelerring über Jahnallee, Waldplatz, Ranstädter Steinweg sowie zwischen Wilhelm-Leuschner-Platz und Felsenkeller über Dittrichring, Ranstädter Steinweg, Waldplatz, Jahnallee
- Linie 70 ist zwischen 7 Uhr und 15.20 Uhr nur zwischen Mockau-West bzw. Thekla und Naunhofer Straße im Einsatz
- Linie 74 ist zwischen 7.15 Uhr und 16 Uhr nur zwischen Holzhausen und Naunhofer Straße im Einsatz
- Linie 79 ist zwischen 9 Uhr und 15.40 Uhr nur zwischen Thekla und Südfriedhof im Einsatz
- Linie 89 ist zwischen 7 Uhr und 15.30 Uhr nicht im Einsatz
- Linie 131 verkehrt bis 16.45 Uhr nur bis bzw. ab Straßenbahnhof Angerbrücke
- Linie 412 verkehrt früh nur bis bzw. ab Connewitzer Kreuz
- Auf Linien 1, 9, 10, 11, 16 und 60 kann es wegen Kreuzungspunkten mit der Laufstrecke zu Fahrplanunregelmäßigkeiten kommen. ■

Prüfung der Standsicherheit der Grabmale auf den Grabstätten kommunaler Friedhöfe der Stadt Leipzig (einschließlich kommunaler Friedhofsteil Leipzig-Holzhausen)

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass seit 01.04.2012 die jährliche Prüfung der Standsicherheit der Grabmale sowie die Standsicherheit der sonstigen baulichen Anlagen nach § 24 der Friedhofssatzung erfolgt. Erscheint die Standfestigkeit von Grabmalen, sonstigen Bauten und Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. ■

■ Termine

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 58. öffentlichen Sitzung am 16.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Verkauf von Mehrfamilienhäusern in Markkleeberg nach öffentlicher Ausschreibung (Paket), Flurstück 42, 57 und 68 der Gemarkung Wachau
- Verkauf des Grundstückes Alte Straße 22 (vormals Rathaus Plagwitz) in 04229 Leipzig, Flurstück 113 der Gemarkung Plagwitz
- Anfrage durch Herrn Maciejewski zum Stand der Umsetzung der Beschlüsse bezüglich der Vorlage 128/2011 des Grundstücksverkehrsausschusses: Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 797, 799 und 799a der Gemarkung Leipzig an die St.-Elisabeth-Krankenhaus Leipzig gGmbH des Katholischen Kirchenlehns St. Trinitatis – Erstvorlage

Beschlüsse aus der 55. nicht öffentlichen Sitzung am 05.03.2012
Die Sitzung ist ausgefallen.

Beschlüsse aus der 56. öffentlichen Sitzung am 19.03.2012
- Änderung der Vermögenszuordnung; Gefahrenabwehr Hochwasser 2011 – Deichsanierung: Vereinbarung i. S. § 2 Abs. 1 Satz 6 Vermögenszuordnungsgesetz (VZOG) über eine in Teilen entgeltfreie und über in Teilen entgeltliche Vermögenszuordnung im 5-m-Bereich der Hochwasserschutzdeiche an der Neuen Luppe, Kleinen Luppe, Nahle, Elsterbecken, Elsterhochflutbett und Elsterflutbett (Gewässer I. Ordnung)
- Aufnahme von Kaufverhandlungen über das Grundstück Katharinenstraße 11 (Fregehaus) in 04109 Leipzig, Flurstück 322 der Gemarkung Leipzig ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
16.04., 18.30 Uhr, FFW Stahmeln, Mühlenstr. 21
- Information der Leipziger Wasserwerke zur Presseveröffentlichung betreffend der Kapazitätsgrenzen der Abwasserkanäle
- Planung und Realisierung des Radweges zwischen Erich-Thiele-Straße und Bahnstraße,
- Information der Landestalsperrenverwaltung zum weiteren Ausbau Luppedamm
- Bericht zur Kriminalitätsentwicklung durch das Polizeirevier Nord
- Beratung zur Unterschriftensammlung für die Freigabe der Bahnstraße für Pkw

Ortschaftsrat Mölkau
17.04., 19.00 Uhr, Außenst., Engelsdorfer Str. 88
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Wiederitzsch
17.04., 19.00 Uhr, Delitzscher Landstraße 55
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum koordinierten Ausbau der Karl-Marx-Straße von Delitzscher Straße bis Fritz-Reuter-Straße mit den Kommunalen Wasserwerken GmbH

Ortschaftsrat Burghausen
24.04., 19.00 Uhr, Miltitzer Straße 1
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Plaußig
24.04., 19.00 Uhr, FFW Plaußig, Dorfstraße 19
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Umverlegung Tiefendrainage, Industriepark Nord Leipzig-Plaußig, Technologie-Park ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
16.04., 18.00 Uhr, „Völkerfreundschaft“
- Planungsbeschluss: Umbau der Ringstraße 4 zum Familienzentrum (rechter Teil)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
17.04., 18.30 Uhr, Schule, Gletschersteinstraße 9
- Verbesserung der Verkehrssituation im Leipziger Südosten
- Bebauungsplan Nr. 398 „Parkstadt Dösen“; Stadtbezirk Leipzig-Südost; Ortsteil Meusdorf – Aufstellungsbeschluss
- Sanierungsbedarf Eilenburger Straße
- Bürgerbeteilig. „Ideen für den Stadtverkehr“

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
18.04., 18.00 Uhr, 24. Schule, Döllingstraße 25
- Verbesserung der Verkehrssituation im Leipziger Südosten
- Thema „Öffentlichkeitsarbeit“

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
25.04., 18.00 Uhr, Gymnasium, Dieskaustraße 76
- bauliche Situation des Kepler-Gymnasiums
- Sporthalle Südwest
- Verbesserung des Straßenzustandes der Küchenholzallee; Abstimmungen mit den angrenzenden Kleingartenvereinen zur Befahrbarkeit mit Kfz
- Konkretisierung der Sanierungsziele für den Bereich „Jahrtausendfeld“ im Sanierungsgebiet Plagwitz ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle West/Alt-West
17.04., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Zimmer U 33
(Sprechtag: 3. Di./Monat)

Schiedsstelle Ost/Südost
18.04., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Zimmer U 33
(Sprechtag: 3. Mi./Monat)

Schiedsstelle Nordwest/Nord
19.04., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Zimmer U 33
(Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat) ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
16.04., 14.00-15.30 Uhr, Stuttgarter Allee 16
- Sprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann

17. 04., 16.00 Uhr, Goldsternstraße 46
- Sprechstunde mit Stadträtin Carola Lange ■

Vorlagen und Beschlüsse der Stadt Leipzig: www.leipzig.de/eris

Stellenausschreibungen

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder per E-Mail an: Personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden.
Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de/stellen zu finden.

Im **Sozialamt der Stadt Leipzig** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Abteilungsleiter/-in Wirtschaftliche Sozialhilfe und Migrantenhilfe

Anforderungen:
- Masterabschluss oder wissenschaftlicher Hochschulabschluss, bevorzugt in der Fachrichtung Verwaltungswissenschaft
- mehrjährige Berufserfahrungen in der kommunalen Verwaltung, insbesondere auf dem Gebiet der Sozialverwaltung, insbesondere SGB XII, und angrenzenden gesetzlichen Regelungen
- mehrjährige Führungserfahrung sowie kooperativer, motivierender und teamorientierter Führungsstil
- sehr gute Kenntnisse im Verwaltungs- und Sozialrecht
- analytische und konzeptionelle Denk- und Arbeitsweise sowie sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- ausgeprägte Sozialkompetenz sowie Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz
- hohes Maß an Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick

Aufgaben:
- Leitung der Abteilung Wirtschaftliche Sozialhilfe und Migrantenhilfe, Wahrnahme der Dienst- und Fachaufsicht
- Erarbeitung von Arbeitsanweisungen, Vorlagen, Berichten, Analysen und Statistiken sowie Konzeptionen für den Bereich des SGB XII
- Organisation der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Migranten, insbesondere Sicherung des Betriebes kommunaler und fremdgeführter Unterbringungseinrichtungen
- Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Leipzig hinsichtlich der Koordinierung fachlich-inhaltlicher Schnittstellen
- Prüfung und Beurteilung von Maßnahmen und Projekten sowie Vorbereitung von Entscheidungen über Bezuschussungen für Träger der Freien Wohlfahrtspflege sowie Vereine und Verbände des Sozialbereiches
- Planung der Haushaltmittel der Abteilung und Überwachung der Bewirtschaftung
- Entscheidung in Spitzen- und Beschwerdefällen

Entgeltgruppe: E 14 TVöD
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Arnold, Tel. 1 23 27 06.
Stellenausschreibungs-Nr.: 50 03/12 04
Ausschreibungsschluss ist der 11. Mai 2012. ■

In der **gemeinsamen Einrichtung (gE) Jobcenter Leipzig** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Leiter/-in in der Geschäftsführungsebene

Anforderungen:
- Masterabschluss in einem akkreditierten Studiengang in der Fachrichtung Finanzwirtschaft, Betriebswirtschaft bzw. Verwaltungswissenschaft oder wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den genannten Fachrichtungen
- sehr gute betriebswirtschaftliche und verwaltungsrechtliche Kenntnisse sowie umfassende Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Regelungen, insbesondere Sozialgesetzbuch I bis XII
- mehrjährige Berufserfahrung
- Führungserfahrung bzw. die Fähigkeit zu einem kooperativen, motivierenden und teamorientierten Führungsstil
- strukturierte, analytische und konzeptionelle Denk- und Arbeitsweise sowie Fähigkeiten zum eigenverantwortlichen, ziel- und ergebnisorientierten Arbeiten
- ausgeprägte Sozialkompetenz, insbesondere Kommunikations-, Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick

Aufgaben:
- Leitung und Steuerung der Widerspruchsstelle, des Büros der Geschäftsführung sowie von Sonderprogrammen des Jobcenters und Verantwortung für die Zielerreichung
  - * Wahrnahme der Dienst- und Fachaufsicht
  - * zielorientierte Planung, Steuerung und Kontrolle der Aufgabenerledigung
  - * Umsetzung der Geschäftspolitik des Jobcenters im Auftrag der Träger und Außenvertretung in Vertretung der Geschäftsführung
- Unterstützung der Geschäftsführung, insbesondere
  - * im Tagesgeschäft, bei der Umsetzung der Zielvereinbarungen mit den Trägern, bei strategisch-konzeptionellen Themen, bei der Schnittstellensteuerung zu anderen Fachbereichen sowie bei der Qualitätssicherung
  - * durch Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme am Jour fixe mit der Stadt Leipzig sowie am Zielnachhaltedialog mit der Agentur für Arbeit
- Zuständigkeit für den Haushalt im Umfang von 100 Millionen Euro
  - * Verantwortung für die ordnungsgemäße Mittelbewirtschaftung in der gE Jobcenter
  - * monatliches Reporting an die Agentur für Arbeit Leipzig sowie die Geschäftsführung
  - * Erstellung des Jahresabschlussberichtes zum Haushalt der Bundesagentur für Arbeit
- Durchführung eines Projektmanagements zur Optimierung operativer Prozesse und Übernahme von eigenverantwortlichen Sonderaufgaben
- Organisation, Vorbereitung, Beteiligung und Nachbereitung von Geschäftsführungsgremien
- Vorbereitung von Rededispositionen und Vorträgen sowie Ausarbeitung von Präsentationen
- Erarbeitung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms gemeinsam mit den Beteiligten sowie Erarbeitung der Zielvereinbarung mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice

Entgeltgruppe: E 14 TVöD
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Arnold, Tel. 1 23 27 06.
Stellenausschreibungs-Nr.: 50 04/12 05
Ausschreibungsschluss ist der 4. Mai 2012. ■

Im **Personalamt, Sicherheitstechnischer Dienst** ist ab 1. Juli 2012 folgende Stelle zu besetzen:

Leitende/-r Sicherheitsingenieur/-in

Anforderungen:
- Bachelorabschluss in der Fachrichtung Sicherheitstechnik oder Fachhochschulabschluss als Diplomingenieur/-in mit der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Arbeitssicherheit
- soziale Kompetenz sowie die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, kooperativer, motivierender und teamorientierter Führungsstil
- ausgeprägte Kommunikations-, Entscheidungs- und Konfliktlösungskompetenz sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft sowie Flexibilität
- Pkw-Führerschein sowie Bereitschaft, den privaten Pkw auch dienstlich zu nutzen

Aufgaben:
- Leitung des Sicherheitstechnischen Dienstes mit sechs Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, Wahrnahme der Dienst- und Fachaufsicht sowie Sicherung der Aufgabenerledigung
- Betreuung von Ämtern und Referaten der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe im gesamten Aufgabenbereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes nach § 6 Arbeitssicherheitsgesetz; hierzu gehört u. a. die
  - Beratung des Arbeitgebers, der Führungskräfte, der für den Arbeitsschutz Verantwortlichen und der Mitarbeiter/-innen der Betreuungsbereiche in arbeitssicherheitstechnischen Belangen
  - Überprüfung der Betreuungsbereiche in sicherheitstechnischer Hinsicht und zum vorbeugenden Brandschutz
  - Begehung der Arbeitsstätten in regelmäßigen Abständen, Feststellung von Mängeln und Vorschläge zur Verhütung von Unfällen sowie Empfehlungen zur Beseitigung von Mängeln und Gefahren
  - Unterweisung und Schulung hinsichtlich der Anforderungen an den Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz, der Unfallverhütung sowie an das Verhalten aller Mitarbeiter/-innen der Betreuungsbereiche
- Mitarbeit in den Arbeitsschutzausschüssen und in fachspezifischen internen und externen Arbeitsgruppen
- Aufstellung und Weiterentwicklung von betrieblichen Sicherheitsprogrammen
- Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Anweisungen und Richtlinien zur Durchsetzung des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes am Arbeitsplatz sowie die Kontaktpflege zu externen relevanten Institutionen und Behörden

Entgeltgruppe: E 11 TVöD
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Noa-Auerhammer, Tel. 1 23 27 24.
Stellenausschreibungs-Nr.: 11 03/12 01
Ausschreibungsschluss ist der 30. April 2012. ■

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Mit großer Erschütterung erfuhren wir,
dass unser Auszubildender

Andreas Schöne

im Alter von 22 Jahren verstorben ist.
Wir trauern sehr um ihn.

Betriebsleiter
Ausbilderinnen
und Ausbilder des
Eigenbetriebes
Stadtreinigung

Personalrat
Jugend- und
Auszubildenden-
vertretung

Kfz-Zulassungsbehörde: Wartezeiten vermeiden

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes unter www.leipzig.de/zulassung nutzen:
- Serien- oder Wunschkennzeichen reservieren
- Online Terminvereinbarung für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Beantragung Kurzzeitkennzeichen, Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges
- Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht dazu auf www.leipzig.de/zulassung).
- Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

@ www.leipzig.de/zulassung

Entgeltordnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Leipzig

Die Stadt Leipzig erlässt auf Grundlage von § 41 Abs. 2 Nr. 15 und von § 73 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) i. V. mit § 32 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) analog der §§ 9 bis 16 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) folgende Entgeltordnung (Beschluss RBV-1169/12 der Ratsversammlung vom 21.03.2012):

§ 1
Entgeltpflicht

(1) Die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Leipzig im Rahmen der Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport ist entgeltpflichtig.
(2) Die Entgeltpflicht für die Inanspruchnahme von Leistungen nach Abs. 1 für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) regelt sich nach der Vereinbarung über Benutzungsentgelte für den Rettungsdienst gemäß § 32 SächsBRKG zwischen der Stadt Leipzig und den Kostenträgern vom 22.03.2012.

§ 2
Entgeltschuldner

Schuldner des Entgeltes sind alle Personen, die Leistungen gemäß § 1 Abs. 1 in Anspruch nehmen (Rettungsdienstnutzer) und nicht der Leistungspflicht (Kostenerstattung) der GKV nach § 1 Abs. 2 unterliegen.

§ 3
Entgeltbemessung

Die Bemessung des Entgeltes erfolgt gemäß § 32 SächsBRKG einheitlich für den Rettungsdienstbereich der Stadt Leipzig nach dem Ausmaß und nach den durchschnittlich verursachten Kosten der Benutzung (Leistung) und ist mit fachkundigen und der Wirtschaftlichkeit verpflichteten Kostenträgern gemäß § 32 SächsBRKG ausgehandelt worden.

§ 4
Höhe der Entgelte

Für die Inanspruchnahme von Leistungen nach § 1 Abs. 1 werden folgende Entgelte je Leistung und je Rettungsdienstnutzer erhoben:
1. Transport mittels Krankentransportwagen (KTW)
   Für die Beförderung, einschl. einer Fahrleistung bis zu 150 Besetzt-km, wird eine Grundpauschale erhoben: **100,00 Euro**
   Zusätzlich zur Grundpauschale wird ab dem 151. Besetzt-km je weiteren Besetzt-km folgendes km-Entgelt erhoben: **1,90 Euro**
2. Transport mittels Rettungswagen (RTW) **182,70 Euro**
3. Notarztzubringer mittels Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) **80,80 Euro**

§ 5
Fälligkeit

Die Zahlungsfrist wird mittels Rechnung bekannt gegeben und beträgt einen Monat.

§ 6
Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft. Sie ersetzt die Entgelte nach § 1 Abs. 1, die mit Beschluss Nr. RBV-384/10 der Ratsversammlung vom 19.05.2010, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 11 vom 29.05.2010, festgelegt wurden. ■

Leipzig, 22.03.2012 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2012

Aufgrund § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Nr. 14 vom 20.12.2010 S. 338) wird abweichend von den Verbotsvorschriften des § 3 Absatz 2 SächsLadÖffG verordnet:

§ 1
Verkaufsoffene Sonntage

1. Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Leipzig dürfen aus besonderem Anlass an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein:

	Anlass	Datum
1. Sonntag	Leipziger Markttage	30.09.2012
2. Sonntag	55. Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm	04.11.2012
3. Sonntag	Leipziger Weihnachtsmarkt	09.12.2012
4. Sonntag	Leipziger Weihnachtsmarkt	23.12.2012

§ 2
Arbeitnehmerschutz

Aus dieser Verordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der freigegebenen verkaufsoffenen Sonntage tätig zu werden. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften (ArbZG, MuSchG und JArbSchG) zu beachten. Insbesondere sind die Arbeitnehmerschutzbestimmungen des § 10 Absatz 1 und 2 des SächsLadÖffG einzuhalten.

§ 3
Ordnungswidrigkeiten

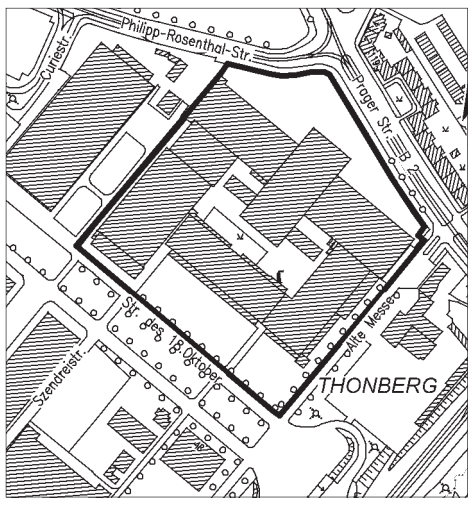
Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der Bestimmung in § 1 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Zi. 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis 5.000 Euro geahndet werden.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. ■

Leipzig, 22.03.2012 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe", Leipzig-Mitte; Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe".
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 379 „Einrichtungshaus auf der Alten Messe" wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a des Baugesetzbuchs ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Südost zwischen Prager Straße und Straße des 18. Oktober (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Auf dem Areal ist die Errichtung eines Einrichtungshauses, eines Möbeldiscounters und der dazugehörigen Erschließungs- und Parkmöglichkeiten vorgesehen. Mit dem Bebauungsplan soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung gesichert und eine qualitätsvolle Umsetzung des Vorhabens gewährleistet werden.
Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung wird **vom 24.04.2012 bis 23.05.2012** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Anlass der Grenzbestimmung ist eine Katasterberichtigung in der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Knautnaundorf. Die Grenzen folgend aufgeführter Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010 durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) bestimmt werden.
Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte dieses Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16, Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.
Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen zu diesen Flurstücken aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.
Folgende Flurstücke sind betroffen: 15/2, 20, 21, 22/1, 22/3, 22/4, 50/5, 50/17, 51/1, 51/2, 51/5, 51/6, 51/7, 51/8, 51/9, 51/10, 51/11, 51/12, 51/19, 51/22, 51/23, 51/24, 51/25, 51/26, 51/27, 52/3, 52/4, 52/5, 52/6, 52/7, 52/8, 52/9, 52/10, 52/11, 52/13, 52/14, 52/15, 52/16, 52/17, 52/18, 52/19, 52/20, 52/21, 52/23, 52/24, 52/25, 52/26, 52/28, 52/29, 53/3, 53/4, 53/5, 53/6, 53/7, 53/8, 53/9, 53/10, 53/11, 53/12, 53/13, 53/14, 53/15, 53/16, 53/17, 53/18, 53/19, 53/20, 53/21, 53/22, 53/23, 53/24, 54/12, 54/6, 54/11, 54/17, 54/18, 54/19, 55/1, 55/2, 55/3, 55/4, 55/5, 55/6, 55/7, 55/8, 55/9, 55/10, 55/11, 55/13, 55/14, 55/15, 55/16, 55/17, 55/21, 55/22, 55/23, 55/24, 55/26, 55/27, 55/28, 59/2, 59/3, 59/4, 59/5, 59/6, 59/7, 59/8, 59/9, 59/10, 59/11, 59/12, 59/17, 59/18, 59/19, 59/20, 59/21, 59/22, 59/23, 60/8, 60/9, 60/10, 60/11, 60/12, 60/13, 60/15, 60/16, 60/17, 60/18, 60/19, 60/20, 61/2, 61/5, 61/6, 61/7, 61/8, 61/9, 61/10, 61/11, 61/12, 61/13, 61/14, 61/15, 61/22, 61/23, 61/25, 61/26, 61/27, 61/28, 169/6, 169/7, 170/10, 170/11, 170/12, 170/13, 170/14, 170/15, 170/16, 170/20, 170/22, 170/23, 170/24, 170/25, 170/29, 170/30, 216/7 und 216/10
Begehung:
Der Grenztermin findet am Mittwoch, dem 02.05.2012 um 10.30 Uhr statt.
Treff:
zwischen Krautgartenweg 49 und 51 am Krebsgraben in Knautnaundorf
Beteiligte müssen zum Grenztermin ihren Personalausweis vorlegen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Anwesenheit des Beteiligten oder seines Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.
Kontakt:
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl. Ing. Rainer Hohl, Braunstraße 1a, 04347 Leipzig, Tel. 24 48 90, Fax 2 44 89 25 ■

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für Eigenheim

Exposénummer:	0024
Lage:	Freirodaer Straße 13
Gemarkung:	Möckern
Flurstücke:	245/39, 245/41 Teilflächen
Grundstücksgröße:	ca. 735 m²
Kontakt:	Frau Donner Tel. 1 23 56 80
Mindestgebot:	**59 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen bis zum **14.05.2012** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ www.leipzig.de/immobilien

Schließtag im Amt zur Regelung offener Vermögensfragen

Am 30.04.2012 bleibt das Amt zur Regelung offener Vermögensfragen, Am Sportforum 3, 04105 Leipzig, aus organisatorischen Gründen geschlossen. ■

Zeitweise Schließung des 2. OG im Alten Rathaus

Wegen Baumaßnahmen in der Ständigen Ausstellung „Moderne Zeiten. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart" bleibt das 2. Obergeschoss im Alten Rathaus vom 16. April bis zum 23. April geschlossen. Selbstverständlich steht das 1. Obergeschoss mit der Ausstellung „Leipzig original. Von der Frühzeit bis zur Völkerschlacht" während dieser Zeit zu den regulären Öffnungszeiten zur Verfügung. Aufgrund der Einschränkungen beträgt der Eintritt im 1. Obergeschoss dann nur 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. ■

Verlegung Wochenmarkt „Innenstadt"

Der Wochenmarkt „Innenstadt" wird am Freitag, 27.04.2012 auf den Augustusplatz (Opernseite) verlegt. ■

Kindereinträge im Reisepass ab 26. Juni nicht mehr gültig

Ab dem 26. Juni 2012 sind noch vorhandene Kindereinträge im Reisepass nicht mehr gültig. Kinder sind somit nicht mehr im Rahmen dieser Regelung zum Grenzübertritt berechtigt.
Die seit dem 1. November 2007 eingeräumte Übergangsfrist für vorhandene Reisepasseinträge ist ab diesem Zeitpunkt beendet. Deswegen müssen ab dem 26. Juni 2012 auch Kinder zum Zwecke des Grenzübertritts über ein eigenes Dokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das vorhandene Dokument, soweit keine weiteren Änderungen eingetreten sind, weiterhin gültig.
Das Ordnungsamt bittet deshalb alle Eltern, rechtzeitig vor Reiseantritt bzw. Beginn der Ferien zu prüfen, ob für ihre Kinder Dokumente vorhanden sind sowie ob diese noch Gültigkeit besitzen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepass, Reisepass oder Personalausweis zur Verfügung. Diese Dokumente können in jedem Bürgeramt der Stadt Leipzig beantragt werden. Informationen zu Standorten und Öffnungszeiten der Bürgerämter sowie mitzubringende Unterlagen gibt es unter www.leipzig.de/bürgerämter und unter www.leipzig.de/ausweis.
Die nun nicht mehr gültige Regelung der Kindereinträge ist in der europäischen Verordnung (EG) Nr. 444/2009 vom 28. Mai 2009 verankert. ■

Infocenter am Südfriedhof für Beratung bei Sterbefällen

Das Infocenter der Städtischen Friedhöfe berät umfassend und individuell bei Angelegenheiten, die mit Sterbefällen zusammenhängen. Es befindet sich unmittelbar am Eingang Nordtor des Südfriedhofes, neben dem Völkerschlachtdenkmal und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie 79 und Straßenbahnlinie 15) oder mit dem Auto zu erreichen. Im Infocenter besteht auch die Möglichkeit, sich zum umfassenden Dienstleistungsangebot der städtischen Friedhöfe beraten zu lassen.

Mo.-Do.	13.00-16.00 Uhr
April-September	*13.00-17.00 Uhr* ■

@ www. leipzig.de/friedhoefe

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Bauhauptleistungen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0133
e) Ort der Ausführung: Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 01: Bauhauptleistungen, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Maurerarbeiten
5 m² Wanddurchbrüche in MW herstellen und verschließen, d=25cm,
10 m³ KS-Sichtmauerwerk, d=24cm, neu herstellen,
1 St. Stahlbetonsturz, LW= 1.01m, neu verlegen, d=24cm,
2.50 m² Betonschneidearbeiten für Türdurchbruch, d=25cm, inkl. Schneidvorrichtung und Bohrkernentsorgung,
385 m² Erneuerung Epoxidharzbeschichtung,
60 m PVC-Sockelprofil verlegen,
Innenputzarbeiten
85 m Schlitze herstellen (ELT), in MW,
55 m Schlitze herstellen (ELT), in Beton,
375 m Schlitze schließen (ELT), Oberfläche Q 3,
180 m² Wandputz P IIa neu herstellen,
95 m² Wandputz instand setzen, Oberfläche Q 3, Kleinflächen bis 2,5 m²,
50 m² Wandputz instand setzen, Oberfläche Q 3, Kleinflächen > 2,5 m²,
65 m Dauerelastische Verfugungen, Silikon,
135 m Dauerelastische Verfugungen, Acryl,
Trockenbauarbeiten
75 m² GK-Ständerwandkonstruktionen incl. Türöffnungen, T30,
10 m² GK-Ständerwandkonstruktionen T90,
15 m² Installationsschachtverkleidungen,
105 m² Erneuerung Unterhangdecke, GK, glatt, F 30,
Fliesenlegerarbeiten
15 m² Bodenfliesen reparieren, Feinsteinzeug,
25 m Sockelfliesen, Feinsteinzeug, ergänzen,
20 m Verfugung erneuern,
3 m Bodentrennschiene, Edelstahl, erneuern,
25 m Dauerelastische Verfugungen, Silikon,
- Komplettleistungen inkl. Schutzmaßnahmen in Form von Staubschutzwänden in öffentlichen und nicht öffentlichen Bereichen (Foyers, Säle, Personalflure) ■

Schottungen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0134
e) Ort der Ausführung: Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2. BA Los 03: Schottungen, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
20 St. Kabelabschottungen, S90, rauchgasdicht,
20 St. Kabelabschottungen, S30, rauchgasdicht,
30 St. Kabelabschottungen, S90, rauchgasdicht, einseitig,
25 St. Brandschutz-Manschetten S90 für nichtbrennbare Rohre,
15 St. Brandschutz-Manschetten S90 für brennbare Rohre,
10 St. Brandschutz-Manschetten S30 für nichtbrennbare Rohre,
- Alle Schottungen für den nachträglichen Einbau (Schutz im Bestand). Ausführung inkl. Rollgerüst, Schutzmaßnahmen und inkl. Dokumentation ■

Bodenbelagsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6531-06-0148
e) Ort der Ausführung: Um- und Erweiterungsneubau Thomasalumnat, Hillerstr. 8, Los 29 – Bodenbelagsarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
970 m² Untergrundvorbereitung Zementestrich,
1.135 m² Untergrundvorbereitung Gussasphaltestrich,
215 m² Untergrundvorbereitung Trockenestrich,
2.245 m² Linoleumbelag 2,5mm in 6 verschiedenen Farben,
75 m² Elastischer Vinylsportbodenbelag mit Schaumträger ■

Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6723-01-0275
e) Ort der Ausführung: Stöckelplatz, Leipzig Schönefeld, Landschaftsbauarbeiten, 04347
f) Art und Umfang der Leistung:
Vorbereitende Arbeiten
191 lfd.m Rückbau Natursteinband Zwischenlagern
300 m³ Bodenabtrag
Maßnahmen am Gehölzbestand
8 St. Bäume roden
510 m² Gehölzschnitt Auslichtungsschnitt
14 St. Baumschnitt Kronenpflege
2 St. Baumschnitt Kronenentlastungsschnitt
3 St. Erziehungs- und Aufbauschnitt Jungbaum
Wegebau
310 m² Polygonalplatten Naturstein
126 lfd.m Bordstein aus Muschelkalkstein
160 lfd.m Einfassung Kupferschlackestein
300 m² Mosaikpflaster liefern und herstellen
40 lfd.m Bordstein aus Naturstein liefern und setzen
80 lfd.m Bordstein aus Naturstein regulieren
Ausstattung
4 St. Gartenbank liefern und einbauen
1 St. Papierkorb liefern und einbauen
1 St. Informationstafel liefern und einbauen
Vegetationsarbeiten
150 m³ Oberboden liefern
630 m² Vegetationsflächen vorbereiten
2 St. Baumpflanzung
12 St. Solitärpflanzung
300 St. Sträucher 30-60 liefern und pflanzen
1.500 St. Bodendecker liefern und pflanzen
1.200 St. Stauden liefern und pflanzen
28.000 St. Blumenzwiebeln liefern und stecken
270 m² Rollrasen herstellen
- einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege 2 Jahre ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6723-01-0277
e) Ort der Ausführung: Lessingplatz, Landschaftsbauarbeiten, 04178 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Erdarbeiten
75 m³ Deckschicht Wassergeb. Decke aufnehmen
35 m³ Unterbau (Tragschicht) aufnehmen
50 m³ Boden lösen, entsorgen für Streifenfundamente
70 m³ Kombinierte Frostschutz- und Tragschicht 50 m³ als Ausbesserung, 20 m³ als Neuanlage
41 m³ Fallschutzsand
Abbrucharbeiten
700 m² Grasnarbe abräumen
193 lfd.m Abbruch Porphyrsteinfassung
Wegebauarbeiten
680 m² Wassergebundenen Decke, Ausgleichs- und Deckschicht
193 lfd.m Porphyrsteineinfassung, Material vorhanden
12 lfd.m Porphyrsteineinfassung, Material neu
53 lfd.m Graniteinfassung 2-zeilig, höhenversetzt
19 lfd.m Graniteinfassung 1-zeilig, höhenversetzt
Pflanzung
570 m² Rasen, neu anlegen
11 St. Sträucher, 80-100, liefern und pflanzen
40 St. Heckensträucher liefern und pflanzen
200 St. Bodendecker, liefern und pflanzen
2 St. Bäume pflanzen
- einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
Ausstattung
3 St. Bank liefern und einbauen
2 St. Fahrradständer liefern und einbauen
1 St. Papierkorb liefern und einbauen
3 St. Spielelemente liefern und einbauen ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6723-01-0278
e) Ort der Ausführung: Grünfläche an der Bielastraße, Landschaftsbauarbeiten, 04178 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbruchmaßnahmen
45 m³ Boden einschl. Rasensoden abtragen
1 St. Streetballständer einschl. Fundament aufnehmen und entsorgen
4 St. Abfallbehälter und Bank aufnehmen
Wegefläche
40 m Betonbord 6/25/100 liefern und einbauen
52 m² Betonplattenfläche 60 x 40 cm mit Fase herstellen
16 m² Kleinpflasterfläche herstellen
Spielplatzfläche
100 m² Ballspielplatten liefern und einbauen einschl. Unterbau
4 m² Linierung, Farbe Orange
1 St. Streetballständer liefern und einbauen
1 St. Vorhandene Tischtennisplatte reinigen und Netz ergänzen
Allgemeine Einbauten
2 St. Fahrradanlehnbügel liefern und einbauen
2 St. Papierkörbe liefern und einbauen
3 St. Vorhandene Jugendbank reinigen, neu belatten und davon eine Bank neu setzen,
Vegetationsfläche
40 m² Rasenfläche herstellen einschl. Fertigstellungspflege ■

Sicherheitsbeleuchtung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0271
e) Ort der Ausführung: Gewandhaus zu Leipzig, Brandschutzsanierung 2. BA, Augustusplatz 8, Leipzig, Los 14: Sicherheitsbeleuchtung/Batterieanlage, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Demontage Batterieanlage 648h inkl. Entsorgung,
4 St. Batterieanlage 200 Ah,
4 St. Batteriegestell,
1 St. Anschlussverteiler,
300 m Gummischlauchleitung 25/120²,
50 m Kabelrinne/Steigleiter versch. Abmessungen,
300 m Kunststoffrohr EN25-EN40,
1 St. Potentialausgleich,
5 St. Brandschotts ■

Trennvorhang

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0300
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Straße 9, Leipzig, Los 40: Trennvorhang, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
2 St. Trennvorhänge, TÜV-baumustergeprüft, Breite 27,00 m, lichte Höhe 7,00 m,
1 St. Ballfangnetz, fest verspannt, B/H = 13,60 m x 3,20 m ■

Mobile Element-Trennwandanlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0301
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str. 9, Leipzig, Los 33: mobile Element-Trennwandanlage, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Alu-Rahmen mit Spanplattenverkleidung 7,80 x 3,30 m ■

Sportboden

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0302
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Straße 9, Leipzig, Los 35: Sportboden, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.350 m² horizontale Abdichtung nach DIN 18195-6,
1.350 m² mineralische Wärmedämmung,
1.350 m² flächenelastischer Sportboden inkl. Sport-Linobelag,
2.560 m Linierung ■

Prallwand

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0303
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str. 9, Leipzig, Los 37: Prallwand, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
440 m² flächenelastische Holzprallwand mit Holzunterkonstruktion und Akustikdämmung,
5 St. Wandgerätetüren,
5 St. Geräteraumtore 3,0 x 2,5 m,
6 St. einflüglige Sporthallenzugangstüren ■

Rekultivierungsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Eigenbetrieb Stadtreinigung, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-7040-01-0307
e) Ort der Ausführung: Sicherung und Sanierung Deponie Leinestraße, Rekultivierung der Deponie Leinestraße, 04279 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
160.000 m² Baufeldfreimachung u. oberste Lage abschieben
- Rodung der verbliebenen Baumstümpfe
Herstellung eines Versuchsfeldes
10.000 m³ Boden / Abfall zur herstellung der Konturunterlagen
12.000 m³ Boden liefern u. einbauen zur Herstellung der Kontur
160.000 m² Oberfläche verdichten
130.000 m³ Rekultivierungsboden liefern u. in zwei Lagen einbauen
32.000 m³ Rekultivierungsboden (Humos) liefern u. einbauen
2.500 m³ Liefern u. Errichtung eines Steinwalls 50/250 am Böschungsfuß
350 m Herstellung von Gräben auf der Deponie und an der Einleitstelle in den Leinegraben
- Rückbau der vorhandenen Gasnutzungsanlage einschließlich Hochtemperaturfackel
- Errichtung einer Schwachgasentsorgungsanlage am Standort der bisherigen Fackel
6 St. Gasbrunnen verlängern u. Neuanschluss an vorhandene Brunnenleitung
4 St. Gasbrunnen zu Gasfenster umbauen
- Errichtung einer Teichbelüftungsanlage zur Belüftung des Gartenteiches „Große Eiche“
560 m Bermenwege auf der Deponie anlegen
150.000 m² Erosionsschutzmatten aufbringen
160.000 m² Rasenansaat
83.700 St. Gehölze auf Teilflächen der rekultivierten Deponie liefern, pflanzen
- einschl. Fertigstellungs und Entwicklungspflege
- Vermessungsarbeiten
- Durchführung und Dokumentation der Eigenprüfung
- Dokumentation (einschl. Fotodokumentation) der Gesamtbaumaßnahme ■

Metallbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0310
e) Ort der Ausführung: J.-H.-Pestalozzi-Schule, Brandschutzmaßnahmen, Hannoversche Str. 2, Leipzig, Metallbau, 04157 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
5 St. Metallrahmenglastüren T30 in Fluren, 1980 x 2430 mm,
8 St. Metallrahmenglastüren RS in Treppenhäusern, 2810 x 3070 mm,
15 St. T30, RS-Türen für Elektroschränke, 1100 x 2130 mm,
18 St. Lieferung und Einbau von Feststelleinrichtungen ■

Putzarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0311
e) Ort der Ausführung: Neubau Sporthalle am Rabet, Konradstraße 28, Putzarbeiten, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
2.600 m² Innenputz PII auf KS-Mauerwerk und Beton, teilw. Lehrenputz für Fliesenarbeiten, einschl. Untergrundvorbehandlung, Profile, Laibungsputz,
25 m² Sockelputz außen auf Wärmedämmung ■

Bauhauptleistungen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0312
e) Ort der Ausführung: J.-H.-Pestalozzi-Schule, Brandschutzmaßnahmen, Hannoversche Str. 2, Leipzig, Bauhauptleistungen, 04157 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Betonarbeiten
50.00 St. Schließen von Wand- und Deckendurchbrüchen teilweise mit Brandschutzanforderungen, Kernbohrungen,
Betonschneidearbeiten: (Herstellen einer neuen Türöffnung sowie 4 Türvergrößerungen in Stahlbetonfertigteilelementen),
Betoninstandsetzungsarbeiten: (Spachteln in kleinen Mengen),
Natur- und Betonwerksteinarbeiten: Ausbau und Ergänzung von Terrazzobelag in kleinen Mengen,
Putz- und Stuckarbeiten:
Schließen von Installationsschlitzen, in kleinen Mengen,
100 m² Neuverputz (KS) und Putzausbesserungen auf verschiedenen Untergründen,
Estricharbeiten:
30 m² Abbruch und Entsorgung von gemauerten Innenwänden,
175 m² leichte Decken- und Wandverkleidungen,
- Herstellen von 15 Elektroschächten aus KS inkl. Türöffnung und Anschlüssen ■

Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0313
e) Ort der Ausführung: Neubau Sporthalle am Rabet, Konradstraße 28, Malerarbeiten, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.600 m² Innenwandanstrich Dispersion, Putz und GK, teilw. farbig,
700 m² Deckenanstrich Dispersion, GK,
120 m² Bodenanstrich mehrkomponentig, Zementestrich, einschl. Sockel
1.400 m² Außenwandanstrich Dispersion, Betonfertigteile, farbig, mit Grafittischutz,
55 St. Stahlzargen im Innenbereich, teilw. mit Stahltürblättern,
300 m² Kabelpritschen verzinkt, farbig ■

Tischler

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0314
e) Ort der Ausführung: J.-H.-Pestalozzi-Schule, Brandschutzmaßnahmen, Hannoversche Str. 2, Leipzig, Tischler, 04157 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
27 St. Ausbau und Entsorgung von alten ein- und zweiflügligen Türen,
13 St. Lieferung und Einbau von einflg. Brand- und Rauchschutztüren inkl. Sachkundigenprüfung BS,
2 St. Lieferung und Einbau von zweiflg. Schallschutztüren,
8 St. Lieferung und Einbau einflg. Schallschutztüren,
4 St. Lieferung und Einbau Freilauftürschließer ■

Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0315
e) Ort der Ausführung: J.-H.-Pestalozzi-Schule, Brandschutzmaßnahmen, Hannoversche Str. 2, Leipzig, Trockenbau, 04157 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
81 m² Abbruch von UHD und Verkofferungen, WC-Trennwandsystemen und 15 alten E-Schrankverkleidungen,
210 m² neue GK und GF-Montagewände incl. Öffnungen und Anschlüsse,
27 m² GK-Verkofferungen von Rohrleitungen,
29 m² UHD ■

Putzarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0318
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA, Innensanierung, Krypta, Putzarbeiten, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
553 m² Spritzbewurf IW, nicht voll deckend,
553 m² Egalisierputz IW, zum Ausgleichen von Unebenheiten,
553 m² Sanierputz IW, WTA 1-lagig auf Innenwänden,
125 m² Spritzbewurf DE, nicht voll deckend,
125 m² Egalisierputz DE (gewölbt), zum Ausgleichen von Unebenheiten,
125 m² Sanierputz WTA 1-lagig auf gewölbten Deckenflächen,
20 m² Putzarmierung IW, Glasfasergewebe, Innenputz ■

Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0319
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA, Innensanierung, Krypta, Malerarbeiten, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
270 m² Boden abdecken, Papier,
62 m² Bauteile schützen, Folie,
1 m² Putz Fehlstellen ausbessern, Teilfläche,
20 m² Putzflächen, Absperrmittel, innen,
146 m² Trockenstrahlen von Wand- und Deckenflächen,
700 m² Beschichtung Innenwand, Putz innen, Silikat,
191 m² Beschichtug gewölbte Decke, Putz, innen, Silikat,
93 m² Vorbehandlung Estrichflächen,
93 m² Bodenbeschichtung, Epoxidharz,
118 m Bodenbeschichtung, Sockel,
1 St. Beschichtung, Stahltür mit Zarge bis 1010/2260 mm Kunstharz,
10 m Beschichtung, Installationsrohr, Stahl, Kunstharz ■

Energetische Sanierung Fassaden und Gebäude

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6531-01-0323
e) Ort der Ausführung: Kulturfabrik Werk 2, Energetische Sanierung, Heizhaus, Energetische Sanierung Fassaden und Gebäude, 04277 Leipzig, Kochstr. 132
f) Art und Umfang der Leistung:
Asbestsanierung Heizhaus
105 m² Asbestdach abbauen und fachgerecht entsorgen,
- Zulassung/Nachweis der Sachkunde nach TRGS 519 ist vorzulegen,
Dacharbeiten Heizhaus
105 m² Dachschalung liefern und montieren,
105 m² Dachabdichtung (Polymerbitumen) liefern und montieren,
27 m Dachrandabschlüsse herstellen,
Dachanschluss Brandwände
85 m Brandwandabdeckungen Süd herstellen,
91 m Brandwandabdeckungen Nord herstellen,
16 m div. Wandabdeckungen in Titanzink herstellen ■

Entwässerungskanalarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6532-01-0325
e) Ort der Ausführung: Neubau Sporthalle am Rabet, Konradstraße 28, Grundleitungen in Außenanlagen, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
490 m KG-Kunststoffrohr aus PP, DN100 - DN300 einschl. Abzweige, Bögen, Übergänge,
4 St. Betonschacht DN1000, Tiefe bis 2,50 m,
16 St. Revisionsschacht PP, DN 400 und DN600, Tiefe bis 2,00 m,
500 m³ Bodenaushub für Kanäle und Schächte, Bkl. 3-5, teilw. verbaut,
- teilw. Entsorgung bis DK1,
1 psch Auflager und Einbettungen von Rohrleitungen, Verfüllen und Verdichten von Gräben,
1 psch Bestandsunterlagen in Papier und DXF, Dichtheitsprüfung und Kamerabefahrung ■

Heizungsinstallation

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6533-01-0326
e) Ort der Ausführung: Kindertagesstätte, Louis-Fürnberg-Straße 19, Leipzig, Heizungsinstallation, 04318 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Erneuerung der Wärmeerzeugeranlage,
1 St. Demontage und Entsorgung der vorhandenen Kesselanlage einschl. Rückbau der gas- und heizungsseitigen Kesselanschlussrohrleitungen,
1 St. Errichten einer Gas-Brennwertkesselanlage 35–45kW einschl. witterungsgeführter Regelung,
1 St. Errichten einer neuen Abgasanlage,
20 m Installation der neuen Gas- und Heizleitungen zur Kesselanlage,
4 St. vorhandene Heizkörper durch neue Heizkörper ersetzen ■

Metallbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B12-6534-01-0327
e) Ort der Ausführung: 68. Schule - Energetische Modernisierung u. bauliche Erneuerung Bestandsgebäude, Breitenfelder Str. 19, Leipzig, Los 17: Metallbauarbeiten, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Stahlblechtür, UD=1,7W/m2K, WK2, b/h=1000/2125 mm, Umfassungszarge liefern und einbauen,
2 St. Stahlblechtür, dichtschließend, b/h=1000/2000 mm, Umfassungszarge liefern und einbauen,
3 St. Stahlgittertür, b/h=800/2000 bis 1000/2000 mm, Eckzarge liefern und einbauen,
2 St. Stahlgittertür, 2flg., b/h = 2000/2000 mm, Eckzarge liefern und einbauen,
20 St. Brandschutztür, Stahlblech, T30 bis T90, teilw. RS, b/h = 875/2000 bis 1125/2125 mm, Umfassungszarge liefern und einbauen,
2 St. Brandschutztür, Stahlblech, T30 RS bzw. RS, 2flg., b/h = 2000/2200 mm, Umfassungszarge, mit FSA, liefern und einbauen,
3 St. ALU-Rahmentürelement, 1flg. mit Seitenteil, 2200/2200 mm, VSG liefern und einbauen,
14 St. ALU-Rahmentürelement RS bzw. T30 RS, 2flg., mit Seitenteilen, b/h=2800/3500 bis 3800/3600 mm, Segmentbogen-Oberlicht, VSG, FSA mit Wandmagnet und Nottaster liefern und einbauen,
1.00 St. Alu-Rollgitter, WK2, Elektroantrieb, b/h=4050/1900 mm ■

Schwachstromtechnische Anlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B12-6532-06-0330
e) Ort der Ausführung: Neubau „Pablo Neruda“ Grundschule, Tarostr. 4–6, Leipzig, C41 – Schwachstromtechnische Anlage, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Sprechanlage mit 1 St Türsprechstelle als a/b-Teilnehmer der Telekommunikationsanlage,
3 St. Behinderten Notrufanlagen,
zentral gesteuerte Uhrenanlage mit
1 St. Hauptuhr,
18 St. Nebenuhren,
1 St. Aussen-Funkempfängereinheit,
2 St. ballwurfsichere Nebenuhren,
700 m Fernmeldekabel 2x2x0,8,
Elektroakustische Anlage mit
1 St. Hauptzentrale im 19“ Schrank,
110 St. Wandlautsprecher,
8 St. Doppelabstrahllautsprecher,
- Bereitstellung von Stunden- Pausensignalen und Durchsagen,
2 St. Einsprechstellen,
1 St. mobile Beschallungsanlage für Sporthalle,
2 St. Full-Range-Lautsprecher,
2.600 m YH(St) 2x2x08,
500 m YH(St)H 12x2x08,

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Hausalarmanlage nach BE-Richtlinien, 5 Ringe mit
85 St. automatische Rauchmelder,
2 St. Linearrauchmelder,
110 St. Sirenen und 20 St manuelle Handmelder,
1 St. Feuerwehr Info- u. Bediensystem (FIBS), Feuerwehrlaufkarten,
3.000 m Brandmeldekabel YH(St)H,
400 m E30 Kabel,
Einbruchmeldeanlage mit
1 St. Zentrale und LCD Bedienteil,
20 St. Infrarotbewegungsmelder,
15 St. Meldergruppenmodule,
35 St. Überwachungskontake,
1 St. Transpondereinheit,
1.700 m Fernmeldekabel YH(St)H,
Strukturierte Verkabelung nach DIN EN 50173 KAT 6 mit
170 St. Anschlüsse zur Nutzung von Daten- und Telekommunikationsdiensten,
1 St. Datenverteilerschrank Standausführung,
2 St. Wand-Datenverteilergehäuse,
9.000 m KAT 6 Datenkabel,
300 m LWL-Kabel
400 m YH(St)H 20x2x08 ■

Abbruch/Rohbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6531-01-0336
e) **Ort der Ausführung:** Conne Island, Saalgebäude, Koburger Str. 3, Leipzig, Abbruch/Rohbau, 04277 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
4 St. Stahltüren demontieren,
100 m² Wände und Decken zurückbauen,
92 m² Abbruch Estrich mit Fußbodenfliesen,
60 m² Abbruch Wand- und Deckenputz,
150 m² Abbruch Saalboden,
1 St. Abbruch Schornstein,
50 m² Bodenplatte erneuern,
40 m² Porenbeton Mauerwerk errichten,
14 m² Ziegeleinhangdecke liefern und montieren,
30 m² Stahlbetonhohldielen liefern und montieren,
5 St. div. Öffnungen schließen,
45 m² Putzarbeiten ■

Kunststofffenster mit Sonnenschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B12-6532-06-0340
e) **Ort der Ausführung:** Neruda Grundschule, Str. des 18. Oktober 8b, Leipzig Kunststofffenster mit Sonnenschutz, 04103 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
- Mehrkammer-Kunststofffenster RAL 906 U-Wert Uw=0,85, passivhausgerecht, W/m²K, als horizontale Fensterbänder sowie Lochfenster,
875 m² horizontale Fensterbänder unterschiedliche Größe und Teilung,
83 m² Lochfenster verschiedener Größe und Teilung,
960 m² vorgehängte Außenjalousie als Raffstoreanlage an Seilführung, 80 mm breite randgebördelte Lamellen mit Abdeckblende,
- komplette Elektroinstallation für Außenjalousie ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B12-6723-01-0343
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung des Schulhofes Förderzentrum für Erziehungshilfe in der Garskestraße 21; nördlicher Schulhof, Landschaftsbauarbeiten, 04205 Leipzig
f) **Art und Umfang der Leistung:**
Abbrucharbeiten
240 m² Bituminöser Oberbau
270 m² Ungebundener Oberbau
40 m³ Fallschutzkies und Sand
50 m Mauer aus Betonmauersteinen
Wege- und Platzflächen herstellen
255 m² Wassergebundene Wegedecke
60 m² Asphalttragdeckschicht
60 m² Herstellung farbiger Asphaltflächen
175 m² Betonpflaster
80 m² Natursteinpflaster
640 m Einfassung aus Betonpflaster und -kantenstein
90 m Einfassung aus Naturpflaster
26 m Randeinfassung mit elastischer Auflage
470 m² Kunststoffbelag
126 m Laufbahnliniatur
37 m² Sprunggrube
Ausstattungen
7 m Sitzmauer aus Natursteinquadern
180 m² Fallschutz- und Spielbereich
11 m Stahlgitterzaun mit Drehtor
Vegetationsflächen
1 St. Baum pflanzen
100 m² Rasen
150 m² Stauden- und Gehölzfläche
- Fertigstellungspflege ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen ist neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Standardsoftware zu Auftragsverwaltung

Vergabe-Nr.: L12-1020-01-0012
Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Anpassung, Installation und Pflege einer Standardsoftware zur Auftragsverwaltung einschließlich SAP-Schnittstelle für 80 Anwender im Amt für Geoinformationen und Bodenordnung ■

Kleinkehrmaschine

Vergabe-Nr.: L12-9993-01-0025
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1 Kleinkehrmaschine (Gesamtgewicht max. 3.500 kg) ■

Natriumdampf-Hochdrucklampen

Vergabe-Nr.: L12-6600-01-0037
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Natriumdampf-Hochdrucklampen ■

Bodenordnungsverfahren „Gärtnerei Paunsdorf“ nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

I. Bodenordnungsbeschluss

1. Anordnung
Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde ordnet aufgrund der §§ 64, 53 Abs. 1 und 3, 56 Abs. 1 und 63 Abs. 2 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), in der heute geltenden Fassung i. V. m. § 2 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung sowie § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15.07.1994 (SächsGVBl S. 1429) in der heute geltenden Fassung die Durchführung der Bodenordnung in der Stadt Leipzig, Gemarkung Paunsdorf an.

2. Verfahrensgebiet
Das Verfahrensgebiet umfasst das Flurstück Nr. 193/1 der Gemarkung Paunsdorf und ist auf der von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde gefertigten Gebietskarte im Maßstab 1: 2 000, die als Anlage diesem Beschluss beigefügt ist, durch lilafarbene Umrandung dargestellt. Die Gebietskarte ist nicht Bestandteil des entscheidenden Teils des Beschlusses. Das festgestellte Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 7,4 ha.

3. Beteiligte
Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Flurstücke und der Gebäude/Anlagen sind Teilnehmer am Verfahren. Nebenbeteiligte sind die Inhaber von Rechten an den Grundstücken und an den Gebäuden/Anlagen, die Gemeinde sowie die Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Verfahrensgebietes mitzuwirken haben.

4. Anordnung der Verfügungsbeschränkung
Bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes ordnet die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde nach § 13 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) i. V. m. § 6 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG) an, dass die Teilnehmer nur mit Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde über dingliche Rechte an ihren Grundstücken bzw. Gebäuden sowie über grundstücksgleiche Rechte verfügen dürfen.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bodenordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abt. Bodenordnung und Wertermittlung, Flurneuordnungsbehörde
Hausanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abt. Bodenordnung und Wertermittlung, Flurneuordnungsbehörde, Burgplatz 1, 04109 Leipzig,
Postanschrift: Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abt. Bodenordnung und Wertermittlung, Flurneuordnungsbehörde, Amt 62, 04092 Leipzig, einzulegen.
Leipzig, den 02.04.2012
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Flurneuordnungsbehörde

II. Hinweise zum Bodenordnungsbeschluss

1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte
Rechte, die aus dem Grundbuch der o.a. Flurstücke nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, sind nach § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 14 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt 62, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde, 04092 Leipzig oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde Burgplatz 1, 04109 Leipzig anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Auf Verlangen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.
Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen nach § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 14 Abs. 3 FlurbG).

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung
Die Angaben über Rechtsverhältnisse an dem Grundstück im Verfahrensgebiet erhebt die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, dem Grundbuchamt die entsprechenden Urkunden, wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss etc., vorzulegen.
Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

3. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen
Von der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende Einschränkungen:
a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand auf Kosten der betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 34 Abs. 2 FlurbG).
c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden.
Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 34 Abs. 3 FlurbG). Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 3, Buchstaben b) und c) sind Ordnungswidrigkeiten i. S. des § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 154 Abs. 1 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).
Flurneuordnungsbehörde

Hinweis zu Auslegungszeiten und Auslegungsort:
Der Bodenordnungsbeschlusses mit Gebietskarte liegt zwei Wochen lang zur kostenlosen Einsichtnahme für die Beteiligten im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Flurneuordnungsbehörde, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Raum 454 (Stadthaus) täglich 8.00-12.00 Uhr, sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (1 23 50 60) aus. ■

Anzeigen

Gewinner der Happy Dinner Card

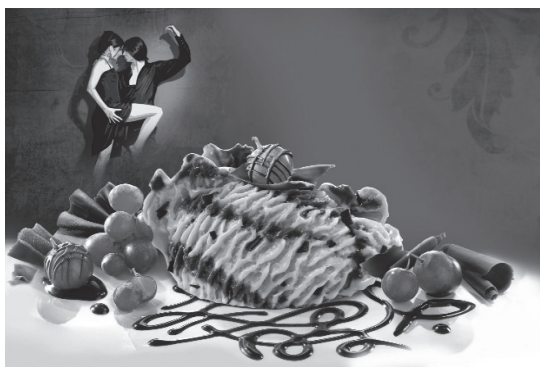
Unter den vielen Einsendungen hat das Los entschieden und wir gratulieren den drei glücklichen Gewinnern der Happy Dinner Card im Wert von 29,95 €.
Das Los fiel auf Familie Gleiser, Familie Raetzer und Herrn Neubert jeweils aus Leipzig. Wir wünschen den Gewinnern einen guten Appetit und angenehme Stunden in schöner Atmosphäre.

www.leipzig.de/amtsblatt

Seniorengerechte Neubauwohnungen

Toplage: Einkaufsmöglichkeiten, Bus- und Straßenbahnverbindungen u. mehrere Grünanlagen in unmittelbarer Nähe.
1- und 2-Zi.-Wohnungen mit Service-/Betreuungsmöglichkeiten, die Ihnen das selbstständige Leben im Alter vereinfachen. Aufzug, barrierefreies Duschbad, moderne EBK, Kabel-TV, Gegensprechanlage, teilweise mit Balkon, Gemeinschaftsräume.
• 1 Zimmer, ca. 23-45 m², ab € 195,–
• 2 Zimmer, ca. 39-65 m², ab € 345,–
jeweils zzgl. Nk./Kt., provisionsfrei.
Beratung und Besichtigung:
Sonntag 12-14 Uhr oder nach Vereinbarung, Breite Straße 24 (Vermietungsbüro)
SEMMELHAACK
WOHNUNGSUNTERNEHMEN
Telefon: 0331-584 98 12
E-Mail: vermietung.leipzig@semmelhaack.de

Tanz in den Mai mit Mövenpick Feine EisCreationen



Der traditionelle Tanz in den Mai ist ein jung gebliebener Brauch, den Wonnemonat mit Geselligkeit und Tanz zu begrüßen. In diesem Jahr bekommt der Tanz in den Mai eine ganz neue Bedeutung:

Die Mövenpick-Eisspezialisten haben mit der Music Creation drei außergewöhnliche Eiscreationen komponiert, die ganz im Zeichen von Tanz, Musik und Rhythmus stehen. Sie ließen sich dabei von den beschwingten Rhythmen Südamerikas, den heißen Klängen der Karibik und der Eleganz des Wiener Walzers inspirieren – das Ergebnis sind überraschende und fein abgestimmte Kompositionen, die außergewöhnliche Genussmomente bieten und so der ideale Begleiter des kommenden Sommers sind.

Mövenpick Feine EisCreationen à la Tango Argentino – eine leidenschaftliche Komposition aus verführerischem Eis Typ Schokoladenmousse und cremig-zartem Rotweineis mit knackigen Schokoladenstückchen.

Mövenpick Feine EisCreationen à la Mambo Tropical – ein sinnlich-exotischer Genuss aus zartcremigem Kokosnusseis mit Ananassauce und gerösteten Kokosraspeln.

Mövenpick Feine EisCreationen Wiener Walzer – ein beschwingendes Eiserlebnis aus cremig-zartem Bourbon Vanilleeis mit Magerquark, feiner Marillensauce, Haselnusskrokant und Marillenstückchen.

Die Mövenpick EisCreationen 2012 bilden nicht nur beim Tanz in den Mai den krönenden Abschluss des Abends, sondern wecken auch zwischendurch die Lust auf sommerliche Rhythmen und unvergleichlichen Eisgenuss.

Die drei unterschiedlichen Sorten sind seit Februar 2012 in limitierter Auflage in der 850-ml-Packung im Handel erhältlich.

Unbeschwert Essen und Trinken

Laktose- und glutenfreie Lebensmittel verhindern das Grummeln im Bauch

Pizza, Brot, Milchkaffee: Was für viele absolut lecker ist, macht anderen Bauchschmerzen. Nahrungsmittelunverträglichkeiten bzw. Intoleranzen bedeuten für die Betroffenen eine Ernährungsumstellung, da sie empfindlich auf bestimmte Lebensmittelinhaltsstoffe wie Gluten oder Milchzucker reagieren und diese dauerhaft meiden müssen.

Nicht immer wird hinter Bauchschmerzen, Blähungen oder Durchfall eine Nahrungsmittelunverträglichkeit bzw. Intoleranz vermutet. Viele wissen gar nicht, was ihre Beschwerden auslöst. Manchmal sind Milchprodukte die Ursache - die Betroffenen reagieren empfindlich auf den enthaltenen Milchzucker (Laktose), weil ihnen das Enzym Laktase fehlt. Es sorgt dafür, dass die Laktose im Körper verarbeitet werden kann. Fehlt das Enzym, gelangt der Milchzucker unverdaut in den Dickdarm und wird von der Darmflora abgebaut. Dabei entsteht viel Gas und Milchsäure, was zu Magen-Darm-Beschwerden führen kann. Das nennt sich Laktoseintoleranz.

Andere wiederum vertragen keine Lebensmittel, in denen Getreide oder Getreidebestandteile enthalten sind. Das Klebereiweiß (Gluten) aus Getreide wie Weizen, Roggen oder Gerste ist eigentlich ein völlig harmloses Eiweiß, das bei manchen jedoch eine heftige Dünndarmentzündung auslösen kann. Die Erkrankung nennt man Zöliakie (bzw. Sprue). Aber nicht immer kommt es so schlimm und die Ursache für die Beschwerden bleibt lange unerkannt.

Bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Intoleranzen hilft nur ein Verzicht auf Produkte, die den „Übeltäter“ enthalten. Für Verbraucher mit Laktoseintoleranz oder Glutenunverträglichkeit gibt es bei REWE jetzt die vielseitige Produktlinie „REWE frei von“. Alle angebotenen Lebensmittel aus der Serie sind laktosefrei bzw. glutenfrei, also eine tolle Alternative zu den bisher hauptsächlich in Reformhäusern oder im Internet angebotenen Spezialprodukten. „REWE frei von“ ist ab Mitte April 2012 in allen REWE-Märkten erhältlich.

Bein gebrochen, Glück gehabt

ADAC Privat-Schutz. Behandlung & Pflege nach Unfall

Die 11,60 Euro im Monat haben sich für Angela Schneider mehr als gerechnet. Zu ihrem Glück hatte sie vor ihrem Fahrradunfall den „ADAC Privatschutz. Behandlung & Pflege nach Unfall“ abgeschlossen. Als sie mit einem komplizierten Beinbruch ins Krankenhaus musste, konnte sie sich für eine darauf spezialisierte Klinik entscheiden und durfte zwei Wochen in einem Zwei- statt einem Vierbettzimmer verbringen. Durch die Versicherung erhielt sie Privatpatientenstatus.

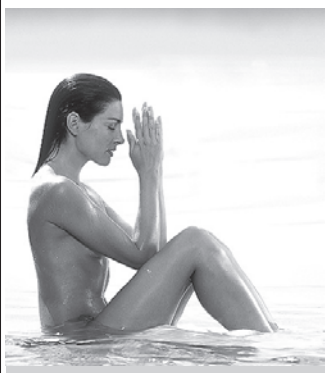
Daneben übernimmt der ADAC Privat-Schutz Kosten bis zu 600 Euro für eine osteopathische Behandlung oder bis zu 200 Euro für die Einholung einer fachärztlichen Zweitmeinung. Wer nach einem Unfall sogar pflegebedürftig wird, erhält umfangreiche finanzielle Hilfen wie zum Beispiel ein monatliches Unfallpflegegeld von 750 Euro bei Pflegestufe II, bzw. 1.500 Euro bei Pflegestufe III. Unverzichtbar in Zeiten gekürzter Leistungen der Pflegekassen findet Angela Schneider.

Den „ADAC Privat-Schutz. Behandlung & Pflege nach Unfall“ gibt es als Einzelvertrag für monatlich ab 11,60 Euro oder ab 23,20 Euro als Familienvertrag. Er ist exklusiv für ADAC Mitglieder und es erfolgt keine Gesundheitsprüfung. Weitere Infos zum ADAC Privat-Schutz sind in jeder ADAC Geschäftsstelle, unter www.adac.de/privatschutz oder unter 0 180 5 10 11 12 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus deutschen Mobilfunknetzen) erhältlich.

Haarentfernung

Es gibt eine Methode, den unerwünschten Haarwuchs deutlich zu mindern – dauerhaft, ohne Chemie und ganz ohne Schmerzen.

Auf natürliche Weise löst **hairlessperfect** die haarigen Probleme.



Bestell-Service:
Tel. 06190/ 88853-0, oder unter: www.domovitalis.de

Perfektes Sommer-Beauty-Programm: sebamed Pflege-Dusche mit Granatapfel

Neu & nur für kurze Zeit: Ab sofort bietet sebamed eine verwöhnende Duschpflege für empfindliche Haut

In der praktischen 250ml-Tube ist die neue sebamed Pflege-Dusche mit Granatapfel perfekt für alle, die sich insbesondere in den warmen Monaten eine fruchtig-pflegende Dusche wünschen, aber wegen ihrer sensiblen Haut bislang darauf verzichtet haben.

Pflegender Schutz mit dem pH-Wert 5,5 für eine gesunde Haut

Die neue sebamed Pflege-Dusche mit Granatapfel pflegt und erfrischt die empfindliche Haut. Wie fast alle sebamed Produkte ist auch die neue Pflege-Dusche auf den pH-Wert 5,5 der gesunden Haut abgestimmt. Um das leicht saure Milieu der Haut zu bewahren und die natürliche Widerstandskraft zu unterstützen, empfehlen Dermatologen die medizinische Hautreinigung aus dem Hause Sebapharma. Denn die sebamed Produkte – abgestimmt auf den pH-Wert 5,5 der gesunden Haut – reinigen nicht nur porentief, sondern unterstützen die natürlichen Abwehrkräfte der Haut. So reinigt auch die neue Pflege-Dusche mit Granatapfel dank milder Zuckertenside absolut seifenfrei. Der pH-Wert 5,5 sorgt zudem dafür, dass die Haut schon beim Duschen biologisch desodoriert und ihre Feuchtigkeitsbalance spürbar stabilisiert wird.

Dank sebamed steht dem erfrischenden Sommer-Duscherlebnis nun auch bei empfindlicher Haut nichts mehr im Wege. Die sebamed Granatapfel-Dusche ist nur für kurze Zeit in limitierter Auflage erhältlich.

Alle sebamed Produkte sind dermatologisch-klinisch getestet. Erhältlich in Apotheken und Drogeriefachabteilungen.

Weitere Informationen unter www.sebamed.de oder Info-Hotline: 06742/900-191.
Sebamed ist auch auf facebook: www.facebook.com/sebamed.deutschland

Amtsgericht
Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT TERMINBESTIMMUNG

456 K 1323/10
Folgender Grundbesitz - Gießerstraße 82, 04229 **Leipzig-Kleinzschocher**:
(MFH, viergeschossiges Eckgebäude, unterkellert, DG ausgebaut, Baujahr: 1895, Sanierung bis 2004, Denkmalschutz, Wohnfläche ca. 587 qm auf 9 WE, teilweise Balkone, Gastronomie im EG ca. 100 qm, Gaszentralheizung mit Warmwasserberei-tung, großteils vermietet)
soll am Freitag, den 08.06.2012 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 380.000,-.

456 K 1065/11
Folgender Grundbesitz - Löbauer Straße 24, 04347 **Leipzig-Schönefeld**:
(2 Raum-Wohnung in viergeschossigem MFH, DG nicht ausgebaut, Baujahr ca. 1930, Sanierung: 2007/2008, Denkmalschutz, Wohnfläche: 56,7 qm, Hochparterre, Balkon, z.Zt. vermietet, Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung)
soll am Montag, den 04.06.2012 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 57.000,-.

Veröffentlichung im Internet: http://www.zvg-portal.de

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen
Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen
Gemarkung Paunsdorf
vom 12. März 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH, Karl-Liebknecht-Straße 12, 04107 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (Az:32-0531.72/6/8 und 12) betreffen die vorhandene Mittelspannungskabeltrasse und den Oberleitungsmast einschließlich Zubehör und Schutzstreifen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Leipzig (Gemarkung Paunsdorf Flurst. Nr. 183/18) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 16. April bis einschließlich 14. Mai 2012

in der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.
Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 12. März 2012
gez. Landesdirektion Sachsen
Claus-Peter Susok, Referatsleiter

Umfassend informiert ...

Tipps, Infos & Termine -
Mittwoch und Samstag
kostenlos in Ihrem Briefkasten!

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen
Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen
Gemarkungen Kleinwiederitzsch, Liebertwolkwitz, Althen, Baalsdorf
vom 13. März 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (Az:32-0531.73/5/7, 10, 19, 23, 50, 56 und 58) betreffen die vorhandenen Grundwassermessstellen Leipzig-Wiederitzsch, Leipzig-Althen/Kleinpösna, Leipzig-Baalsdorf, Liebertwolkwitz, Eschefeld, Greifenhain und Hopfgarten einschließlich Zubehör und Schutzstreifen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Leipzig (Gemarkung Kleinwiederitzsch Flurst. Nr. 64/1, Gemarkung Liebertwolkwitz Flurst. Nr. 629/2, Gemarkung Althen Flurst. Nr. 57/14 und Gemarkung Baalsdorf Flurst. Nr. 64a) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 16. April bis einschließlich 14. Mai 2012

in der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.
Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 13. März 2012
gez. Landesdirektion Sachsen
Claus-Peter Susok, Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen
Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen
Gemarkungen Schönefeld und Leipzig
vom 15. März 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Stadtwerke Leipzig GmbH, Eutritzscher Straße Nr. 17-19, 04105 Leipzig, einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Az: 32-0531.72/6/15) betrifft die vorhandene 110 kV Freileitung vom Umspannwerk „K“ Inselstraße bis Mast 1 K Braunstraße einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen und Schutzstreifen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Leipzig (Gemarkung Schönefeld, Gemarkung Leipzig Flurst. Nr. 2783/3) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 16. April bis einschließlich 14. Mai 2012

in der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.
Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 15. März 2012
gez. Landesdirektion Sachsen
Claus-Peter Susok, Referatsleiter

IHR GUTES RECHT

Radfahrer-Mutter haftet nicht für Unfall

Wer vor dem Überqueren einer Straße von seinem Fahrrad absteigt und das Gefährt schiebt, gilt von diesem Augenblick an nicht mehr als Radfahrer, sondern als Fußgänger, für den das Verkehrsrecht keine Bekleidungsvorschriften kennt. Deshalb ist es auch ohne jeglichen Belang, ob der anschließend in einen Unfall Verwickelte dabei einen Helm getragen hat oder nicht. Zumal der Schutzhelm selbst für einen Radler nur empfohlen wird, aber nicht bindend vorgeschrieben ist. Darauf hat das Landgericht Coburg in einem inzwischen rechtkräftigen Urteil hingewiesen (Az. 21 O 757/10). Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline (www.anwaltshotline.de) berichtet, ging es in der gerichtlichen Auseinandersetzung um den 6-jährigen Sohn einer Frau, die beide mit ihren Fahrrädern unterwegs waren. An einer stark frequentierten Straße hielten sie an, doch der Junge deutete fälschlicherweise eine leichte Vorwärtsbewegung der Mutter als Signal zum Losgehen und wurde von einem heranbrausenden Auto erfasst. Er erlitt am Kopf schwere Verletzungen. Die Haftpflichtversicherung der Kraftfahrerin zahlte zunächst 50.000 Euro an das Kind, wollte nun aber die Mutter mit 50 Prozent an den Kosten beteiligt wissen. Schließlich habe sie ihre Aufsichtspflicht verletzt, trug dieser bei der gemeinsamen Ausfahrt doch nicht einmal einen Fahrradhelm. Das sah das Gericht jedoch anders und gab der Mutter Recht. **D-AH**

Neues bei der Befristung von Arbeitsverträgen

Befristete Arbeitsverträge werden gerne von Arbeitgebern vorgezogen, da sie das Arbeitsverhältnis ohne Kündigung enden lassen. Die Gefahr einer Kündigungsschutzklage mit all ihren möglichen Kostenfolgen kann ausgeschlossen werden. Seit dem 1. Januar 2001 regelt das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) die Wirksamkeit von Befristungen von Arbeitsverträgen. In § 14 Abs. 1 TzBfG ist geregelt, dass die Befristung eines Arbeitsverhältnisses eines sachlichen Grundes bedarf. § 14 Abs. 2 TzBfG lässt von dieser grundsätzlichen Bestimmung die Ausnahme einer sachgrundlosen Befristung zu. Danach ist die kalendermäßige Befristung eines Arbeitsvertrages ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes bis zur Dauer von zwei Jahren zulässig, wenn zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber nicht schon zuvor ein Arbeitsverhältnis bestanden hatte. Mit dieser Regelung wollte der Gesetzgeber die missbräuchliche Bildung von Kettenverträgen, d.h. ein befristeter Vertrag nach dem anderen, verhindern. In der Praxis hatte dieses strikte Vorbeschäftigungsverbot, das nach dem Gesetzeswortlaut eine lebenslängliche Konsequenz bedeutete, für Verwunderung gesorgt, zumal es im Zusammenhang mit dem Gesetzgebungsverfahren alternative Vorschläge, z.B. einer Zwei-Jahres-Karenzregelung (BT-Dr 14/4625, S. 18), gegeben hatte. Die ganz herrschende Meinung in der Literatur nahm dann auch an, dass der gesetzgeberische Wille sich in § 14 Abs. 2 TzBfG wieder finde und ein zeitlich uneingeschränktes Vorbeschäftigungsverbot angenommen werden müsse, um eine sachgrundlose Befristung wirksam vereinbaren zu können. Die Rigorosität dieser Regelung stieß jedoch so manchem auf (vgl. Preis, NZA 2005, 715). Auch die Bundesregierung dachte bereits in 2005 über eine Änderung des Gesetzestextes nach. Bevor jedoch ein Gesetzgebungsverfahren eine Veränderung bewirken konnte, kam dem das Bundesarbeitsgericht zuvor und entschied, einem sachgrundlos befristeten Arbeitsverhältnis stünde ein früheres Arbeitsverhältnis, das mehr als drei Jahre zurückliege, nicht entgegen (BAG, 6. April 2011, 7 AZR 716/09). Die Richter nahmen eine „verfassungsorientierte Betrachtung“ vor und meinten, der Gesetzeszweck –die Verhinderung von missbräuchlichen Kettenarbeitsverträgen - könne auch erreicht werden, wenn das Vorbeschäftigungsverbot mit einem Zeitablauf verknüpft werde, der der gesetzlichen Verjährung von drei Jahren entspreche. So hat das BAG mittels einer nicht unumstrittenen Rechtsfortbildung dem Gesetzgeber die Arbeit abgenommen. Letzterer wird nicht böse darüber sein.
Christof Franz, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Arbeitsrecht

Leipziger Anwaltverein e.V.
Münzgasse 1 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341-997520
E-Mail: info@anwaltverein-leipzig.de
Internet: www.anwaltverein-leipzig.de

Familienrecht

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
- Familienrecht
- Ehe- und Scheidungsverträge
- Testamentsberatung
- Hilfe bei Verkehrsunfall

Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig
Telefon 0341 / 4 62 59 28
kanzlei@zuRechtkommen.com
www.zuRECHTkommen.com

Arbeitsrecht

BÖSER & MACHT
Rechtsanwälte
Mockauer Post-Passage
Essener Straße 102 · 04357 Leipzig
Tel. 0341 / 602 29 75 · Fax 602 29 74
Tätigkeitsschwerpunkte
RA'in Tordis Böser
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Familienrecht

RA Timo Macht
- Zivilrecht
- Verwaltungsrecht
- Straßenverkehrsrecht

Die nächste Veröffentlichung
„Ihr gutes Recht“
erscheint am 12. Mai 2012.

Anzeigenbuchung unter
Telefon 0341-988-1737

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI
JENS BELTER
- Ehevertrags- und Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Arbeitsrecht
- Vertrags(zivil)recht
- weitere Rechtsgebiete auf Anfrage

Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Tel. 0341 / 2252185
Fax 0341 / 2252186
E-Mail: info@ra-belter.de
www.ra-belter.de

Rentenberatung

Rentenberatung
Claudia Woyand
Karl-Marx-Str. 56
04158 Leipzig
Terminvereinbarung
☎ 03 41/ 9 41 47 92
Unabhängige Beratung in allen Rentenangelegenheiten, Prüfung von Rentenbescheiden, Vertretung in Antrags-, Widerspruchs- oder Klageverfahren
Zugelassen bei den Sozialgerichten und Landessozialgerichten.
Mitglied im Bundesverband der Rentenberater e.V. (Reg.Nr. RDG 37a-27/08)
www.rentenberatung-woyand.de

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
✓ **Arbeitsrecht**
✓ **Sozialrecht**

Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Ferdinand-Rhode-Str. 5
04107 Leipzig
Tel.: 0341/30 82 19 20
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Steuerrecht

MH Anwaltskanzlei
Mario Hamerla
Rechtsanwalt / Fachanwalt für Steuerrecht
- **Zivilrecht**
- **Arbeitsrecht**
- **Erb- und Familienrecht**
- **Gesellschaftsrecht**
- **Wirtschafts- und steuerstrafrecht**

Grassistraße 12
Telefon: 0341 / 14 93 48 - 0
E-Mail: info@Anwalt-Hamerla.de
04107 Leipzig
Mobil: 0172 / 3 76 20 13
www. Anwalt-Hamerla.de

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Renovieren - statt neu kaufen!

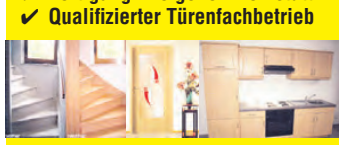
Treppenrenovierung
Küchenrenovierung
Türenrenovierung

TÜREN PROFIS
RENOVIERUNG
TREPPEN · KÜCHEN TÜREN · FENSTER
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig-Gohlis
www.die-tuerenprofis.de
Telefon: 0341 - 306 97 90

Treppe, Tür und Küche neu gestalten ohne Dreck und Rausreißen

- Treppenrenovierung in Laminat und Echtholz
- Türen und Rahmenbeschichtung
- Küchenfrontentausch

✔ Riesige Auswahl an Oberflächen
✔ Top-Qualität zum fairen Preis
✔ Fertigung in eigener Werkstatt
✔ Qualifizierter Türenfachbetrieb



Die Renovierungsprofis
ZWERENZ
Treppen Türen Küchen
Inhaber: Jörg Zwerenz
Hubmaierweg 41 · 04249 Leipzig
Tel. 03 41 / 425 16 54
Funk: 01 72 / 437 35 95
www.renovierungsprofis.eu

Mit nichts lassen sich Stimmungen und Gefühle so gut ausdrücken, wie mit Farben. Kräftige Töne wie Pink, Gelb oder Orange stehen für Energie und Lebensfreude, sanfte Pastellfarben

wirken verspielt und romantisch. Gerade jetzt im Frühling, wenn die Natur ihre ganze Pracht wieder entfaltet, sehnen wir uns nach neuen Eindrücken, nach einem frischen Anstrich. Welche Farbwelt uns in dieser Saison besonders gefallen zeigen wir Ihnen gerne bei einer persönlichen Beratung. Knallige Gelb-, Pink- und Türkistöne, die in Kombination mit natürlichen Materialien wie Leinen, Holz, Korb, frisch und stimmig wirken. Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Kissen, Plaids und Granfoulard von Proflax, ‚Bassetti, Driessen-Leinen…in vielfältigen Farbkombinationen.

Die frischen Frühlingsblüten finden Platz in Vasen und Schalen von Lambert oder Asa, PTMD. Bei einem Besuch in unseren Geschäften können Sie sich inspirieren lassen und neue Wohnaccessoires und Kleinmöbel für Ihr Zuhause aussuchen.

Passend zur Frühlingszeit finden Sie bei uns die neuen Tapetenkollektionen der Firmen Osborne & Little, Arte, Ulf Moritz usw. Herr Wiener berät Sie gerne über die neuesten Trends. Wir freuen uns auf Ihren Besuch…
Wir renovieren Ihr Feriendomizil deutschland- und europaweit.

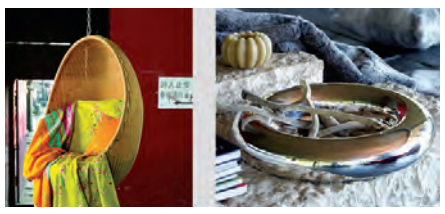
Ihr abitare-team Eva Pröckl + Andreas Wiener
Telefon: 0341 - 3 19 45 21

abitare wohnambiente, Rathausstr. 7, 04416 Markkleeberg
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr, Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Muldentalstr. 59, 04288 Leipzig-Liebertwolkwitz
Mi – Do 14.00 -18.00 Uhr, Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

www.abitare-wohnambiente.de
info-abitare@web.de
malerbetrieb-wiener@web.de

Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab - dauerhaft -
Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf
Telefon: 03 66 08 / 9 01 69 · Mobil: 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de



Rathausstraße 7
Markkleeberg
Tel. 03 41 / 3 19 45 21
E-Mail: info-abitare@web.de
www.abitare-wohnambiente.de
schöner wohnen mit abitare wohnambiente

abitare
schöner wohnen mit abitare wohnambiente

MALERFACHBETRIEB ANDREAS WIENER
Rathausstraße 7
04416 Markkleeberg
Funk: 0162/65 22 58 0
Fon: 0341/35 42 14 5
Fax: 0341/35 42 14 5
DEKORATIVE WANDGESTALTUNG
MALER- & TAPEZIERARBEITEN
FUSSBODENVERLEGEARBEITEN
FASSADEN- RAUMGESTALTUNG
ILLUSIONSMALEREI · BERATUNG

www.leipzig.de/amtsblatt

Welche Dämmung fürs Dach?

Experten empfehlen bei einer anstehenden Dachsanierung oft die Aufsparrendämmung. Sie bietet optische Vorteile, weil innen Platz gespart wird und die sichtbare Dachkonstruktion in den Wohnraum einbezogen werden kann. Gleichzeitig werden die Holzsparren, die konstruktionsbedingt immer eine Wärmebrücke bilden, komplett überdeckt. So gibt es weniger energetische Schwachstellen im Dachaufbau, und eine effiziente Wärmedämmung ist einfacher umzusetzen. Empfehlenswert für die Aufsparrendämmung sind Dämmplatten aus Polyurethan-Hartschaum (Foto: Dörken/txn). Das neue und sehr verarbeitungsfreundliche Dämmsystem ist hochwärmedämmend und hochbelastbar. Eine diffusionsoffene Unterdeckbahn schützt die Konstruktion vor Feuchtigkeit. **txn**

Planung von kompletten Bädern
Granit-Küchenarbeitsplatten
Marmor – Granit – Betonwerkstein
Telefon 03 42 93 / 47 47 0
STEIN GmbH WEGENER
Schmiedestr. 36 c • 04683 Belgershain/Köhra
Fax: 03 42 93 / 3 24 85 • E-Mail: stein-wegener@t-online.de
Internet: www.stein-wegener.de

- CNC-gesteuerte Steinbearbeitung
- Wasserstrahlarbeiten
- ▶ Küchenarbeitsplatten
- ▶ Waschtische, Marmorbäder
- ▶ Kaminverkleidungen
- ▶ Bodenbeläge
- ▶ Fensterbänke
- ▶ Treppenanlagen, Terrassen
- ▶ Fliesen- u. Plattenarbeiten
- ▶ Natursteinfassaden
- ▶ Sandsteinsanierung
- ▶ Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten
- ▶ Grabmale

REISEMARKT

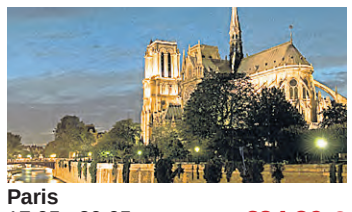
Kylltal Geißler BUSTOURISTIK

Bergfrühling Kärnten
03.05.–08.05. nur **369,90 €**

Spuren der Hanse
06.05.–09.05. nur **269,90 €**

Oberallgäu
10.05.–14.05. nur **389,90 €**

Schottland
16.05.–20.05. nur **379,90 €**


Paris
17.05.–20.05. nur **294,90 €**

Lago Maggiore
24.05.–28.05. nur **394,90 €**

Donau in Flammen
25.05.–27.05. nur **199,90 €**

Pfingsten Lüneburger Heide
25.05.–28.05. nur **299,90 €**

Salzkammergut
30.05.–04.06. nur **379,90 €**

Normandie – Bretagne
02.06.–07.06. nur **609,90 €**

Rhein und Wein
12.06.–17.06. nur **389,90 €**

Großglockner
12.06.–17.06. nur **399,90 €**

Floriade Holland
15.06.–18.06. nur **364,90 €**

ZDF Fernsehgarten
23.06.–25.06. nur **239,90 €**

Dachstein
18.06.–23.06. nur **439,90 €**

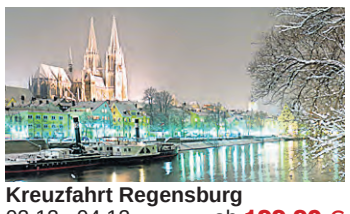
Hiddensee Störtebeker
24.06.–28.06. nur **419,90 €**

Belsy in Südtirol
29.06.–02.07. nur **289,90 €**

Schweizer Gletscherzauber
03.07.–07.07. nur **469,90 €**

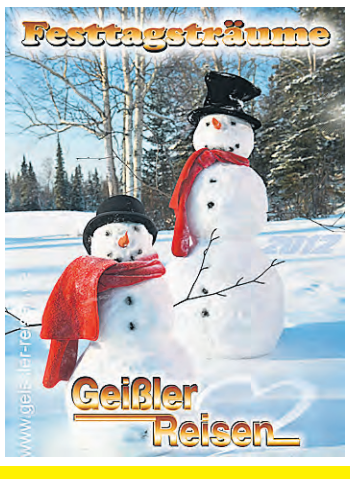
Störtebeker Rügen
26.07.–27.07. nur **129,90 €**

FESTTAGSREISEN


Kreuzfahrt Regensburg
02.12.–04.12. ab **199,90 €**

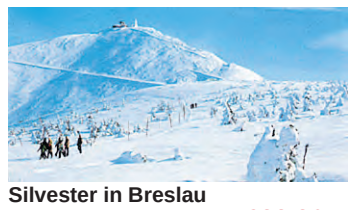
Weihnachten Insel Fehmarn
22.12.–27.12. nur **459,90 €**

Weihnachten in Kärnten
22.12.–27.12. nur **329,90 €**



Weihnachten Sächs. Schweiz
22.12.–27.12. nur **419,90 €**

Silvester im Altmühltal
29.12.–01.01. nur **359,90 €**


Silvester in Breslau
29.12.–02.01. nur **399,90 €**

Silvester in Bratislava
29.12.–01.01. nur **359,90 €**

Silvester in der Holst. Schweiz
29.12.–02.01. nur **429,90 €**

Silvester im Bäderdreieck
29.12.–02.01. nur **429,90 €**

Silvester in Holland
30.12.–02.01. nur **379,90 €**

Hessische Silvestersause
30.12.–02.01. nur **379,90 €**

Silvester in Franken
30.12.–01.01. nur **279,90 €**

Ranstädter Steinweg 14, 04109 Leipzig, www.kylltal-leipzig.de • 0341/98 39 472

HILFE IM TRAUERFALL

Erbe in gemeinsamen Testament unwiederuflich

Bestimmungen, die Ehegatten in einem gemeinschaftlichen Testament getroffen haben, kann der Überlebende nach dem Ableben eines der beiden Partner nicht mehr widerrufen. Es sei denn, er schlägt das ihm zugesprochene Erbe aus oder es liegt eine ausdrückliche Ermächtigung zur Abänderung der wechselseitigen Verfügung vor. Diese muss aber durch das Testament selbst eingeräumt worden sein. Darauf hat das Oberlandesgericht Hamm bestanden. Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline (www.anwaltshotline.de) berichtet, ist der Nutznießer dieser gerichtlichen Entscheidung der einzige Sohn eines Ehepaars, das sich in einem so genannten Berliner Testament gegenseitig zum Alleinerben eingesetzt hatte. Nach einer weiteren testamentarischen Bestimmung sollte der Sohn der Beiden den Längstlebenden beerben. Die Mutter, die nach dem Tode ihres Mannes den Erbschein als Alleinerbin erhalten hatte, überwarf sich aber in der Folge mit ihrem Sohn und berief schließlich in einer eigenen notariellen Verfügung einen Bekannten als nunmehr ihren alleinigen Erben. Der Sohn fühlte sich um sein rechtmäßiges Erbe betrogen und klagte dagegen und erhielt den Zuschlag. **D-AH**

Ratgeber im Todesfall

Nach der Bestattung sind Hinterbliebene oft hilflos. Im Internet gibt es allerdings Websiten, die viele Aspekte der Organisation und Bewältigung eines Trauerfalles in der Familie vom Erbrecht über die Bestattung bis zur Trauerbewältigung zusammenfassen. Auf www.bestattung-information.de gibt es einen Wegweiser durch den Irrgarten der Gefühle und der Behördengänge, die im Zusammenhang auf die Angehörige zukommen.

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/2411302
www.bestattungshaus-ewig.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ 0341 8610770
Friedhofsweg 2 ❖ Prager Str. 212 ❖ Kiewer Str. 1-3 (Ratzelbogen)
Hermann-Liebmann-Str. 82 ❖ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ❖ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
mit Qualität und Einfühlsamkeit
Tag & Nacht 44 69 60
Lindenau | Grünau | Gohlis | Stötteritz
Paunsdorf | Schkeuditz | www.bestattungshaus-boettge.de

Bestattungshaus Päschel
Meister- & Ausbildungsbetrieb
Was kostet eine Bestattung?*
Feuer-, Anonym-, Erd- und Sozialbestattungen
Erledigung aller Formalitäten, Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht: 03 41 4 25 35 74
Wir helfen Ihnen sofort!
Zuverlässig und zu vernünftigen Preisen!
Leipzig Grünau & Gohlis - Markkleeberg - Leipziger Land
www.bestattung-leipzig.de

*Herr Jürgen Päschel gibt Ihnen gern Auskunft über unsere günstigen Preise sowie alle Kosten, die bei einer Bestattung entstehen können.

Bürgerverein fährt nach Chemnitz

Der Bürgerverein Waldstraßenviertel lädt am Sonntag, 29. April, zu einem Ausflug mit der Bahn nach Chemnitz ein. Dieser beginnt mit dem Besuch der Sonderausstellung „Die Peredwischniki – Maler des russischen Realismus“ im König-Albert-Museum. Anschließend können die Teilnehmer an einer Stadtbesichtigung und nachmittags an einer Synagogenführung teilnehmen. Abfahrt ist um 8 Uhr im Hauptbahnhof, Gleis 23. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0341-9803883 oder per E-Mail an buergerverein@waldstrassenviertel.de. **pt**

Kinderchorprojekt „Mein Herz und ich“

Ein neues Kinderchorprojekt ist im evangelisch-lutherischen Schwesterkirchverbund Kleinzschocher, Plagwitz, Schleußig gestartet. Dazu sind Neueinsteiger in der Kurrende der Bethanienkirche (freitags) oder in der Singschule der Heilands- und Taborkirche (montags) herzlich willkommen. Geprobt wird das Singspiel „Mein Herz und Ich“, das auf dem bekannten Lied „Geh aus mein Herz“ von Paul Gerhardt basiert. Die gemeinsame Aufführung findet am Samstag, 7. Juli, um 16 Uhr in der Heilandskirche statt. Kinder, die Spaß am Singen haben, können sich bei den Kantoren Stephan P. Audersch (Tel. 0341-5645094) oder Olaf Engel (Tel. 0341-8706160) anmelden. **pt**

„Ohne Moos gehts los!“

Der Batzentauschring Leipzig e.V. informiert am Montag, dem 16.April, 18.30 - 20.45 Uhr, in der VHS, Löhrstr. 3 - 7, über allerlei Tausch von Waren, Hilfen bis zur Unterstützung bei der Vorbereitung von Festen. Es wird in Wort, Bild und mit Witz demonstriert, wie der Tauschring funktioniert. Die Veranstaltung ist entgeltfrei. **pt**

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen je Los zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Roßplatz 1-3 und 13 in Leipzig. Fassadeninstandsetzung, Kalk- und Sandstein- und partiell Putzflächen

Bauteil / Leistungsumfang:
Los 1 Gerüst: ca. 6.000 m² Fassadengerüst
Los 2 Natursteinarbeiten: Natursteinarbeiten und Fassadeninstandsetzung, Spezialreinigung Trockendampf 200 °C bzw. Trockenstrahlarbeiten 6.000 m²; nachträgliche Verankerung / statische Ertüchtigung von vermörtelten Fassadenplatten ca. 500 m²; Hydrophobierung der Kalkstein- und Sandsteinelemente, Verschluss von Fugen, Rissen und Fehlstellen ca. 1.200 m²; Putz- und Anstrichreparaturen.
Los 3 Klempnerarbeiten: Verblechung von Fensterbänken, Gurtgesimsen und Balkonbrüstungen mit Titan-Zinkblech ca. 350 m²

Aufteilung in Lose: ja, Bewerbungen sind für mehrere Lose in Abhängigkeit der Fachkunde möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: ca. 16.07. – 16.11.2012

Bewerbungen bis: 04.05.2012

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 9 92 11 08

Ausgabe/Versand: ab 14.05.2012

Angebotseinreichung: 04.06.2012 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle für Los 1 Gerüst, Los 2 Natursteinarbeiten, Los 3 Klempner
- Referenzen für Los 2: Nachweise über Referenzen für Naturstein – Fassadeninstandsetzungen denkmalgeschützter Gebäude, Hydrophobierungen, Umgang mit Trockendampf 200 °C und Trockenstrahlarbeiten, Verankerung / statische Ertüchtigung von Fassadenplatten
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister zum aktuellen Stand
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H..

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Coworking statt Home-Office – neuer Trend erobert Leipzig

„Den ganzen Tag hat niemand mit mir gesprochen. Nur meine zwei Katzen sind um mich herumgeschlichen. Darunter hat die Produktivität gelitten“, erinnert sich Martina Eckleben, Pressereferentin eines Düsseldorfer Softwareunternehmens. Als ihr Freund vor zwei Jahren in Leipzig einen Job bekam, zog sie mit und versprach ihrer Düsseldorfer Chefin „von zu Hause aus“ zu arbeiten. Technisch war das alles kein Problem. Und trotzdem fiel der Medienwissenschaftlerin schnell die Decke auf den Kopf.

Bei der Suche nach einer Bürogemeinschaft stieß sie auf ein Coworking-Büro im Tapetenwerk an der Lützner Straße 91. Dort können Berufstätige wie Martina in einem richtigen Büro arbeiten und trotzdem soziale Kontakte pflegen. Statt Monatsmiete zahlt man eine Tagesgebühr von 14 Euro. Wer länger mietet, zahlt weniger. Inzwischen führt Martina Eckleben das Projekt mit Freundin Janine Böger allein. Sie steckten 20.000 Euro in die Sanierung der zweiten Etage im Haus K. Sonnenterrasse, Hängematte und Liegestühle laden zum Entspannen ein. Nebenan bietet das Yoga-Studio Sonderkonditionen für Coworker. Trotzdem wird hier auch hart gearbeitet. An allen Schreibtischen ist ein Internetzugang vorhanden. Für Besprechungen und längere Telefonate gibt es jeweils einen extra Raum. „Das Spannende ist, dass hier der Rechtsanwalt auf den Ingenieur trifft, der Übersetzer auf den Softwareentwickler und der Theaterdramaturg auf den Grafiker“, erzählt Martina Eckleben. st

www.raumstation-coworking.de

Coworkerin Martina Eckleben im Tapetenwerk. Foto: st

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 16.04.	**Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd**
12.15-13.00 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
13.45-14.30 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
14.45-15.30 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
15.45-16.30 Uhr	Möckernsche Straße 37/41 (ehem. Wertstoffhof)
16.45-17.30 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
Dienstag, 17.04.	**Mockau-Nord, Mockau-Süd**
12.15-13.00 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
13.45-14.30 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
14.45-15.30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
15.45-16.30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
16.45-17.30 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
Mittwoch, 18.04.	**Mockau-Nord, Eutritzsch, Zentrum-Nord**
12.15-13.00 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
13.45-14.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
14.45-15.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
15.45-16.30 Uhr	Balzacstraße/Richterstraße
16.45-17.30 Uhr	Keilstraße 1 (Löhrs Carré)
Donnerstag, 19.04.	**Schönefeld-Ost, Schönefeld-Abtnaundorf, Neustadt-Neuschönefeld**
12.15-13.00 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
13.45-14.30 Uhr	Volksgartenstraße (Parkpl. Nähe Jugendherberge)
14.45-15.30 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
15.45-16.30 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
16.45-17.30 Uhr	Margaretenstraße
Montag, 23.04.	**Sellerhausen-Stünz, Anger-Crottendorf, Reudnitz-Thonberg**
09.00-09.45 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
10.00-10.45 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
11.00-11.45 Uhr	Plaußiger Straße (ehemaliger Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Krönerstraße (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
Dienstag, 24.04.	**Volkmarsdorf, Anger-Crottendorf, Reudnitz-Thonberg**
09.00-09.45 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
10.00-10.45 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
11.00-11.45 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
12.30-13.15 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
13.30-14.15 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
Mittwoch, 25.04.	**Stötteritz, Marienbrunn, Lößnig**
09.00-09.45 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
10.00-10.45 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
11.00-11.45 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
12.30-13.15 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
13.30-14.15 Uhr	H.-Marchwitza-Straße/Willi-Bredel-Straße
Donnerstag, 26.04.	**Lößnig, Connewitz, Südvorstadt**
09.00-09.45 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
10.00-10.45 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
11.00-11.45 Uhr	Kochstraße/Scheffelstraße
12.30-13.15 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
13.30-14.15 Uhr	Brandvorwerkstraße/Arndtstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7. Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **1 12**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **1 92 22**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **1 92 92**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, ✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
14.04.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Diez, Kinderzentrum St. Georg, Haus 26, Delitzscher Str. 141 (Eutritzsch)
- Dr. Springer, Biedermannstr. 84 (Connewitz)

15.04.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Rentzsch, Delitzscher Str. 68 (Eutritzsch)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

21.04.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Meumann/DM Pommerenke, Waldbaurstr. 4-6 (Schönef.-Abtnaund.)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

22.04.2012 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
14.04.2012
• Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Straße 99a
• Delphin-Apotheke, Lützowstr. 44
• Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53
• Ahorn-Apotheke/Lausen, Zschochersche Allee 68
15.04.2012
• Körner-Apotheke, Dieskaustr. 51
• Liebig-Apotheke, Windmühlenstr. 41
• Luther-Apotheke, Wittenberger Str. 38
• Apotheke Panitzsch, Lange Str. 5 H
21.04.2012
• Zebra-Apotheke, Kiewer Str. 30
• Bach-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 141
• Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Str. 137
• Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1
22.04.2012
• St. Lukas-Apotheke, Dornberger Str. 10
• Luisen-Apotheke, Bornaische Str. 41
• Galenus-Apotheke, Zschochersche Str. 16
• Apotheke im Sachsenpark, An der Passage 1

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe für Drogenabhängige:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74, Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firmen
Mateco AG
NKD
Hammer Seehausen
Hammer Rückmarsdorf
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Hafer für guten Cholesterinwert

Als Vollkornprodukte haben Haferflocken einen hohen Ballaststoffgehalt. Während die unlöslichen Ballaststoffe eine förderliche Wirkung auf Verdauung und Darmflora haben, sind es die löslichen Stoffe wie Beta-Glucan, die sich positiv auf den Cholesterinspiegel auswirken können. „Hafer-Beta-Glucan kann nachweislich den Cholesteringehalt im Blut verringern", diese Aussage wurde aus einem Gutachten der EU-Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) abgeleitet. Die Wirkung stellt sich bei einer täglichen Aufnahme von drei Gramm Hafer-Beta-Glucan ein. Bereits ein Frühstück aus drei bis vier Esslöffeln Haferflocken mit Milch und Obst und eine Zwischenmahlzeit mit Joghurt, in den zwei Esslöffel Haferkleie eingerührt werden, reichen aus, um auf diese Menge zu kommen. Auch in Brot, Gebäck und Kuchen lassen sich die gesunden Hafererzeugnisse leicht einsetzen. **djd**

Haferflocken und Obst – eine leckere Kombination.
Foto: djd/Hafer – Die Alleskörner

Anzeige

Darmzentrum am HELIOS Klinikum Borna zieht nach 5 Jahren Bilanz

Mehr als 520 Patienten mit Erstdiagnose „Darmkrebs" behandelt

Borna. Pro Jahr erkranken in Deutschland mehr als 60.000 Menschen an Darmkrebs, etwa die Hälfte stirbt an den Folgen der Krebserkrankung. Doch viele könnten gerettet werden, wenn ihre Erkrankung frühzeitiger erkannt und optimal behandelt würde. Dazu ist die Zusammenarbeit zwischen den Hausärzten und den Spezialisten im Krankenhaus eine wichtige Vorraussetzung. Um sowohl diese als auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Krankenhaus zu optimieren wurde im Jahr 2007 das Kooperative Darmzentrum Region Leipzig ins Leben gerufen. Zu seinem 5-jährigen Bestehen zieht die Bornaer Abteilung des Darmzentrums Bilanz.

Darmkrebs hat vor allem in den Industrieländern stark zugenommen. Zahlreiche Studien belegen, dass sein Entstehen mit unseren Lebens- und Ernährungsgewohnheiten zusammenhängt. Aus langjähriger Erfahrung und Forschung kann man heute unterschiedliche Faktoren benennen, die das Risiko für Darmkrebs erhöhen. Dazu gehören familiäres Risiko, zunehmendes Alter, chronisch entzündliche Darmerkrankungen sowie ungesunde Ernährung und Lebensstil. „Im Gegensatz zu anderen Krebsarten besteht bei Darmtumoren allerdings eine sehr gute Vorsorgemöglichkeit, da diese in den meisten Fällen über gutartige Vorstufen im Darm entsteht", so der Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, MIC- und Gefäßchirurgie PD Dr. Kay Kohlhaw. „Diese so genannten »Polypen« können über eine vorbeugende Darmspiegelung (Koloskopie) entdeckt und dann in den allermeisten Fällen im Rahmen derselben Untersuchung entfernt werden. Wird der Krebs in einem frühen Stadium entdeckt, hat man eine Heilungschance von fast 90 Prozent."

Modernste Diagnostik- und Operationsmethoden

In den letzten 5 Jahren wurden aus diagnostischen oder therapeutischen Gründen fast 10.000 Darmspiegelungen durchgeführt. Allein im letzen Jahr unterzogen sich mehr als 1500 Patienten in Borna sowie ca. 500 Patienten in Zwenkau einer Darmspiegelung. Dabei wurden fast 500 Polypen entfernt (teilweise mehrere bei einem Patienten/In), die eine Vorstufe für eine Darmkrebserkrankung sein können. Im Falle einer nachgewiesenen Krebserkrankung wurden in den 5 Jahren des Bestehens des Darmzentrums bei mehr als 520 Patienten eine Operation an Dick- oder Mastdarm wegen der Erstdiagnose einer Darmkrebserkrankung vorgenommen. Dazu kommen jährlich noch einmal weitere ca. 120 Operationen wegen gutartiger Erkrankungen im Bereich des Darmes. Neben standardisierten Therapiekonzepten wenden die Bornaer Spezialisten die neuesten Operationsmethoden an. So wird bei Tumoren am Mastdarm, die bereits fortgeschritten oder aber nahe dem Schließmuskel liegen, eine Vorbestrahlung durchgeführt, die zur Verkleinerung des Tumors führt. „Das erspart in vielen Fällen einen künstlichen Ausgang", so Kohlhaw. Außerdem wird – wenn immer möglich –minimalinvasiv operiert. Diese auch Schlüssellochchirurgie genannte Methode ist für den Patienten besonders schonend, da große Bauchschnitte vermieden werden können, dies senkt die Wahrscheinlichkeit von Komplikationen nach dem Eingriff. Oft sind hier nur kleine Einschnitte in der Haut nötig, um die Operation durchzuführen.

Nervenschonend und kontinenzerhaltend

Neben diesen Methoden liegt ein weiterer Schwerpunkt des kooperativen Darmzentrums bei Mastdarmkrebs auf kontinenzerhaltenden und nervenschonenden Operationen. Dabei wird mittels einer speziellen Nahttechnik, ein aus dem Dickdarm rekonstruierter Ersatzdarm direkt an den Schließmuskel angeschlossen. Wie Kohlhaw betont, ist „eine für unsere Patienten befriedigende Kontinenzleistung höchstes Ziel. Unterstützend führen wir in unserem Darmzentrum und in unserem Beckenboden- und Kontinenzzentrum eine spezielle proktologische Nachbetreuung durch".

Umfassendes Behandlungskonzept; Enge, fachübergreifende Zusammenarbeit

Nicht zuletzt liegt der Erfolg der Behandlung in der engen interdisziplinären Zusammenarbeit aller Standorte und den modernsten Therapiekonzepten. „Die medizinische Genesung ist uns ebenso wichtig wie unterstützende Therapien und Vorsorge", so Dr. med. Kay Kohlhaw. Damit eine bestmöglichste Behandlung jedes Patienten gegeben ist, findet wöchentlich eine Fallbesprechung (Tumorboard) statt. Jede Entscheidung über die Art der Behandlung (Operation, Chemotherapie, Strahlentherapie) wird gemeinsam von Fachärzten aus Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Onkologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Pathologie und Radiologie getroffen. Gemeinsam kann so auf ein breit gefächertes Fachwissen zurückgegriffen und eine individuell optimale Therapie festgelegt werden. Die Auswertungen der Behandlungsergebnisse der letzten 5 Jahre aus dem Darmzentrum in der Bornaischen HELIOS Klinik wurden jährlich durch unabhängige Fachexperten der Deutschen Krebsgesellschaft überprüft. Dabei konnte gezeigt werden, dass die Ergebnisse gemessen an der Lebenserwartung sich besonders bei Patienten mit größeren Tumoren oder Absiedlungen in den Lymphknoten seit Etablierung des Darmzentrums deutlich verbessert haben. Über die Darmkrebserkrankung hinaus hat sich das Bornaische Klinikum weiter auf die Behandlung von Krebserkrankungen spezialisiert: so können z.B. Lebermetastasen operativ entfernt werden, aber auch gemeinsamen mit den Radiologen über spezielle Sonden verkocht oder mit den Onkologen gemeinsam mittels Chemotherapie behandelt werden.

Das Kooperative Darmzentrum ist ein Zusammenschluss des Universitätsklinikums Leipzig, der HELIOS Kliniken Leipziger Land und der HELIOS Klinik Schkeuditz . Die Kliniken wurden 2007 gemeinsam von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

Anzeige

GUTES HÖREN KRÜCK PRÄSENTIERT:
GROSSE TESTSTUDIE MIT DEN NEUESTEN HÖRSYSTEMEN.

Liebe Leserinnen und Leser,
Wissenschaft und Technik haben in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. Sicher haben Sie schon bemerkt, dass Hörsysteme deutlich kleiner, kosmetischer und unauffälliger geworden sind. Doch fast noch spannender ist das, was Sie nicht sehen. Nämlich die Technik, die sich in den winzigen Systemen verbirgt. Wir von Audio Service wirken aktiv an diesem Fortschritt mit.

Als einer der führenden Hersteller hochwertiger Hörsysteme ist es unser Anspruch, Ihnen wieder ein natürliches Hörerlebnis zu bieten. Und wir sind ein bisschen Stolz darauf, diesem Ziel immer näher zu kommen. Auch durch unsere intensive Zusammenarbeit mit Hörakustikern in der ganzen Republik. Moderne Hörsysteme verbessern Ihre Lebensqualität und machen Ihren Alltag sicherer und entspannter. Leistungsstark, komfortabel und ganz individuell an Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst.

Zusammen mit der Fa. Gutes Hören Krück führen wir eine Studie für zwei unterschiedliche Hörsystem-Zielgruppen durch. Zum einen ist es die angenehme, unauffällige sog. „offene Versorgung" für Hörsystem-Einsteiger und zum anderen unser leistungsstarkes Im-Ohr-Hörsystem HYPE für Menschen mit fortgeschrittenen Hörverlusten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Gutes Hören Krück Sie als Teilnehmer(in) an unserer Studie begrüßen dürfte.

Mit besten Grüßen,

Michael Bulk
Dipl.-Ing. (FH)
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)
Entwicklungsleiter
Audio Service GmbH

AKTION BIS ZUM 31.05.2012

STUDIE 1: FÜR HÖRSYSTEM-EINSTEIGER: DIE OFFENE VERSORGUNG

Zielgruppe für Studie 1 sind Interessierte mit leichten bis mittleren Hörverlusten, die ein unauffälliges und angenehm zu tragendes Hörsystem testen möchten. Ideal für diese Zielgruppe sind Hörsysteme mit der "offenen Versorgung", die eine Vielzahl von Vorteilen bieten:

- Angenehm zu tragen: Hörsysteme für die offene Versorgung bieten großen Tragekomfort, da keine herkömmliche Otoplastik notwendig ist.
- Nahezu unsichtbar: Die Hörsysteme sind dank extradünnen Schallschläuchen kosmetisch höchst unauffällig.
- Bequeme Anpassung: Der Anpassprozess ist schnell und einfach, da keine Otoplastik zum Einsatz kommt.
- Alle Studien-Hörsysteme sind mit der neuesten Technologie von Audio Service ausgestattet, die kürzlich auf der Fachmesse für Hörsysteme vorgestellt wurde.
- Einige Modelle sind optional mit dem Mobilpaket kombinierbar. So können sie kabellos per Bluetooth-Technik mit Fernseher, Radio oder Handy verbunden werden.

Im Rahmen unserer Studie 1 suchen wir Interessierte, die die Vorteile der offenen Versorgung testen möchten.

Angenehm leicht zu tragen und fast nicht zu sehen: Hörsysteme mit offener Versorgung.

STUDIE 2: FÜR STARKE HÖRVERLUSTE: IM-OHR-HÖRSYSTEME MIT POWER

Zielgruppe für Studie 2 sind Menschen mit fortgeschrittenem Hörverlust und Träger von Hinter-dem-Ohr-Hörsystemen, die die vielen Vorteile von Im-Ohr-Hörsystemen testen möchten:

- Größte kosmetische Unauffälligkeit, nahezu unsichtbar.
- Perfekter Sitz im Ohr durch millimetergenaue Anfertigung mit Lasertechnologie.
- Das gesamte komplexe technische Innenleben ist auf winzigem Raum untergebracht.
- HYPE Hörsysteme sind mit einer wasser- und schmutzabweisenden Beschichtung veredelt.
- HYPE-Hörsysteme sind mit der neuesten Technologie von Audio Service ausgestattet, die kürzlich auf der Fachmesse für Hörsysteme vorgestellt wurde.
- Einige HYPE Modelle sind optional mit dem Mobilpaket kombinierbar. So können sie kabellos per Bluetooth-Technik mit Fernseher, Radio oder Handy verbunden werden.

Im Rahmen unserer Studie 2 suchen wir Interessierte mit fortgeschrittenem Hörverlust und Träger von Hinter-dem-Ohr-Hörsystemen, die HYPE testen möchten.

Die neuen HYPE Im-Ohr-Hörsysteme: Power im Miniaturformat.

UND SO GEHT'S:

- Sie testen 8 Tage kostenfrei ein auf ihren Hörverlust individuell eingestelltes Hörsystem.
- Anschließend füllen Sie mit uns gemeinsam einen kurzen Fragebogen zum Tragekomfort und zum Klangergebnis der Hörsysteme aus

GUTES HÖREN KRÜCK
HÖRGERÄTEAKUSTIK-MEISTER

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen:

Im Einkaufszentrum „Moritz-Hof"
Zwickauer Straße 125-129
04279 Leipzig
Tel.: 0341 - 333 96 69
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09 - 20 Uhr, Sa.: 09 - 14 Uhr

Huttenstraße 22, 04249 Leipzig
Tel.: 0341 - 420 39 14

Am Vorwerk 15, 04329 Leipzig
Tel.: 0341 - 253 27 13

info@hoer-gut.de
www.hoer-gut.de